The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 296 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Dienstag, den 6. Februar 1912.—5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 31

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 6. Febr. Blumenberg, der entlassene Stenograph des Lorimeruntersuchungsausschusses vom Senat, wiederholte, diesmal unter Eid, seine Aussage, daß der stenographische (Burns'sche) Bericht über ein für Lorimer ungünstiges Geständniß des jungen Kanadiers Chas. McGowan gefälscht sei.

Von mehreren Senatoren insKreuzverhör genommen, sagte Blumenberg, er habe in das Stenogramm Sheridans Einsicht genommen und sei positiv sicher, daß dasselbe gefälscht sei, da kein Stenograph bei der Wiedergabe des Gesprächs von drei Personen hier und da Worte mit gewöhnlicher Schrift wiedergeben könne, wie es in dem betreffendenStenogramm der Fall gewesen sei.

Das Komite beschloß, eine Anzahl Stenographen vorzuladen und um ihre Ansicht über diesen Punkt zu befragen.

Eine interessante, von Slayden eingebrachte Resolution, kam im Abgeordnetenhause auf's Tapet, wonach ausdrücklich gegen einen dritten Präsidentschaftstermin irgend eines Kandidaten Stellung genommen werden soll.

McCall von Massachusetts, vieljähriger republikanischer Führer, hielt eine Rede zugunsten der Resolution.

Unerwarteterweise zog Slayden von Texas seine erwähnte Resolution, welche sich gegen einen dritten Präsidentschaftstermin richtet, im Abgeordnetenhause vorerst wieder zurück, nachdem eine Abstimmung Mangel an einem Quorum und zugleich ungenügende Unterstützung ergeben hatte. Doch einigte man sich schließlich dahin, die Sache einstweilen dem Wahlkomite zu überlassen.

Washington, D. K., 6. Febr. Die Demokraten im Abgeordnetenhause bereiteten sich zum Kampf im Kaukus vor, der Mittwochabend abgehalten wird, um über die Methode zu beraten, wie die Untersuchung gegen den „Geldtrust“ geführt werden soll. Die betreffende Resolution von Henry wird vom MehrheitsführerUnderwood und noch von sonstigen demokratischen Führern bekämpft. Henry behauptet, viele Briefe von hervorragenden Persönlichkeiten erhalten zu haben, welche seinen Plan begünstigen.

Burton von Ohio hielt im Senat eine Rede über die Schiedsgerichtsverträge.

Anschuldigungen, daß bei der Zusprechung von Schuhkontrakten für die Armee Betrügereien verübt worden seien, wurden im Abgeordnetenhause erneuert.

Flammenunheil.

Halbmillionenbrand in Illinoiser Stadt.

Moline, Jll., 6. Febr. Die Mahlmühlenmaschineriefabrik der „Barnard & Leas Manufacturing Co.“ wurde frühmorgens durch eine Feuersbrunst zerstört. Man schätzt den geldlichen Verlust auf eine halbe Million Dollars.

Zur Bekämpfung des Brandes wurden noch die Feuerwehren von Rock Island, Jll., Davenport, Ja., und die des Rock Island-Bundesarsenals zu Hilfe gerufen. Aber die Bemühungen aller dieser waren vergeblich.

Durch einen einstürzenden Rauchfang wurden die hiesigen Feuerwehrleute Anderson und Pollock getroffen und verletzt; Anderson ziemlich schwer.

Moline, Jll., 6. Febr. Durch die, schon erwähnte Feuersbrunst in den Anlagen der „Barnard & Leas Manufacturing Co.“ sind 400 Arbeiter beschäftigungslos geworden.

Viele Arbeiter versuchten, noch in die brennenden Baulichkeiten zu gelangen, um ihre Werkzeuge in Sicherheit zu bringen, und wurden dabei verletzt.

Der Brand wurde dadurch verursacht, daß Gas in einem Feuerungskasten des Dampfkesselraumes sich anhäufte, explodirend eine Türe aufsprengte und einen Haufen Spähne in Brand setzte. Dann verbreitete sich das Feuer, begünstigt von einem steifen Nordwinde, rasch weiter, und über drei Stunden wütete es ungebändigt!

Yucatan, Minn., 6. Febr. Bei einer Feuersbrunst, welche frühmorgens im Heim von Ole Ambrosen ausbrach, kamen 3 Mitglieder der Familie um, und 2 wurden schwer verletzt.

Durch Gas erstickt.

Philadelphia, 6. Febr. Fünf Personen — Vater. Mutter und 3 Kinder — wurden in ihrem Heim als Leichen gefunden. Sie waren während der Nacht durch Gas erstickt.

Eine nebenan wohnende Familie wurde durch das Gas überwältigt, kam aber wieder zu sich.

Die Opfer waren von polnischer Herkunft.

Dickens' Geburtstag.

New York, 6. Febr. Der hundertste Geburtstag des weltberühmten englischen Erzählers Charles Dickens wird auch hier heute Abend mit einem Bankett und einer Massenversammlung gefeiert, unter den Auspizien eines Hundertkomites hervorragender Persönlichkeiten, mit Theodore Roosevelt als Vorsitzendem

Neue Schlacht!

1500 chinesische Kaiserliche sollen gefallen oder verwundet sein! — Rebellen nehmen Sutschau wieder.

San Franzisko, 6. Febr. Eine Kabeldepesche an die „Chinese Free Preß“ meldet, daß 1500 Mann chinesische kaiserliche Truppen in einer neuen Schlacht mit Rebellen zu Tschuitschau getötet oder verwundet, und außerdem 500 von den Republikanern gefangen genommen worden seien.

Letztere, 6000 Mann stark, wurden vom Brigadegeneral Limtschang (von der Kantonarmee) befehligt, die Kaiserlichen, 5000 Mann, von General Tschungfung.

Die Revolutionäre haben Sutschau, in der Provinz Anwhei, genommen, resp. wiedergewonnen.

Der Schauplatz der obigen Schlacht war in der Provinz Kiangsu.

Mexiko und Onkel Sam.

Der Staat Chihuahua reißt sich los?

Washington, D. K., 6. Febr. Hierher wird gemeldet, daß jetzt der ganze Staat Chihuahua in Empörung gegen die Madero'sche Regierung ist!

Man erwartet in den nächsten Stunden den Erlaß einer Unabhängigkeitserklärung!

Es wird sogar angedeutet, daß General Orozco nicht loyal sei, — — vielmehr hauptsächlich hinter dieser Losreißungsbewegung stecke!

Washington, D. K., 6. Febr. Das Kriegsdepartement gab doch den Befehlshabern von Militärposten im Westen Weisung, mehrere Regimenter Soldaten bereit zu halten, im Bedürfnißfalle sofort nach der mexikanischen Grenze abzugehen.

Einen so großen Umfang, wie im letzten Sommer, wird die Mobilmachung wahrscheinlich nicht erreichen (damals wurden 20,000 Mann in das Feld gestellt); aber es wird eine genügende Macht aufgeboten werden, um allen etwaigen Verwicklungen an Gefahrpunkten zu begegnen.

El Paso, Tex., 6. Febr. Es wird hierher berichtet, daß Abraham Gonzales, Minister in Präsident Maderos mexikanischem Kabinet, in Santa Rosalia einen, nordwärts fahrenden Bahnzug plötzlich verließ, und seine Reise nach Chihuahua durch das Eintreffen eines Telegramms unterbrochen wurde, das ihm angeblich Ermordung androhte!

Die Amtseinführung von General Orozco als Gouverneur des Staates Chihuahua vollzog sich ohne irgendwelche Kundgebung; ebenso das Eintreffen der, vormals meuterischen Garnison von Juarez in Chihuahua.

El Paso, Tex., 6. Febr. Eine Spezialdepesche des hiesigen „Herald“ aus Chihuahua meldet:

„Die Wache des Staatszuchthauses desertirte. Nachdem sie den Zuchthausdirektor Rafael Raembo eingekerkert, brachen sie nach den Hügeln auf und schlossen sich den Rojas'schen Rebellen an.

„Regierungsbeamte in Chihuahua sagen, das Madero'sche Regime sei in diesem Staate tot, und Alles sei bereit dahier, die Staatsregierung an Emilio Vasquez Gomez zu übergeben!

33 Anklagen

In der bekannten Dynamitereisache.

Indianapolis, 6. Febr. Die Bundesgroßgeschworenen, welche die Dynamitereigeschichten untersuchten, haben 33 Anklagen erhoben.

Die Namen werden noch geheim gehalten.

Fünf sollen getötet sein.

Pittsburg, 6. Febr. Zu Buena Vista, in der Nähe von Pittsburg, stürzte ein Trolleybahnwagen heute früh über eine Böschung, und es wird berichtet, daß 5 Personen dabei augenblicklich getötet worden seien.

Pittsburg, 6. Febr. Es wird bestätigt, daß beim Sturz eines Trolleybahnwagens, heute früh 20 Meilen von Pittsburg, 5 der 20 Jnsassen getötet und alle Uebrigen mehr oder weniger schwer verletzt worden sind!

Die Namen der Umgekommenen sind: Luke Donnelly, Chas. Smith William McClann, John Sonshen und John Donnelly, sämmtlich Bergleute.

Wegen Krankheit und Not.

Monmouth, Jll., 6. Febr. Weil er leidend und nicht imstande war, Beschäftigung zu finden, beging W. N. Tarman dahier Selbstmord, indem er Karbolsäure trank.

Ausland.

Prof. Pazkowski kommt.

Berlin, 6. Febr. Professor Wilhelm Paszkowski, der Direktor des wissenschaftlichen Auskunftsbüros der Berliner Universität, reist am 9. März nach den Ver. Staaten ab, auf Einladung der Germanistischen Gesellschaft von New York, um eine Reihe Vorträge über deutsche Kultur zu halten.

Er wird in der Kolumbia-, der Harvard- und der Yale-Universität Vorlesungen halten, desgleichen in Brooklyn, Charlottesville, Chicago, Milwaukee, St. Paul und Berkeley, Kal.

Schon einmal, im Jahre 1905, hatte er Amerika besucht.

Schwindelunternehmen verkracht!

Und die zwei Macher flüchtig. — Deutschland hilft die österreichischen Renten unterbringen. — Warum die ungarische Regierung kroatischen Landtag auflöste.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung“.)

Berlin, 6. Febr. Jn dem Berliner Vorort Schöneberg ist ein, vor nicht sehr langer Zeit mit großem Applomb in Szene gesetztes „Riesenunternehmen“ auf klägliche Weise zum Ruin gebracht worden.

Die Reklamegesellschaft „Kosmos“ ist von ihren Gründern schnöde im Stich gelassen worden. Die Kaufleute Treumann und Hadrian, die das Unternehmen lanzirt und an seiner Spitze gestanden hatten, sind mit Hinterlassung einer Schuldenlast von einer Viertelmillion geflüchtet. Die Zahl der „Leidtragenden“ ist eine recht bedeutende.

Wie aus München gemeldet wird, hat Prinzregent Luitpold, der in den letzten Tagen die Führer der liberalen und der Zentrumspartei zu sich beschieden hatte, jetzt mit seinen Ministern lange Konferenzen gepflogen.

Es verlautet, wenn auch vorläufig noch unbestätigt, daß ohne Rücksicht auf das Resultat der bairischen Abgeordnetenkammerwahlen, eine entscheidende Aktion des gesammten Ministeriums zu erwarten sei.

Jn Schöneberg starb die Schriftstellerin Elise Schweichel, die Wittwe des vor wenigen Jahren verstorbenen bekannten Schriftstellers und Erzählers Robert Schweichel, die Verfasser der bekannten Romane „Dunkle Nächte“, „Jn Fesseln“, „Vom Stamm gerissen“ usw.

Wien, 6. Febr. Die Direktion der Postsparkasse unterhandelte erfolgreich mit verschiedenen deutschen Finanzinstituten, darunter auch der Deutschen Bank und den Häusern Mendelssohn und Bleichröder, um sie zu veranlassen, einem österreichischen Bankkonsortium beizutreten, das die österreichischen Renten teilweise in Deutschland unterzubringen beabsichtigt.

Budapest, 6. Febr. Der ungarische Ministerpräsident Graf Khuen Hedervary hat im Reichsrat eine Jnterpellation beantwortet, die nach den Gründen der Regierung für die Auflösung des kroatischen Landtags fragte.

Graf Khuen erklärte, die, bereits vor Zusammentreten des kroatischen Landesparlaments dekretirte Auflösung sei deshalb erfolgt, weil die Re-Loslösungs-Kundgebungen geplant seien, und die Regierung entschlossen sei, derartigen Versuchen von vornherein die Spitze abzubrechen.

Die bairischen Wahlen.

Klerikale Verluste, sozialistische und liberale Gewinne.

München, 6. Febr. Die gestrigen Wahlen für die Abgeordnetenkammer des bairischen Landtags brachten den Klerikalen und Konservativen bedeutende Verluste, den Sozialisten und Liberalen entsprechende Gewinne. Dennoch werden die Klerikalen noch eine Mehrheit haben.

Neu war in dieser Wahl die Allianz der Liberalen und Sozialdemokraten mit zwei Bauernorganisationen zu dem Zweck, die klerikale Majorität zu brechen. Dadurch, daß ein Teil der Konservativen und Agrarier mit den Liberalen stimmte, gelang es, die Sitze der Klerikalen um 11 und die der Konservativen um 10 zu reduziren. Die Liberalen gewannen 11, die Sozialdemokraten 9 und die Bauernbündler 1 Sitz.

Der neue Landtag setzt sich danach folgendermaßen zusammen:

Klerikale, 87; Konservative, 7; Liberale, 35; Sozialisten, 30; Bauernbund, 4. Jn Bamberg gelang es, den Führer der Klerikalen, Dr. Schädler, zu besiegen.

Deutschlands „kalte Welle“.

24 unter Null in Holstein. — Der Rheinfall zu Eis erstarrt!

Berlin, 6. Febr. Die „kalte Welle“, die gegenwärtig in Deutschland herrscht, ist am schlimmsten im Nordwesten.

Aus Holstein werden 24 Grad unter Null gemeldet!

Jn Berlin und der unmittelbaren Nachbarschaft selbst wurden bis zu 13 Grad unter Null verzeichnet. Die Ostsee ist zwischen Mecklenburg und Dänemark zugefroren, und der Dampferverkehr zwischen Warnemünde und Gjedser, Dänemark, muß daher eingestellt werden.

Die Elbe ist von starkem Eisgang heimgesucht, sodaß die großen Ozeandampfer Schwierigkeiten haben, nach Hamburg zu kommen. Wilhelmshafen ist durch das Eis beinahe vollständig blockirt, und größere Dampfer können nicht in den Hafen von Kiel einfahren.

Der, für den Viehtransport bestimmte Dampfer „Stadt Kappeln“ erlitt in der Nordsee Schiffbruch, doch konnte die Besatzung gerettet werden. Auch im Rhein ist die Schiffahrt durch das dicke Eis gefährdet, und, was äußerst selten ist, der Rheinfall bei Schaffhausen ist zugefroren.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Vaderland von Antwerpen.
New York: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg: Kursk von Libau, über Rotterdam.
Vor Kap Race vorbei: Baltic, von Liverpool nach New York (Freitag Nachmittag am Dock erwartet.)
Baltimore: Bosnia von Hamburg.

Leset die „Sonntagpost“

Zum Tripoliskrieg.

Italienischer Obergeneral augenblicklich daheim!

Rom, 6. Febr. Der Oberbefehlshaber der italienischen Streitkräfte in Tripolitanien, General Caneva, ist heute in Rom eingetroffen. Es heißt, seine Rückkehr sei auf einen, von ihm und von der italienischen Regierung gehegten Wunsch zurückzuführen, die Lage an der Front mündlich zu erörtern. Auch soll über die besten Methoden eines „entscheidenden“ Vorrückens beraten werden, welches General Caneva bis jetzt nur mit möglichst geringem Verlust an Leuten bewerkstelligen wollte.

Andererseits verlautet, General Caneva sei nierenleidend und werde vielleicht gar nicht nach Afrika zurückkehren, oder höchstens noch für so lange, um das Kommando seinem Nachfolger zu übergeben.

Angst vor deutscher Jngenieurskunst!

London, 5. Febr. Die britische Admiralität brachte in Erfahrung, daß deutsche Jngenieure eine, für Oelspeisung eingerichtete Dampfmaschine vollendet haben, die, wenn die betreffenden Erwartungen sich erfüllen, der deutschen Flotte einen ganz gewaltigen Vorsprung vor der Marine Englands und der anderer Länder geben würde!

Eine solche Maschine, nur für die Kriegsflotte bestimmt, soll 18,000 Pferdekräfte entwickeln und weniger, als ein halbes Pfund Oel pro Pferdekraftstunde gebrauchen, oder nicht mehr, als 100 Tonnen Oel in 24 Stunden bei voller Kraft und voller Geschwindigkeit.

Weitere Einzelheiten werden geheim gehalten; aber ein hervorragender Maschinenkundiger äußerte Vertretern der Presse gegenüber: „Jch bin überzeugt, daß ein Kriegsschiff, welches mit solchen Maschinen ausgestattet ist, selbst den britischen „Fürchtenichts“ neuester Konstruktion einfach wertlos machen würde!“

Lokalbericht.

Schildert Raubanfall.

Jm Gerichtshof Stadtrichter Maxwells an der Chicago Ave. schilderte heute Frau Rose Mitchell, 732 La Salle Ave., wie sie am 24. Januar Morgens von drei Männern gewürgt, mißhandelt und um Geld, Checks und Juwelen im Wert von mehr als $5000 beraubt worden ist. Sie bezeichnete die Angeklagten John Clark, Frank Alvin und Ralph Baker als ihre Angreifer. Fay Alvin, die Schwester des einen Angeklagten, die im Hause der Frau Mitchell als Dienstmädchen beschäftigt war, wird der Beihilfe beschuldigt. Die Verhandlung wurde bis zum 14. Februar vertagt, nachdem Frau Mitchell ihre Angaben gemacht hatte.

Kostspieliges Versehen.

Als Frl. Clara R. Appell sich im Februar 1908 im Ravenswood Hospital befand und dort operirt worden war, tat man sie in bewußtlosem Zustande in ein Bett, in welchem aus Versehen eine mit kochend heißem Wasser angefüllte Flasche zurückgelassen worden war. Frl. Appell erlitt infolgedessen schmerzhafte Brühwunden. Sie klagte gegen die Hospitalverwaltung auf Schadenersatz. Jm Kreisgericht wurden ihr $7500 zuerkannt, und dieses Urteil ist heute vom Appellhof bestätigt worden.

Jn Lebensgefahr.

Mary Bodiarie, eine erst seit Monatsfrist im Lande weilende junge Polin, die bei dem Schankwirt J. Jäger, 6358 Evanston Ave., als Dienstmädchen beschäftigt ist, wurde heute in einem Hinterzimmer der Wirtschaft durch Gas betäubt gefunden. Ein Polizeiambulanzarzt rief sie ins Leben zurück. Das Gas war zufällig ausgeströmt.

Selbstmordversuch.

James H. Beard, ehemals Angestellter der Fox River Dairy Company, schluckte heute Nachmittag in seinem Zimmer im Mayflower Hotel, Nr. 453 S. Clark Str., Chloroform in selbstmörderischer Absicht.

Einhaltsbefehl gegen „Trust“.

Washington, D. K., 6. Febr. Richter Gray erließ im Bundeskreisgericht des 3. Kreises einen Einhaltsbefehl, welcher den Beklagten im Prozeß der Regierung gegen den „Stahltrust“ untersagt, Bücher und Papiere zu zerstören, die gewünscht werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und am Mittwoch klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 12 Grad über Null; Westwind.

Jllinois: Heute Abend und morgen klar; im äußersten Süden des Gebietes heute Abend wärmer.

Jndiana: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; in den östlichen und mittleren Gebietsteilen heute Abend etwas wärmer.

Nieder-Michigan: Zumeist bewölkt und vielleicht heute Abend oder morgen leichtes Schneegestöber; im Norden und im Westen des Gebietes kälter.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; im Nordwesten des Gebietes etwas kälter.

Jn Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 17 Grad, Nachts 12 Uhr 15 Grad, Morgens 6 Uhr 15 Grad, Mittags 12 Uhr 18 Grad.

Nichtsnutziger Schlingel

Antonio Maggiore vollständig abgebrannt heimgekehrt.

War entlaufen.

Hatte seine Ersparnisse im Betrage von $7 an den Mann gebracht. — War nicht entführt worden, will aber angeblich in St. Paul gewesen sein.

Der seit Sonntag vor acht Tagen vermißte, für entführt gehaltene und seither von mehr als 1000 seiner Schulkameraden und der Polizei eifrig, aber erfolglos gesuchte 13jährige Antonio Maggiore, Sohn des gleichnamigen, Nr. 1006 Milton Ave. wohnhaften Kolonialwaarenhändlers, wurde heute Morgen um acht Uhr im Auftrage seiner Eltern von seinem Schwager Giacomo Corollo und seinem Vetter Vinzent Edito nach der Wache an Chicago Avenue geschleppt.

Bekanntlich ist seit dem Verschwinden des Knaben dessen älterer Bruder, der Kolonialwaarenhändler Michael Maggiore, in der Wohnung von Freunden im italienischen Viertel der Nordseite entseelt aufgefunden worden. Dieser Todesfall bestärkte die Polizei in ihrer Annahme, daß Antonio entführt, der Bruder aber, mutmaßlich aus Rache, ermordet worden sei. Die inneren Organe des Verstorbenen sind chemisch untersucht worden. Das Ergebniß der Analyse sollte heute dem Koroner mitgeteilt werden.

Fürchtete Prügel.

Jn der Wache wurde Antonio dem Hauptmann Thomas Meagher vorgeführt. Dem erzählte er auf Befragen: „Nein, ich wurde nicht entführt. Als ich Sonntag vor acht Uhr Morgens die elterliche Wohnung verließ, um angeblich zur Kirche zu gehen, nahm ich meine Ersparnisse im Betrage von $7 mit. Jch ging um die Kirche herum, aber nicht hinein, besuchte mehrere Läden und gab Geld für Näschereien aus. Nach Hause ging ich nicht, weil ich befürchtete, der Vater würde nach dem Gelde fragen, und wenn er erführe, daß ich einen Teil der Ersparnisse verpraßt hatte, mich prügeln. Am Abend begab ich mich nach dem Geschäftsviertel und übernachtete seither in einer in der Nähe von Clark und Van Buren Str. gelegenen Herberge. Heute früh war mein Geld alle, und ich beschloß, heimzugehen auf die Gefahr hin, eine derbe Tracht Prügel zu bekommen. Jch bin froh, daß die Bummelei ein Ende hat.“

Jn Untersuchungshaft.

Hauptmann Meagher ließ den Schlingel einsperren. Er will ihn später nochmals verhören. Antonios Vetter und Schwager, die ihn nach der Wache gebracht hatten, wurden auch verhört, beteuerten aber, daß Antonio den Eltern genau dasselbe, wie ihm, dem Polizeibeamten, erzählt habe.

Den Detektives Longobardi und Gentile gegenüber soll Antonio später zugegeben haben, daß ein Mann, dem er hier auf der Straße begegnete, ihn veranlaßt habe, ihn nach St. Paul zu begleiten. Dort habe er sich kurze Zeit aufgehalten und sei dann freiwillig und allein nach Chicago zurückgekehrt. Der fremde Mann sei zu ihm sehr nett gewesen.

Als man Antonio erzählte, daß sein Bruder gestorben sei, weinte der Knabe.

Der geheimnißvolle Fremde.

Ueber seine angebliche Reise nach St. Paul äußerte sich Antonio Berichterstattern gegenüber wie folgt: „Der Mann, dem ich auf der Straße begegnete und der mich aufforderte, ihn zu begleiten, trug eine mit einem schwarzen Stoff gefüllte Kiste. Jch hielt das Zeug für Dynamit, und ich befürchtete, er würde mich in die Luft sprengen. Deshalb ging ich mit. Auf dem Bahnhof erfuhren wir, daß am Sonntag Abend kein Zug nach Minneapolis fuhr. Der Mann nahm mich also mit nach der nahe Clark und Van Buren Straße gelegenen Herberge. Am nächsten Morgen fuhren wir vom Unionbahnhof ab. Jm Zuge gab mir der Mann ein Glas Wasser. Nach dessen Genuß wurde mir ganz schlimm. Unterwegs stieg der Mann aus und verschwand. Jch verließ in St. Paul den Zug. Später nahm ein Lokomotivführer mich mit nach Minneapolis. Dort habe ich bei der Heilsarmee und auch in Polizeiwachen genächtigt. Jn beiden Plätzen gab ich meinen richtigen Namen an. Heute früh um sieben Uhr kehrte ich allein nach Chicago zurück und ging heim. Nachdem ich meine Kleider gewechselt hatte, ließen meine Eltern mich nach der Wache führen.“

Der Junge ist dem Jugendheim überwiesen worden. Er wird wahrscheinlich morgen dem Jugendrichter vorgeführt werden.

Polizeihauptmann Meagher erklärte, daß er die Wittwe des Michael Maggiore in Untersuchungshaft nehmen und festhalten lassen werde, bis Professor Walter T. Haines seinen Bericht über die chemische Analyse der inneren Organe ihres unter verdächtigen Umständen gestorbenen Mannes eingereicht habe.

Wurden beraubt.

Zwei bewaffnete Raubgesellen zwangen gestern Abend den Trödler Louis Jsrael, Nr. 636 Orleans Str., und seinen Freund Samuel Meyer in ein Hinterzimmer zu treten, und nahmen dort jenem $140, diesem aber die goldene Uhr ab. Als die Schnapphähne durch die Vordertür auf die Straße sprangen, sandte Jsrael ihnen vier Schüsse nach, traf aber leider nicht.

S. Angel, Nr. 230 W. Division Straße, wurde gestern Abend von zwei bewaffneten Banditen in eine nahe La Salle Ave. in die W. Elm Straße mündende Gasse gezerrt und dort um $152 erleichtert. Die Täter haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Ungebetene Gäste statteten gestern Nachmittag der Wohnung der Wittwe Sarah Ellerson, Nr. 2606 Potomac Ave., einen Besuch ab und stahlen Schmuck und Kleidungsstücke im Gesammtwerte von etwa $600. Frau Ellerson war zur Zeit ausgegangen. Als sie nach zweistündiger Abwesenheit zurückkehrte, fand sie einen aufgeregten Milchmann und zwei Polizisten in der ausgeplünderten Wohnung. Die Spitzbuben hatten sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

Schlugen Alles kurz und klein.

Wie berichtet, bestanden die 39 Männer, die am letzten Samstag in den Räumen der Bauschreinergewerkschaft an W. Randolph und N. Market Str. wegen angeblichen Glücksspiels verhaftet wurden, gestern darauf, von einer Jury abgeurteilt zu werden. Das Lokal, in dem die Leute verhaftet wurden, ist übrigens nicht das Büro der Gewerkschaft, sondern lediglich ein Lesezimmer, das sie zum Besten ihrer arbeitslosen Mitglieder unterhält.

Beamte der Gewerkschaft geben zu, daß einige der Anwesenden zur Zeit Karten spielten, aber nicht Poker, sondern „Penuchle“ um den Einsatz von einem ganzen Cent das Spiel. Auch seien der Polizei nicht Einsätze zum Betrag von $50 in die Hände gefallen, sondern von 50 Cents. Andererseits beklagen sich die Beamten der Gewerkschaft bitter über die Zerstörungswut der Polizisten, die nach ihrer Aussage ohne jeglichen Grund Stühle und Tische kurz und klein schlugen. Keiner der Anwesenden habe sich widersetzt, oder einen Fluchtversuch gemacht, wie die Polizei behauptet.

Vor seiner Wohnung.

Der frühere Sheriffsgehilfe Robert J. McDonald wurde gegen Mitternacht vor seiner Wohnung Nr. 3015 Armour Ave. von zwei mit Revolvern bewaffneten Wegelagerern, die dort auf der Lauer lagen, überfallen und um $18 in Baar, sowie einen Diamantring im Werte von $300 beraubt. Die Täter entkamen unbehelligt. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Muß sich verantworten.

Die Koronersjury, die gestern den Jnquest abhielt über den Tod der am 2. Januar angeblich einer verbrecherischen Operation erlegenen 30jährigen Frau Mary Balark, Nr. 1911 W. Ohio Str., hat die Hebamme Frau Klepner, Nr. 1941 W. Ohio Str., den Großgeschworenen überwiesen. Frau Klepner soll die fragliche Operation vollzogen haben.

Milch schlägt auch auf.

Butter und Eier sind dagegen im Preise zurückgegangen.

Der Verband der Milchmeier (Jnterstate Milk Producers' Association) hat gestern beschlossen, im Sommer für die Milch statt 2⅝ Cents das Quart 3⅜ Cents zu fordern. Die natürliche Folge wird ein entsprechender Aufschlag des von den Milchverkaufsgesellschaften dem Publikum berechneten Preises sein. Verteuerung des Viehfutters und andere Erhöhungen der Kosten werden von den Molkereibesitzern als Grund des Preisaufschlags angegeben.

Die besten Sorten Butter gingen gestern um 2 Cents das Pfund im Preise herunter, geringere Sorten um 1 Cent. Auch die besten frischen Eier wurden um 1 Cent das Dutzend billiger.

Ueble Nachrede.

Eine auf Zahlung von $25,000 lautendeSchadenersatzklage hat die 18jähr. Emily Hravanek, Tochter des Bäckereibesitzers Joseph Hravanek, Nr. 3442 W. 26. Str., gegen Frau Nicholas J. Klein angestrengt. Als Klagegrund wird angegeben, Frau Klein habe in übler Weise von der Klägerin gesprochen. Der Gatte der Frau Klein betreibt in der Nähe der Hravanek'schen ebenfalls eine Bäckerei, und der Streit ist somit wohl auf Geschäftsneid zwischen den Parteien zurückzuführen.

Schied freiwillig.

Weil seine Frau ihn vor 14 Tagen nach einem Streite verlassen hatte und zu den Eltern zurückgekehrt war, hat heute der 35jährige Zimmermann Frank Weternick sich in seiner Wohnung, Nr. 1448 W. Erie Straße, erschossen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1455 West Superior Straße. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Lief Amok.

Ein entlassener Jtaliener nimmt blutige Rache.

Verwundete zwei Vorgesetzte.

Dann lief der Rasende auf die Straße und entzog sich der irdischen Gerechtigkeit durch eine wohlgezielte Kugel. — Aufregung in der Nachbarschaft.

Wütend über seine plötzliche Entlassung, zog heute Nachmittag der italienische Arbeiter Varner Dino in der an S. Halsted und Mather Str. gelegenen Anlage der American Cutlery Company zwei Revolver, knallte den Betriebsleiter Wm. Bastian und bald darauf Joseph Uhler, den technischen Leiter in der Druckerei, nieder, stürmte dann auf die Straße und entzog sich durch einen Schuß in den Kopf der irdischen Gerechtigkeit.

Die Tragödie lockte mehrere hundert Personen und auch die Polizei herbei. Bald waren Ambulanzen zur Stelle. Bastian wurde nach dem Countyhospital, Uhler nach dem Presbyterianerhospital geschafft. Dort wird ihr Zustand als bedenklich, wenn auch nicht hoffnungslos, bezeichnet.

Dinos' Leiche befindet sich in der County-Morgue. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten. Dino war 35 Jahre alt und noch nicht lange im Lande.

Bastian und Uhler wurden von je zwei Kugeln getroffen. Jener wohnt Nr. 732 Mather Str., dieser in Morton Grove.

Dino hatte sich mit einem Schuß in den Kopf getödtet.

Dino war vor etwa einem Monat bei der Firma angestellt worden. Er wurde kürzlich auf Betreiben des Werkführers Uhler von dem Betriebsleiter Bastian entlassen, weil er eine Flasche Schnaps in die Werkstatt mitgebracht hatte. Jn den letzten Tagen hatte er wiederholt um Wiederanstellung ersucht. Heute kam er wieder und fragte nach Bastian. Als seine Bitte um Wiederanstellung abgeschlagen wurde, zog er die Revolver und begann zu schießen.

Jn Gefahr.

Den Polizeioffizieren Hunt und Gibbons drohen Anklagen.

Die Zivildienstkommission, welche ihre Untersuchung der Zustände in der Polizeiverwaltung noch immer fortsetzt, scheint es jetzt auf den früheren Jnspektor und jetzigen Hauptmann Nicholas Hunt und vielleicht auch auf Hauptmann Gibbons abgesehen zu haben. Gestern Nachmittag wurde Polizeichef McWeeny vor der Kommission von Anwalt Wheelock als Zeuge vernommen. Auf die Frage, wer dafür verantwortlich zu halten sei, daß im vergangenen Frühjahr und Sommer in der unteren Stadt dem Glücksspiel nicht Einhalt getan, und daß das Dirnenunwesen nicht besser unter Kontrole gehalten wurde, erklärte er, daß die Verantwortlichkeit auf dem früheren Jnspektor Hunt und auf Hauptmann Gibbons laste. Hauptmann Halpin von der Geheimpolizei habe mit diesen Dingen weniger zu tun gehabt. Man erwartet nun, und wohl kaum mit Unrecht, daß auch gegen Hunt und Gibbons ein ähnliches Disziplinarverfahren eingeleitet wird, wie gegen Wheeler, Dorman u. s. w.

Hauptmann Hunt war heute sehr entrüstet, als er erfuhr, daß man den Hauptmann Halpin bei dieser Untersuchung ganz aus dem Spiel lassen wolle. Halpin selber hat erklärt, daß er von Hunt nie beauftragt worden sei, sich um Spielhöllen zu kümmern. Hunt versichert, er habe ihm entsprechende Weisungen erteilt. Auch seien in der unteren Stadt offene Spielhöllen von der Polizei nicht geduldet worden. Die Spielhalter seien aber natürlich auf ihrer Hut gewesen und hätten ihr Gewerbe bald hier, bald dort betrieben. Jm Uebrigen sei er der Ansicht, daß der Spielhöllenbetrieb von untergeordneter Bedeutung gewesen sei. Er glaube, seine Pflicht in bester Weise getan zu haben, indem er gegen das Treiben jener Gewerkschaftsbeamten einschritt, die einander mit Hilfe gedungener Meuchelmörder befehdeten und dadurch fast die ganze Bauindustrie lahmlegten.

Kurz und Neu.

* Eine Protestversammlung gegen die Niveaukreuzungen der Altonbahn zwischen der 38. Str. und der Stadtgrenze ist auf heute Abend nach der St. Josephs Halle, 38. Str. und California Ave., einberufen worden. Ald. Charles Martin und Ald. P. J. Carr werden Ansprachen halten.

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute **296** **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Sofortige Linderung von Eurem Rheumatismus

Ihr könnt sofort Linderung erhalten von diesen scharfen qualvollen Schmerzen des Rheumatismus.

Geht selbst oder schickt Jemand nach der nächsten Apotheke. Besteht auf Musterole.

Nehmt nichts anderes. Es ist eine reine weiße Salbe — ein Liniment — kein Pflaster — keine Rolle.

Es ist besser als das altmodische Senfpflaster — **und es hinterläßt selbst auf der zartesten Haut keine Blasen.**

Es ist erhältlich in weißen Büchsen mit der Musterole Schutzmarke darauf. Seht darnach.

Reibt Musterole geschwind ein, wo Ihr die Schmerzen verspürt. Tut es mit den Fingerspitzen oder der Palme der Hand.

Beachtet die schnelle und wohltuende Linderung, die es bringt.

Zuerst das warme, angenehme Gefühl des Senfes, dann eine herrliche stillende Wirkung — und der Schmerz ist verschwunden.

Ihr braucht es nicht auf ein Tuch zu binden, es ist so durchdringend, daß es sofort durch die Poren auf die Haut dringt.

Musterole ist das reine Oel des allerbesten Senfes, so zusammengestellt mit anderen Zutaten, daß es alle die Vorzüge des altmodischen Senfpflasters besitzt — und noch mehr, ohne die Blasen zu hinterlassen.

Es ist ein Familienmittel, Jahrhunderte alt, in der Form des zwanzigsten Jahrhunderts hergestellt.

In jedem Falle, wo Pflaster, Umschläge, Liniments gegen Erkältungen, Schmerzen und Pein angewandt werden, ist **Musterole besser.**

Es lindert alles, das Großmutters Senfpflaster heilen konnte — und Ihr erinnert Euch, wie viel Schmerzen und Pein es zu beseitigen vermochte.

Es gibt nichts, das sich mit Musterole vergleichen ließ, gegen wunden Hals, Bronchitis, Tonsilitis, Bräune, steifer Nacken, Asthma, Neuralgia, Kopfschmerzen, Verstopfung, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Lumbago, Schmerzen u. Pein des Rückens oder Glieder, Verwundungen, wehen Muskeln, Abschürfungen, erfrorene Füße, Erkältungen auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung).

Musterole ist überall zum Verkauf bei erstklassigen Apothekern. Nehmt keine Nachahmung.

Viele derselben stellen das Musterole-Zeichen (unten abgebildet) in ihrem Fenster zur Schau.

Musterole kommt in Büchsen von zwei Größen, 25c und 50c.

Wenn es Euch Euer Apotheker nicht liefern kann, schickt 25c ein und wir senden Euch eine Büchse portofrei.

THE MUSTEROLE COMPANY, Cleveland, Ohio

Meine Schwester litt an Neuralgie und ich an Rheumatismus; Musterole heilte uns vollständig.
C. F. McClintoch, Pittsburg, Pa.

MUSTEROLE — WILL NOT BLISTER

Rheumatismus verursachte mir wehe Gelenke. Ich gebrauchte zwei Dosen Musterole u. brachte meine Gelenke auf natürliche Größe zurück.
Frau James Winters, Toledo, Ohio.

(12)

Allzumal Sünder

Roman von Charlotte Niese.

(52. Fortsetzung.)

„Das war schließlich Ihr Geheimnis und nicht das meine," sagte sie nach einer Weile. „Aber da der Kommerzienrat mich nach Ablauf des Trauerjahres heiraten möchte und ich wohl gern ja gesagt hätte, so mußte ich ihm die Wahrheit sagen."

Sie schwieg und sah vor sich nieder.

„Und er?"

„Er will mir vergeben!"

Das klang so demütig, daß Harro auffuhr.

„Er hat Ihnen nichts zu vergeben! Was geht's ihn an, was Sie taten, als Sie jung waren? Er kann sich freuen, wenn Sie ihn nehmen."

Tilli hob die Augen.

„Er wird von hier wegziehen müssen, sagt er. Er war sehr aufgeregt, und es dauerte eine Weile, ehe er sich beruhigte."

„Dann lassen Sie ihn doch laufen!"

Sie schüttelte den Kopf.

„Es ist nicht leicht, immer umhergestoßen zu werden. Schon einmal wollte mich ein guter Mann heiraten; als er von meinem Schicksal erfuhr, hat er sich von mir losgesagt. Er wollte eine reine Frau" —

Ihre Stimme klang dunkel, und ihre Lippen zitterten.

„Und da mußten Sie Wilhelmsen gleich wieder alles berichten?"

„Ich konnte doch nicht lügen. Was geschehen ist, ist geschehen; alle Tränen vermögen nicht, den Fleck von mir zu waschen."

Wieder hatte sie den Kopf gesenkt, und Harro wußte keine Antwort.

Wie still war es im Zimmer. Von draußen her kam gedämpftes Geräusch, und aus dem oberen Zimmer klang Kinderweinen. Harro achtete nicht darauf; aber Tilli horchte unwillkürlich.

„Ist es Ihr Kind, das da weint?"

Er machte eine zustimmende Bewegung, und ihre Augen richteten sich auf ihn.

„Ich habe auch ein Kind gehabt," sagte sie langsam. „Es war ein kleiner Knabe, und ich wollte ihn so gern behalten. Aber niemand wollte mich in Dienst nehmen mit dem Kinde, und ich mußte es von mir geben. Eine gute Dame in Lüneburg besorgte mir eine Stellung, daß ich mich als Kammerjungfer ausbildete. Ich mußte mit meiner Herrschaft reisen und kam lange nicht wieder her. Als ich dann wieder in die Gegend kam, war die Frau, der ich das Kind übergeben hatte, gestorben, und ihre Kostkinder waren anderswo untergebracht. Ein Knabe war nicht dazwischen gewesen, so sagten die Leute; niemand wußte mir zu sagen, wo er geblieben war. Sie sagten alle, daß er gestorben ist, und es mag möglich sein. Aber, manchmal meine ich doch, daß er noch lebt, und daß ich ihn wiederfinden muß. Ich habe auch Herrn Wilhelmsen gesagt, daß ich mein Kind noch weiter suchen werde, und wenn ich es gefunden habe, dann muß er dafür sorgen. Er hat's mir auch versprochen."

„Das wär' doch wohl meine Sache!" Harros Stimme klang ihm selbst fremd.

Tilli sah ihn auch an wie einen Fremden.

„Das Kind ist mein Kind!" erwiderte sie ruhig. „Sie haben niemals danach gefragt, ob ich ein Kind hatte. Was wollen Sie jetzt damit, wenn es noch leben sollte? Und könnte es nicht noch leben?" setzte sie hinzu. „Ach, ich träume so oft von dem kleinen Jungen, wie er an meiner Brust gelegen hat und seine kleinen Arme nach mir ausstreckte. Und ich habe ihn von mir gegeben und ihn verloren!"

Sie holte tief Atem, und über ihr Gesicht ging ein Zucken. Dann aber nahm sie sich zusammen.

„Deswegen bin ich nicht hergekommen, Herr Doktor! Ich wollte Ihnen nur sagen, daß Sie nicht zu fürchten brauchen, ich würde Sie verraten. Ich habe erfahren, daß Sie sehr krank gewesen sind, und das schwere Schicksal Ihrer Frau habe ich sehr bedauert. Es ist auch davon die Rede gewesen, daß Ihr Reichtum nicht so fest stände, wie er wohl stehen soll, und ich habe oft an Sie gedacht, und daß Ihr Leben ebenfalls nicht leicht sein muß. Ehemals bin ich wohl zornig auf Sie gewesen und habe Ihnen eine Strafe gewünscht. Denn es ist bitter, wenn ein armes Mädchen alles tragen muß, und der Verführer frei ausgeht und sein Leben weiter genießt, als wäre nichts geschehen. Aber ich zürne Ihnen nicht mehr. Vielleicht ist es mir gut gewesen, durch die Schule der Trübsal zu gehen, und ich werde Herrn Wilhelmsen eine gute Frau und seinen Knaben eine gute Mutter sein. Er wird es mir immer nachtragen, daß ich meine Schicksale erlebt habe, aber ich muß ihm dankbar sein, daß er mich heiratet."

Ihre Stimme war klanglos geworden, aber sie sprach ruhig zu Ende. Harro saß regungslos. Er hörte kaum auf das, was Tilli sagte; seine Gedanken drehten sich nur um einen Punkt.

„Ich hatte einen Sohn!" Er sagte es vor sich hin, und dann stand er auf. „Tilli, der Junge, ist mein!" rief er. „Ich werde ihn suchen und, falls er noch am Leben ist, ihn finden!"

Auch Tilli hatte sich erhoben.

„Ich habe gehört, daß Sie Senator werden wollen. Da muß man den Gegnern keine allzu scharfen Waffen in die Hand geben!"

Sie sprach mit leichter Ironie, und Harro wußte nicht zu antworten. Er wunderte sich nur ein wenig, woher die kleine Tilli die gebildete Ausdrucksweise hatte, und sie schien diese Verwunderung von seinem Gesicht zu lesen.

„Nein, ich bin nicht mehr ungebildet," erwiderte sie. „Ich war mehrere Jahre bei einer älteren Dame, erst als Haushälterin, dann als Gesellschafterin. Sie war klug und belesen, und da sie merkte, daß ich gern lernen wollte, nahm sie sich meiner an. Wäre sie nicht ganz plötzlich gestorben, ich wäre niemals wieder nach Hamburg gekommen und würde nicht den Platz in Fräulein Wilhelmsens Kinderheim angenommen haben. Aber ich war einmal wieder stellen- und mittellos. Meine alte Freundin wollte mir etwas vermachen, aber sie ist nicht mehr dazu gekommen. Und durch Fräulein Wilhelmsen kam ich in das Haus ihres Bruders, und nun will er mich zu einer anständigen Frau machen. Ich muß sehr dankbar sein. Nein, ich werde Sie niemals verraten, von mir haben Sie nichts zu fürchten!"

Ehe Harro noch antworten konnte, war er allein, und unten klapperte die Haustür. Regungslos stand er unter den brennenden Lichtern, und von oben her klang das Weinen seines Kindes. Er achtete wieder nicht darauf; er dachte an einen Knaben, der ihm auch gehörte, und der vielleicht in der Welt umhergestoßen wurde, falls er noch lebte. Aber Tilli glaubte, daß er noch am Leben wäre. Wenn dies der Fall war, dann wollte er ihn finden und sein Eigentumsrecht schon wahren.

Seine Zimmertür wurde hart aufgerissen, und Frida stürzte ins Zimmer.

„Wenn Willi aus'n Haus soll, denn will ich man auch gleich gehn!" schrie sie. „Ich kann der Arbeit mit das Kind nich allein überkommen, und ich will es auch nich! Ich hab was andres zu tun, als ümmer hier in die Gefangenschaft zu sitzen!"

Sie sprudelte noch mehr Worte heraus, und Harro merkte, daß sie nach Alkohol roch. Er wollte sie aus der Tür schieben, aber sie widerstrebte zornig.

„Nee, ich lass' mir nich rausschmeißen, wie Klein-Willi rausgeschmissen is. Ich tu meine redliche Arbeit, und ich verklag Ihnen, wenn Sie mich was tun! Denn werden Sie kein Senator!"

Jetzt kam Fite herbei, der die Wütende fest angriff und die Treppen hinunterführte. Dabei sprach er Plattdeutsch in den derbsten Ausdrücken mit ihr, und es gelang ihm, sie nach unten zu bringen, von wo sie das Haus verließ. Eilig kam er wieder zu seinem Herrn, der sich kaum fassen konnte.

„Sie is schon den ganzen Tag slimm gewesen, und ich kann auch nich mit sie umgehen. Das konnte Willi bloß, und der is nu ja weg."

„Willi ist weg?"

Lullus Krankenschwester, von dem Lärm angelockt, erschien jetzt und berichtete, daß Frau Doktor Willi vor einigen Stunden mit all seinen Sachen aus dem Hause geschickt habe. In ein bekanntes Knabenpensionat, mit dessen Leiter sie sich telephonisch verständigt habe.

Die Schwester war selbst bestürzt, man merkte es ihr an, aber sie hatte keinen Einspruch gewagt, weil Frau Doktor sehr erregt gewesen war, und sie doch noch geschont werden mußte. Heute Abend durfte Herr Doktor sie auch nicht fragen, warum sie diesen Entschluß gefaßt hatte; sie hatte ein Schlafmittel bekommen und mußte Ruhe haben.

Für Harro gab es in dieser Nacht aber keine Ruhe; er legte sich zu Bett, konnte jedoch keinen Schlaf finden, und stand um Mitternacht wieder auf. Da hörte er wieder das klägliche Weinen der kleinen Lisbeth und ging zu ihr hinauf. Das Bett der einstigen Amme war leer, aber Fite kniete vor dem Lager der Kleinen und sang ihr das einzige Lied vor, das er singen konnte:

Uns Herrgott weet de rechte Tied!
„Bün ick ok hüt noch stramm,
Ganz got noch up den Damm!
Wer weet, bun ungefähr
Kloppt een bald an min Dör:
Kumm, Fite, kumm, et is so wiet!

Aber die Kleine hörte nicht auf den Gesang und weinte stärker. Ihre Hände waren heiß, und ihr Schreien klang heiser.

Als Harro eintrat, stand Fiete auf.

„Sie is nich gut!" flüsterte er. „Und sie sehnt sich nach Willi! Kann ich ihn nicht wiederholen? Frau Doktor braucht da ja nix von zu merken! Abers er weiß am besten mit ne Bescheid, und ich glaub nich, daß Frida wiederkommen wird."

Als Dorning nicht antwortete und nur ratlos sein Töchterchen betrachtete, sprach Fite weiter:

„Frida ihr Jung is ja woll auch krank, und da ärgert sie sich über, und denn nimmt sie gerne einen, wo doch der Destillation dicht neben das Haus is, wo ihr Jung einwohnt. Und ein Bräutigam hat sie auch; nee, ich glaub nich, daß sie wiederkommt, wo Willi ihr so viel Arbeit abgenommen hat. Er mocht das ja gern, mit son kleinen Kind, weil er es gewohnt war. Ich versteh mir da nich so auf."

„Weshalb hat Frau Doktor den Jungen eigentlich weggeschickt?" fragte Dorning, und Fite kratzte sich den Kopf.

„So ganz genau weiß ich es nich, Herr Doktor. Ich hab man bloß gehört, daß Frau Doktor was von Madamm van Harlem gesagt hat, und daß es sie nich einfiel, sie was zu Gefallen zu tun. Ich konnt es nich verstehn, und die andern in die Küche auch nich. Abers Willi is mit 'n Droschke weggefahren, und ich mein, daß e. — Er verschluckte die anderen Worte und brummte nur vor sich hin.

Dorning schickte ihn zu Bett und wachte die Nacht bei der Kleinen. Sie schien ihm nicht sehr krank; am nächsten Morgen sollte gleich der Arzt kommen, und er wollte nach einer neuen Wärterin suchen. Im Ganzen war er erleichtert, daß er Frida nicht mehr zu sehen brauchte. Willi mußte zurückkehren. Wenn Lullu das Kind einmal ins Haus genommen hatte, dann konnte sie es nicht mit einem Male wegschicken.

(Fortsetzung folgt.)

Ich heilte meinen Bruch

Ich zeige Ihnen, den Ihrigen zu heilen kostenfrei.

Ich war hilflos und jahrelang bettlägerig mit meinem doppelten Bruch. Kein Bruchband hielt. Die Aerzte sagten ich müsse sterben wenn ich nicht operiert würde. Ich beschämte sie, indem ich mich selbst durch eine einfache Erfindung heilte. Ich schicke Ihnen die Kur frei, falls Sie danach schreiben. Sie heilte mich und hat seither tausende geheilt. Wird auch Sie heilen.

Füllen Sie den nachstehenden Koupon aus und schicken Sie ihn mir heute.

Freier Bruchheilungs-Koupon

Capt. W. A. Collings, Inc.
Box 141, Watertown, N. Y.

Werter Herr: Bitte schicken Sie mir völlig kostenfrei Ihre neue Entdeckung für die Heilung von Bruch.

Name..........
Adresse..........
....

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Das Werk von Hanisch und von Wegern erweist sich als Schlager.

Direktor Hanisch vom Deutschen Theater hat im Voraus gewußt, daß seine und Kapellmeister v. Wegerns Operette „Die lustige Wittwe in zweiter Ehe" ungewöhnliche Zugkraft auf das Chicagoer Publikum ausüben würde, und daher gleich eine längere Reihe von Aufführungen auf den Spielplan gesetzt. Das in Text und Musik ansprechend gearbeitete und prachtvoll ausgestattete Werk wird diese ganze Woche hindurch bis zum Samstag Abend einschließlich gegeben.

Für den kommenden Sonntag Nachmittag ist eine Wiederholung von „Preziosa" angesetzt, am Abend kommt das Volksschauspiel „Muttersegen" oder „Die Perle von Savoyen" von Lemoine deutsch von Friedrich, zur Aufführung. Klassikerabende verspricht Direktor Hanisch für den kommenden Montag und Dienstag, mit Aufführungen von Schillers „Wilhelm Tell", und am Donnerstag nächster Woche wird Emilie Schönfeld ihr Benefiz und ihren Ehrenabend haben. Sie hat sich dazu die Rolle der „Giroflé-Girofla" in Lecocqs gleichnamiger Operette ausersehen.

Die gestrige Aufführung der „Wittwe" war wieder recht gut besucht.

Erkältung in einem Tag geheilt.

Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Apotheker geben's Geld zurück, falls keine Heilung erfolgt. E. W. Grove's Unterschrift an jeder Schachtel 25c. di*

„Rembrandt."

Der große niederländische Maler ein typischer Vertreter seines Stammes.

In der Fullerton Halle des Kunstinstituts fand gestern Abend eine gut besuchte Versammlung der Germanistischen Gesellschaft statt. Herr Tiemen de Vries, Privatdozent der Kunstgeschichte an der Chicagoer Universität, hielt einen fesselnden Vortrag über Rembrandt und schilderte diesen großen niederländischen Maler als einen typischen Vertreter seines Volksstammes, in dessen unsterblichen Werken sich die Eigenart dieses Stamms wiederspiegelt und die mächtigen Zeitströmungen Ausdruck finden, von denen die Epoche durchschüttert wurde, in welche das Wirken des Künstlers fiel.

In den Werken Rembrandts bekunde sich die Reformation, bekunde sich der demokratische Gedanke, bekunde sich das gesunde und kraftvolle Volkstum der Niederländer. Die künstlerische Größe Rembrandts sei von seinen Zeitgenossen voll erkannt und nach Gebühr gewürdigt worden. Im 18. Jahrhundert aber und während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts habe man ihrer nahezu vergessen. Erst in neuerer Zeit sei man ihrer wieder bewußt geworden, und heute nehme Rembrandt wieder den Rang in der Kunstwelt ein, der ihm zukomme.

Der Vortragende schilderte in ausführlicher und interessanter Weise das Leben und Wirken Rembrandts und bereitete der Versammlung dann noch einen weiteren Genuß, indem er eine ganze Anzahl Rembrandt'scher Gemälde in der Form trefflicher Lichtbilder zeigte.

Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten

TONSILINE

würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für wehen Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Knickmeslungen und Diphtheria.

25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00, bei allen Apothekern.

10c Spitzen, 5c

150 Stücke Cluny Spitzen und Einsatz, wert bis zu 10c, die Yard........ 5c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

5c Spitzen, 2c

200 Stücke englische Torchon-Spitzen und Einsatz, wert bis zu 5c, Yard........ 2c

Strümpfe

Schwarze gerippte baumw. nahtlose Kinderstrümpfe — Größen 5 bis 6, 4c

Socken

Schwarze fließgef. nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse u. Zehe, reg. 12½c wert, 9c

Verkauf von Ellenwaaren und Domestics

Speziell: 1 Partie 18-zöll. satinfinish. Messalinn, gute Farben, wert 50c, Yard 29c	36-zöll. Kleiderstoffe, Rester, gute Farbenauswahl, wert 39c u. 48c, Yard $22\frac{1}{2}$c	36 Zoll breite Kleider-Percales, Fabrikrester, wert 10c — die Yard zu $5\frac{3}{4}$c	2500 Yds. Amer. Kattune in anbv, calcutta u. Shirt. Prints, Fabrikrester, wt. 7c, Yd. 4c
3500 Yds. extra fein. Kleader-Gingham, — 1912 Frühjahrmuster, wt. 12½c, Yd. $7\frac{1}{2}$c	4000 Yds. 36-zöll. extra fein. gebl. Muslin u. Cambricrester, wert 12½c, Yd. $6\frac{3}{4}$c	72x90 volle Gr. gebl. Bettlaken, 3-zöll. Naht, guter Muslin, wert 45c, Stück $32\frac{1}{2}$c	Speziell, 1000 baumw. Blankets, 11-4, leicht fehlerhaft, f'ch Borte, wert 59c, Stück 29c

Schuhe

für Knaben und Mädchen, Fabrik-Zurückweisungen von $2 Sorten — alle Lederarten, 1.00

Gardinen

350 Paar Cable Nets, Brusselet und Nottingham, Spitzengardinen, 2½ bis 3½ Yards lang; Paar 1.29

Mittwoch ist Kurzwaaren-Tag!

Pin-on Strumpfhalter für Kinder, nur schwarz, alle Größen, — per Paar 2c	Stopf-Baumwolle, schwarz, lohfb. od. weiß, 45 Yds. a. Spule, 6 für 5c	Serviettenhalter, sicherster u. praktischster Gürtel f. 15c Wert — das Stück zu 9c	Perlknöpfe, St'd-ard Qual., Gr. 16 bis 24, regul. 5c, Mittwoch, per Dutzend, $3\frac{1}{2}$c	Hanseh'd Stecknadeln m. Nadelspitze — 6 Pakete verk. für 5c	Bügelwachs — mit Tuch überzogen, Holzgri das Dtz. ve. für 5c	Haken u. Oesen, schw'z od. weiß, 2 Dtzd. a. Karte, alle Größ., rostsicher, Karte, 1c	J. O. Kings 200 Yd. Maschinenfaden, schw'z od. weiß, 17c Dtzd., Spule $1\frac{1}{2}$c

Nur für Februar!

Spezielle Verlockungen für Euch: Platten aus Gummi, Gummi u. Metall, Aluminium etc. — $7.50 Platten $5.00; $10.00 Platten $7.50; $15 Platten 10.00.

Zur Beachtung: Tragt Ihr jetzt nicht zufriedenstellende Platten, bringt sie her. Unser Plattengeschäft ist riesig gestiegen weil unsere Arbeit zufriedenstellend ist, und das Zahnausziehen (kostenfrei) bereitet absolut keine Schmerzen.

Dr. Bloomenthal und Assistenten,

Zahnärzte bei Wieboldt's.

Spezialitäten in Groceries

„Meadow Hill" Creamery Butter — per Pfund.......... 38c

Eier — strikt frisch gelegte, das Dutzend zu.......... 39c

Feine Gotenberg Style Wurst, per Pfd.......... $15\frac{1}{2}$c

Kartoffeln — gut kochend, das Peck zu.......... 33c

Geräuch. Weißfisch oder Trout — Pfd.......... $12\frac{1}{2}$c

Holländische fette Häringe, das Fäßchen zu.......... 65c

Fancy Peaberry od. Santos Kaffee, per Pfd.......... 25c

Wieboldts Best XXXX Patent oder bestes böhmisches Roggenmehl — ¼ Bbl. 1.37, ⅛ Bbl. Sack.......... 69c

Fancy Zuckerkorn, — zwei 10c Büchsen für.......... 15c

Santa Clara fancy Coast Pack Zwetschen (4 Pfund an ein. Kunden) Pfd.......... $7\frac{1}{2}$c

Sniders oder Club House Catsup, regul. 13c Flasche.......... 10c

Babbitts Naphtha oder Borax Laundryseife — sieben 5c Stücke zu.......... 25c

Frisch gebackene Ginger Snaps, per Pfd.......... $4\frac{1}{2}$c

14karatige massiv goldene Shell Klemmer oder Brillen — voll garantirt — angepaßt von einem unserer drei graduirten Augenspezialisten

Hirsch, Crown und Mayer

Vollständig zu.......... $2.90

Speziell: Dinox, garantirte Linsen, das Paar zu.......... 90c

Vom Grundeigentumsmarkt.

Der Markt im Bezirk der 63. Str. ist andauernd stark und lebhaft.

Demarest Lloyd hat an Louise E. Harroun das unbebaute Grundstück an der Nordost-Ecke von 63. Str. und Ingleside Ave., 175 bei 125 Fuß, für $34,000 verkauft. Die Käuferin will ein einstöckiges Ladengebäude errichten, das $80,000 bis $90,000 kosten soll.

Das Grundstück an der Südwest-Ecke von 63. Str. und Cottage Grove Ave., 100 bei 123 Fuß, ist von Arthur Walters an die „Woodlawn Catering Co." auf 99 Jahre zu abgestufter Jahrespacht, durchschnittlich $16,990 das Jahr, verpachtet worden. Zu 5 Prozent kapitalisirt, ergäbe das einen Grundwert von $339,800 oder $3398 für den Frontfuß an Cottage Grove Ave., oder $27.71 für den Quadratfuß. Die pachtende Gesellschaft will ein sechsstöckiges Gebäude errichten. Walters hatte im Jahre 1888 $8000 für das Grundstück gezahlt.

Die „Provident Life & Trust Co." von Philadelphia hat der „Orchestra Hall Association" auf deren Gebäude an Michigan Ave., zwischen Jackson Boul. und Adams Str., das jetzt noch $200,000 betragende Darlehen um 5 Jahre zu 4 Prozent verlängert; $130,000 hat die „Association" von der ursprünglichen Anleihe bereits abgezahlt.

Frederick H. Bartlett & Co. haben von Frank G. Springer 25 Wohnhäuser an beiden Seiten von Calumet Ave., zwischen 38. und 39. Str., für je $3500, zusammen $87,500, gekauft. Es sind zweistöckige Backsteinbauten mit acht Zimmern auf Grundstücken von 24 Fuß Front.

David M. Pfälzer hat an Bernhard Pfälzer 125 bei 110 Fuß an Emerald Ave., 200 Fuß südlich von 39. Str., Ostfront, und 125 bei 126 Fuß an Halsted Str., 125 Fuß südlich von 39. Str., Westfront, mit Backsteingebäude, vom 1. Mai ab auf 50 Jahre verpachtet. In den ersten 25 Jahren beträgt die Pacht $2400 jährlich, später soll sie aufs Neue festgesetzt werden.

Edward H. Olsen hat an Hannibal H. Miller das Mietshaus an Fullerton Ave., 107 Fuß östlich von Smalley Court, 52 bei 125 Fuß, Südfront, mit $9750 belastet, für $20,000 verkauft.

Hyman Halemann hat von Ella und Frank Thompson das einstöckige Ladengebäude an der Südwest-Ecke von West Chicago und Willow Ave. für $18,500 gekauft.

Walter Powers hat von William A. Bayor das Eigentum Nr. 3031 Michigan Ave., 75 Fuß nördlich von 31. Str., 25 bei 120 Fuß, mit vierstöckigem Gebäude, für $25,000 gekauft.

Thomas Balmer hat auf sein an Kenmore und Hollywood Ave. zu errichtendes Apartmentgebäude von Seney, Rogers & Co. $90,000 zu 5½ Prozent geliehen.

Frau Lydia Avery Cooley-Ward hat an Frank G. Logan ihr Wohnhaus an der Südwest-Ecke von Lake Shore Drive und Division Str., 88¾ bei 117 Fuß, für $125,000 verkauft.

Louis Benjamin hat von Charles Mitchell das Mietshaus in 14. Place, 261 Fuß westlich von Albany Ave., 50 bei 155 Fuß, Südfront, mit $11,000 belastet, für $25,000 gekauft.

Annie S. Marsh hat an Frank C. Reynolds das Eigentum 514 Dearborn Ave., 49 Fuß südlich von Indiana Str., 24 bei 100 Fuß, Ostfront, für $14,400 verkauft.

— Großes Zetergeschrei erhebt sich in England darüber, daß der Londoner Anwalt Bertrand Stuart vom deutschen Reichsgericht wegen Spionage zu 3½ Jahren Festung verurteilt worden ist. Er beteuerte wiederholt, und noch bei der Verkündung des Urteils selbst, seine Unschuld. Jetzt fordern viele englische Blätter dazu auf, deutsche Badeorte zu boykotten, und es wird eine so gehässige Deutschenhetze betrieben, wie nur je!

WURLITZER

Victor Distributors — Victor Distributors

Victor-Victrola

Das wunderbarste musikalische Instrument in der Welt.

Ihr werdet dies zugeben, nachdem Ihr es auch nur eine kurze Zeit gehört habt. Aber wir stellen eine Victrola in Eurem Heim auf Probe auf einen Monat frei, um Euch diese Tatsache zu beweisen.

Ihr könnt eine Victrola in Eurem eigenen Heim auf unsere Kosten erproben.

Wurlitzers spezieller Probe-Plan

Macht keine Anzahlung auf Eure Victrola. Bezahlt einfach für ein paar Rekords. Wir bezahlen alle sonstigen Unkosten. Macht Eure erste Anzahlung auf die Victrola in 30 Tagen. Rest in sehr kleinen monatlichen Abzahlungen.

Weshalb Ihr Eure Victrola bei Wurlitzers kaufen solltet.

Wir sind Victor-Verkäufer, das heißt, das Victor-Departement der Wurlitzer Co. ist eines der größten und vollständigsten in der Welt. Jede Maschine und jeder Rekord, die von der Victor Co. geführt wird, muß in unserem Lager sein. Jede Maschine, die aus unserem Laden geht, muß von Fachleuten sorgfältig regulirt werden und wird als befriedigend garantirt, und ein Jahr lang machen wir alle nötigen Reparaturen oder Regulirungen kostenfrei. Jeder Rekord wird als tadellos garantirt oder mit Vergnügen umgetauscht.

Mit unserem Victor Departement, das tatsächlich den ganzen ersten Floor unseres hübsch eingerichteten Etablissements mit 12 Vorführungs- und Verkaufsräumen einnimmt, sind wir in der Lage, Euch eine unübertreffliche Bedienung zu geben.

Victor Rekords auf Wunsch abgeliefert und abgeholt.

Victrolas, alle Preise von $15 bis $200.

Bedingungen: $5 den Monat und aufwärts.

12 Vorführungs-Zimmer auf dem 1. Floor. — Ueber 75,000 neue Victor Rekords auf Lager.

The Rudolph Wurlitzer Co.

329-331 So. Wabash Ave., Between Jackson and Van Buren

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
lan2,dibofrson*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.
15feb,dibofaX

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Strengen Winter

hat jetzt auch Deutschland und Oesterreich. — Flucht nach angeblicher riesigen Unterschlagung. — Kapitänleutnant wegen Fahrlässigkeit verurteilt. — Kundgebung der österreichischen Christlichsozialen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 6. Febr. In Deutschland herrscht abermals bitterste Kälte, wie sie selten zu verzeichnen ist. Auch hausen vielfach bedeutende Schneestürme, welche den Verkehr bereits in der empfindlichsten Weise gestört haben.

Nach den vorliegenden Berichten macht sich die Strenge des Winters auch in Oesterreich fühlbar, besonders in Böhmen und Tirol; sowie in der Schweiz.

Wegen Fahrlässigkeit hat den Kapitänleutnant Erich Steinbrinck die Strafe von einem Jahre Festung betroffen. Die einschlägige Verhandlung fand vor dem Kriegsgericht in Wilhelmshaven statt.

Dem Marineoffizier war auf dem Hamburger Bahnhof ein Handkoffer, welcher Aktenstücke enthielt, gestohlen worden. Das Kriegsgericht fand, daß Steinbrinck die erforderliche Vorsicht außer Acht gelassen hatte, und veurteilte ihn zu der erwähnten Strafe.

Ein begüterter Kanadier ist auf einer Bahnfahrt durch deutsches Gebiet das Opfer eines Gauners geworden. Der Reisende, Namens Cieplik aus Manitoba, benutzte den D-Zug Berlin-Hannover und verfiel in einen festen Schlaf. Als er wieder aufwachte, fand er, daß sein Koffer, den er ins Kupe mitgenommen, erbrochen und um zahlreiche kostbare Juwelen, sowie eine bedeutende Summe baaren Geldes erleichtert worden war. Der Bestohlene erstattete sofort Anzeige, doch ist man dem Verüber noch nicht auf die Spur gekommen.

Die Flucht nach Amerika hat angeblich der Kaufmann Just aus Loburg, im Regierungsbezirk Magdeburg, ergriffen. Laut Angabe der Polizei hat Just nicht weniger, als 1¾ Millionen Mark unterschlagen. Die Summe repräsentirte Spargelder, welche dem Kaufmann anvertraut worden waren.

Eine, auf die Einfuhr amerikanischen Pökelfleisches bezügliche Erklärung gab der Minister für Landwirtschaft, Dr. Freiherr v. Schorlemer, in der Sitzung der Budgetkommission des preußischen Abgeordnetenhauses ab. Auf Anfragen teilte der Minister mit, daß jene Einfuhr, trotz der strengen Bestimmungen und ihrer rigorosen Durchführung, sich nicht vermindert habe.

Eine Erhöhung des Imports, betonte Freiherr v. Schorlemer, sei aber auch aus einem anderen Grunde nicht zu erwarten. Denn die Ver. Staaten bedürften eines zu großen Prozentsatzes der Produktion für den eigenen Konsum.

Wien, 6. Febr. Eine bemerkenswerte Kundgebung ist von der Leitung der christlichsozialen Partei ausgegangen. In der Erklärung wird betont, die Partei habe die auswärtige Politik, wie sie vom Grafen Aehrenthal, dem nunmehr schwerkrank darniederliegenden gemeinsamen Minister des Aeußern, geleitet worden, nicht aus persönlichen Gründen verurteilt.

Die christlichsozialen Parteihäupter versichern, daß sie unbedingt ein Festhalten am Dreibund befürworten und jeder Hetze zum Kriege, in diesem Falle gegen Italien, abhold seien.

Die Kundgebung ist offenbar für nötig befunden, weil an der christlichsozialen Partei neuerdings scharfe Kritik wegen der, von ihren Organen gegen den Grafen Aehrenthal geführten Fehde geübt worden ist. Aehrenthal war ein entschiedener Gegner der Strömung gegen Italien und stieß dabei mit den leitenden Geistern der Christlichsozialen hart zusammen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Halifax: Ionian von Liverpool.
Neapel: Franconia von New York; Duca d'Aosta von New York.
Genua: Oceania von New York.
Ponta Delgada: Sant' Anna, von New York nach Marseille.
Glasgow: California von New York.

Abgegangen:

New York: Prinz Friedrich Wilhelm nach Bremen (Zweicentsbriefpost); Ryndam nach Rotterdam.
Boston: Ultonia nach Liverpool; Canopic nach Mittelmeerhäfen.
Neapel: Caronia nach New York.

Das beste Interesse der Frauen

verlangt, daß jede Frau sich aller unnatürlichen Leiden entziehen sollte, durch die Anwendung eines sicheren und richtigen Hilfsmittels, wenn körperliche Beschwerden oder nervöse Niedergeschlagenheit sich einstellen. Wenn Ihr von Leiden und Schmerzen heimgesucht werdet, erinnert Euch, daß es ein sicheres, wirksames, mildes und wohlerprobtes Mittel giebt —

Beecham's Pills

von speziellem Wert für Frauen. Beecham's Pillen beseitigen die Ursache des Leidens, sie reinigen das System und befreien Euch mittelst ihrer kräftigenden, helfenden Wirkung von Kopfweh, Kreuzschmerzen, Mutlosigkeit und Nervenschwäche. Versucht ein paar Dosen und seht den Unterschied — seht wie Beecham's Pillen Euer Befinden bessern, wie sie stärken, beleben,

Erhalten und beschützen

Keine Frau sollte versäumen, die speziellen Anweisungen in jeder Schachtel zu lesen.

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c, 25c.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Elektrisch hingerichtet wurde in Ossining, N. Y., der Neger Chas. Swenton, wegen Ermordung von Frank Lee (3. Nov. 1911.

— Frl. Agnes Gragen, welche von Grand Forks, N. D., 6 Meilen nach Trenton gehen wollte, um ihre Mutter zu besuchen, kam in einem Schneesturm um.

— Wie aus Washington, D. K., gemeldet, läßt der leidende Senator La Follette erklären, daß er unter keinen Umständen seine Präsidentschaftskandidatur aufgebe, sondern bis zum letzten Augenblick Kandidat bleiben werde.

— Durch einen Zug der Lakeshorebahn wurde John Rock, der am Ausbessern einer Weiche war, zu Valparaiso, Ind., getroffen und getötet; seine Leiche wurde gegen den Bremser Edw. Smith geschleudert, und dieser wurde wahrscheinlich tötlich verletzt.

— In New York wurde Chas. M. Dickinson unter der Anklage verhaftet, der Anfertiger der Höllenmaschine gewesen zu sein, welcher Frau Helen Taylor ausgangs der Woche zum Opfer fiel. Dickinson versicherte seinem Vater, dem Postmeister von Champlain, N. Y., daß er unschuldig sei. Dickinson hatte anscheinend Beziehungen zu der Taylor, deren zwei erste Gatten starben, während der Dritte verschwunden ist.

— Die Dreie, die, wie gemeldet, Sonntagnachmittag in den Wirbeln des Niagara durch Losbrechen einer natürlichen Eisbrücke umkamen, waren das Ehepaar Eldridge Stanton und der 17jährige Burrell Heacock. Letzterer opferte sein Leben vergeblich für Frau Stanton.

— 5700 plötzliche Todesfälle in der Stadt New York im letzten Jahre, laut Bericht der Leichenbeschauer, — 200 mehr, als im Vorjahre.

— Die geschiedene Mrs. Claudia Hains, wegen deren ihr vormaliger Gatte in New York, der Artilleriehauptmann Peter C. Hains, den Zeitschriftenherausgeber Annis erschossen hatte, hat sich in Boston wieder vermählt, und zwar mit dem bekannten Illustrationszeichner Reginald Fairfax Bolles.

— In Cleveland wurde die Jahreskonvention des Verbandes der Fischergehilfen der Großen Binnenseen eröffnet. Der Verbandspräsident John French sagte **niedrigere Fischpreise** für kommenden Sommer vorher, da ungeheure Massen Fische auf Eis gelagert worden seien.

Ausland.

— Der Kommandant von Juarez, Oberst Estrada, wurde seines Postens enthoben und verhaftet.

— Das, von Indien zurückgekehrte, britische Königspaar erhielt auch in London einen sehr enthusiastischen Empfang. Es fand eine Parade nach dem Buckinghampalast statt.

— Die Spezialkommission, welche von der russischen Regierung mit dem Studium der russisch-amerikanischen Handelsbeziehungen betraut worden ist, hat ihre Vorarbeiten beendet.

— König von Spanien und seine Gemahlin wohnten dem Stapellauf des Kriegsschiffes „España" zu Ferron bei. Dies ist das erste Kriegsschiff der neuen spanischen Flotte.

— Die persische Regierung traf Vorkehrungen, auf alle noch dagebliebenen Unterbeamten des Schatzamts, welche Amerikaner sind, zu entlassen, — ebenfalls auf Geheiß Rußlands.

— Bei Langham, Sask. (Nordwestkanada) entgleiste ein, von Winnipeg nach Edmonton bestimmter Schnellzug der Kanadischen Nordbahn und stürzte 10 Fuß den Bahndamm hinab. Fünf Passagiere schwer verletzt.

— General Orozco wurde noch gestern als Gouverneur des mexikanischen Staates Chihuahua eingesetzt. Es muß sich jetzt zeigen, ob, wie die Regierung erwartet, durch seine Popularität dort der Friede aufrechterhalten wird.

— Zum Präsidenten der Mulattenrepublik San Domingo wurde Senator Eladio Victoria gewählt, welcher schon seit der Ermordung des Präsidenten Caceres (19. November v. J.) die Regierung provisorisch geleitet hatte.

Lokalbericht.

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	5. Febr.
Weizen—					
Mai	1.03⅝—⅜—½	1.03⅝	1.03	1.03⅛	1.03⅜
Juli	.97—⅛	.97⅛	.96⅝	.96¾	.97
Sept	.94½	.94½	.94⅜	.94½	.94⅜
Mais—					
Mai	.68⅛—.67⅞	.68⅛	.67¾	.67¾	.68¼—⅜
Juli	.67⅝—⅜	.67⅝	.67⅜	.67⅜	.67¾—⅞
Sept	.67¾—⅝	.67¾	.67⅝	.67⅝	.68
Hafer—					
Mai	.52⅛—51⅞—52	.52⅛	.51⅝—¾	.51¾	.52⅛—¼
Juli	.47¾—½	.47⅝—¾	.47¾	.47⅜	.47⅝—¾
Sept	.41¾	.41⅞	.41⅝	.41⅝	.41⅞
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	16.20	16.25	16.20	16.22½	16.22½
Juli	16.40	16.42½	16.40	16.10	16.45
Sept	16.57½	16.57½	16.55	16.55	16.57½
Schmalz—					
Mai	9.32—30	9.32—35	9.30	9.32½	9.35—37
Juli	9.45—47	9.47½	9.45	9.47½	9.50
Sept	....	....	....	....	9.65
Rippchen—					
Mai	8.75—72	8.75	8.72½	8.75	8.77½
Juli	8.80	8.80	8.77—80	8.80	8.80
Sept	8.90	8.90	8.90	8.90	8.92½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 21,600, von Mais auf 497,500, von Hafer auf 237,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 33,500 Bushels Weizen, 304,400 Bushels Mais und 242,800 Bushels Hafer.

— Gut getroffen. — Gast: „Bringen Sie mir doch anderes Waschwasser, Frau Wirtin; auf dem arrangiren die Wanzen eben ein großes Eisfest."

Politiker sind gespannt.

Werden hiesige Fortschrittliche zu Roosevelt übergehen?

Auswahl von Wahlbeamten.

Wahlbehörde wird bei der Ernennung republikanischer Beamter alle Faktionen der Partei berücksichtigen. — Deutsches Hauptquartier E. F. Dunnes.

Politische Kreise der Stadt warten mit Spannung auf weitere Entwickelungen im hiesigen fortschrittlichen republikanischen Lager, hauptsächlich aber darauf, ob Walter C. Jones und Hugh S. Magill, Kandidaten des fortschrittlichen Flügels fürs Gouverneursamt, bezw. den Bundessenat, mit Sack und Pack ins Lager Roosevelts übergehen, oder aber bei Bundessenator La Follette ausharren werden. Die Nachrichten aus Washington über den angeblich unbefriedigenden Gesundheitszustand Senator La Follettes und die Tatsache, daß einer der Führer im fortschrittlichen Lager, Herr Medill McCormick, den hiesigen Fortschrittlichen den Rat gegeben hat, zu dem früheren Präsidenten überzugehen, beschäftigten hiesige politische Kreise außerordentlich. Dazu kam heute noch die Ankündigung, daß Gouverneur W. R. Stubbs von Kansas, ein begeisterter Rooseveltschwärmer, im Laufe der Woche zwei Tage lang Ansprachen zugunsten Jones' und Magills im Staate halten werde. Stubbs wird der vom hiesigen Rooseveltausschuß einberufenen Konferenz am Samstag beiwohnen. Politiker erwarten, daß Gouverneur Stubbs versuchen wird, Jones und Magill zu überzeugen, daß es das Beste ist, [illegible] Roosevelt anzuschließen.

Auswahl von Wahlbeamten.

Beschwerden verschiedener Leiter der republikanischen Parteiorganisation, daß die Wahlbehörde bei der Auswahl der Wahlbeamten die Organisation nicht berücksichtige, sondern Angehörige aller anderen Faktionen ernenne, wurden heute von Wahlkommissär Czarnecki für unbegründet erklärt. Der Kommissär, dem die Aufsicht über die Ernennung der republikanischen Wahlbeamten übertragen ist, erklärte, daß bei der Auswahl alle Faktionen berücksichtigt werden würden, so daß im Wahllokal bei der Zählung der Stimmen alle Kandidaten einen Vertreter zugegen haben und etwanige Unregelmäßigkeiten verhindern könnten. Er habe alle Faktionen aufgefordert, für die Stellen von Wahlbeamten passende Personen vorzuschlagen, die Fortschrittlichen, die Anhänger Waymans, die Lincoln Protective League und die republikanische Organisation. In den sogenannten Flußwards mit ihren zahlreichen Herbergen habe er auch Reformvereinigungen, wie die Citizens Association, herangezogen. Wo nur die republikanische Organisation Vorschläge mache, werde sie natürlich am Besten fahren. Die Berücksichtigung aller Faktionen bei der Auswahl von Wahlbeamten sichere eine ehrliche Zählung der abgegebenen Stimmen, das passe natürlich den alten Parteiführern aber nicht.

Deutsches Hauptquartier.

Ein deutsches Hauptquartier eröffneten heute die Kampagneleiter E. F. Dunnes im Hauptquartier im Hotel Sherman. Henry van Meteren von der 9. Ward ist sein Leiter. Es soll versucht werden, eine starke deutsche Organisation im Interesse des früheren Bürgermeisters zu gründen.

Staatsanwalt J. E. W. Wayman wird am Freitag seine erste Mittagsversammlung im Geschäftsviertel abhalten. Er wird im Corttheater sprechen.

— Oft leiden wir aus Bequemlichkeit viel—Unbequemes!

Befreit Euch zu Hause von Hämorrhoiden

Versucht diese Hausbehandlung — absolut frei.

Ganz gleich wie lange Ihr gelitten habt oder wie schlimm Ihr Euren Fall wähnt, schickt sofort nach einer freien Probe dieses wunderbaren Pyramid Hämorrhoiden-Heilmittels. Tausende so schlimm oder schlimmer wie Ihr erkrankt, führen ihre schnelle Heilung auf den Tag zurück, an dem sie mit dem Gebrauch dieses wunderbaren, erfolgreichen Mittels begannen.

Pyramid Pile Remedy gibt augenblickliche Linderung. Schmerzen vergehen, Entzündungen und Schwellungen verschwinden und Ihr arbeitet wieder so gut, als wenn Ihr niemals krank gewesen wäret. Es mag die Unkosten und Gefahren einer wundärztlichen Operation ersparen.

Schickt untenstehenden Koupon sofort für diese freie Behandlung an die Pyramid Drug Co., 420 Pyramid Pile Bldg., Marshall, Mich. Sie wird Euch unzweifelhaft beweisen, was das Pyramid Hämorrhoiden - Mittel vollbringen kann. Dann könnt Ihr das reguläre 50c-Paket in jeder Apotheke holen. Leidet keine unnütze Minute länger. Schreibt jetzt.

Freies Hämorrhoiden-Heilmittel

Dieser Koupon, wenn mit Eurem Namen und Adresse eingesandt, berechtigt Euch zu einer freien Probe des großen Pyramid Pile Heilmittels. Portofrei versandt, in einfachem Umschlag.

Schickt diesen Koupon jetzt, um schnelle Heilung von Hämorrhoiden zu erlangen.

Verdächtiger Brand.

Die Bewohner der drei zerstörten Häuschen entkommen.

Die drei einstöckigen Holzhäuser Nr. 1504, 1506 und 1508 Ost 56. Str., deren Eigentümer John Trainer, der Inhaber der Jackson Catering Co., ist, sind heute früh durch Feuer fast gänzlich zerstört worden. Die Bewohner retteten nur das nackte Leben.

Als ein Straßengänger das Feuer entdeckte, brannten zwei der Häuser, und als die sogleich alarmirte Feuerwehr eintraf, hatten die Flammen sich schon dem dritten Häuschen mitgeteilt.

Da der Brand augenscheinlich von ruchloser Hand von außen her angelegt worden war, hat der Brandinspektor eine Untersuchung eingeleitet.

Es verlautet, daß den Bewohnern die Weisung zugegangen war, die Wohnungen am 1. März zu räumen. Mehrere der Familien, die angeblich auf längere Zeit Mietskontrakte abgeschlossen hatten, sollen gegen den Räumungsbefehl Einspruch erhoben haben.

Der durch das Feuer verursachte Gesamtschaden beläuft sich auf etwa $5000.

Zu stark geheizt.

Durch Ueberheizung entstand heute früh um ein Uhr Feuer in der Wohnung von George Goldine. Dieser erwachte rechtzeitig, weckte seine Frau und Kinder, brachte sie in Sicherheit und alarmirte die Feuerwehr. Der Brand wurde gelöscht, nachdem er etwa $300 Schaden angerichtet hatte.

Im Laden des Fleischers Frank Simers, Nr. 1134 Blue Island Ave., brach um zwei Uhr Morgens Feuer aus, das gleichfalls auf Ueberheizung zurückgeführt wird. Es hat etwa $100 Schaden angerichtet. Simers und Familie, die über dem Laden wohnen, mußten halbnackt auf die Straße flüchten und dort ausharren, bis der Brand gelöscht war.

Onkel und Vetter in Haf.

Detektives fanden blutbefleckte Schuhe im Hause.

Unter dem Verdacht, die Mörder der Gebrüder Salvatore und Pasquale Marello zu sein, deren gräßlich zerhackte Leichen am 1. Februar in ihrem Zimmer im Hause Nr. 622 W. 25. Straße gefunden wurden, befinden sich der 55jährige Antonio Delisi, 1067 W. Polk Straße, und sein 24 Jahre alter Sohn Vito, der Onkel und Vetter der Opfer, in Untersuchungshaft. In ihrer Wohnung wurden angeblich ein Paar blutbefleckte Schuhe gefunden. Bei welcher Gelegenheit die Schuhe mit Blut besudelt wurden, darüber wollten oder konnten die Häftlinge keine Auskunft geben.

Die Polizei hat angeblich in Erfahrung gebracht, daß Antonio Delisi wegen eines in Palermo verübten Mordes 25 Jahre Zuchthaus in Italien verbüßt habe, ehe er nach den Ver. Staaten kam. Als Hauptbelastungszeuge soll seiner Zeit der Vater der Gebrüder Marello gegen ihn aufgetreten sein. Man mutmaßt nun, daß Antonio Delisi und sein Sohn an den Söhnen dieses Zeugen furchtbare Rache genommen haben.

Antonio Delisi und Sohn machten sich dadurch verdächtig, daß sie sich nicht am Begräbniß der Opfer beteiligten und sich so benahmen, als ob das grauenhafte Verbrechen sie nichts anginge.

Die Häftlinge beteuern ihre Unschuld.

Geheimnißvoll.

Junger Fischer wird seit zehn Tagen vermißt.

Die Polizei stellt Nachforschungen an bezüglich des Verbleibens von Isadore DeClark, einem jungen Fischer, der seit zehn Tagen vermißt wird. Der junge DeClark wohnte Nr. 4529 Clarendon Avenue. Am 12. Januar wurde er von John Wilkins, dem Wärter der Signallampen auf der Saugstelle des Lawrence Avenue-Schwemmkanals, mit seiner Vertretung betraut. Wilkins war nämlich von einem Fischer Namens DeRook, mit dem er Händel gehabt, dermaßen vermöbelt worden, daß er sich in ein Krankenhaus mußte bringen lassen. Gestern vor acht Tagen hat Wilkins seinen Dienst wieder angetreten, seinen Stellvertreter aber nicht angetroffen. Er erfuhr, daß man diesen schon seit dem 26. Januar nicht mehr gesehen hatte. Es hieß, daß auch der junge DeClark mit dem DeRook Streit gehabt hatte. DeRook, hierüber befragt, erklärte mürrisch, er wisse nicht, was aus DeClark geworden sei. Vorgestern hat nun ein anderer Fischer, der Nr. 2725 Herndon Ave. wohnhafte Michael Zorn, am Seeufer nahe der Lawrence Ave. einen Hut gefunden, den er als Eigentum Isadore DeClarks erkannte. Der Bruder Isadores, Peter DeClark, hat daraufhin die Polizei veranlaßt, die Suche nach dem Vermißten wieder aufzunehmen. Peter befürchtet, der Verschwundene sei das Opfer eines Verbrechens geworden.

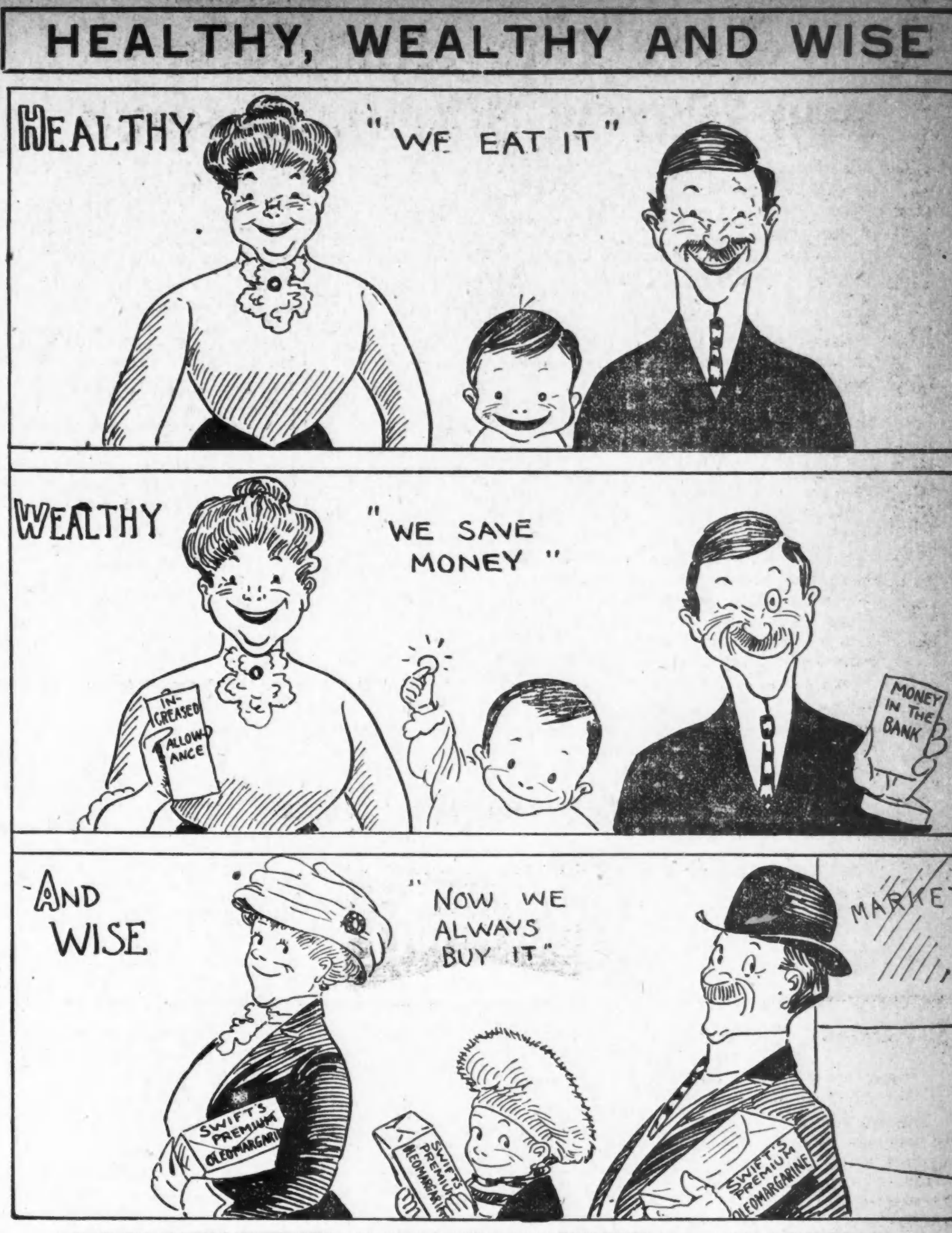
Der Grandjury überwiesen.

Hat angeblich einen Brandstiftungsversuch gemacht.

Unter der Anklage, in betrügerischer Absicht einen Brandstiftungsversuch gemacht zu haben, wurde heute der 25jährige Charles Rubin, Nr. 1756 W. 13. Straße, vom Stadtrichter Himes den Großgeschworenen überwiesen. Sein Vater Pincus wurde von der gleichlautenden Anklage wegen Mangels an Beweisen freigesprochen.

Beiden war zur Last gelegt worden, das Feuer angelegt zu haben, das in der Nacht des 27. Januar beträchtlichen Schaden in ihrer Kolonialwaarenhandlung Nr. 1756 W. 13. Str. angerichtet hat.

Leset die „Sonntagpost"



War kalt und starr.

Die Haushälterin Mary Reynolds an Leuchtgas erstickt.

In der Wohnung ihres Arbeitgebers J. R. Furman, Nr. 5458 Everett Ave., auf einem Stuhle neben dem Küchenherd sitzend, wurde heute die 55jährige Haushälterin Mary Reynolds an Leuchtgas erstickt aufgefunden, das einem offenen Brenner des Gasherdes entströmte. Furman ist überzeugt davon, daß ein unglücklicher Zufall vorliege. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 5137 Lake Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Beinahe erdrosselt.

Beim Spiel mit drei anderen Kindern hat gestern der vierjährige John Libgen in der Küche der elterlichen Wohnung Nr. 1569 Irving Park Blvd. sich beinahe erdrosselt. Die Kinder hatten an einem in die Decke geschlagenen Haken einen Strick befestigt, dessen anderes Ende zu einer Schlinge geknüpft war. Auf einem Stuhl stehend, faßten sie dann mit den Händen in die Schlinge hinein, sprangen ab und pendelten schwebend hin und her. Dem kleinen John geriet aber die Schlinge um den Hals, und als die durch die Hilferufe der anderen Kinder herbeigelockte Mutter ihm beisprang, war er ohnmächtig und beinahe erdrosselt. Man schaffte ihn unverzüglich nach dem Chicago Unionhospital. Die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können.

Brach das Genick.

Auf der hinteren Veranda der elterlichen Wohnung Nr. 2248 N. Lawndale Ave. verlor gestern der 16jährige Arthur E. Boitz beim Anbringen einer Wäscheleine das Gleichgewicht, stürzte ab und brach das Genick und den Schädel. Er starb auf der Stelle. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Unnötige Aufregung.

Im 4. Stock des Verwaltungsgebäudes des Countyhospitals platzte gestern Nachmittag ein Dampfleitungsrohr. Den entweichenden Dampf hielt ein Angestellter für Rauch und alarmirte die Feuerwehr. Als die Spritzen herangerasselt kamen, gerieten die Kranken in beträchtliche Aufregung. Es gelang indeß den Wärtern, sie bald zu beruhigen. Der Hauptmaschinist Charles Lumpp hatte inzwischen den Dampf abgestellt.

Die Feuerwehr konnte wieder abziehen.

Tausende werden von diesen berühmten Doktor geheilt werden.

W. M. Lawhon M. D., berühmt durch seine X - Strahlen - Untersuchungen und Behandlungen, ist angekommen.

Dr. Lawhon bringt die neuesten Entdeckungen und Methoden der besten Kliniken und Hospitäler von Italien, Frankreich, Deutschland, Polen, Norwegen und Schweden nach Chicago, und auf spezielles Ersuchen seiner vielen Freunde wird er im Atomo Radio Institute Frauen und Männern, die seine Dienste benötigen, seine X-Strahlenuntersuchungen und speziellen Behandlungen geben.

Der Doktor behandelt alle Formen von schlimmen, chronischen und schleichenden Krankheiten und hat durch seine freundlichen und generösen Methoden einen großen Ruf gewonnen.

Seine fachmännischen Kenntnisse des menschlichen Körpers und dessen Anforderungen und Notwendigkeiten, verbunden mit der Geschicklichkeit, die er durch eine große Praxis erreicht hat, ermöglichen es ihm, erfolgreich zu sein, wo andere mit weniger Erfahrung fehlschlagen, und es bereitet ihm großes Vergnügen, seine große Erfahrung den vielen, welche durch andere Behandlungsmethoden entmutigt wurden, zur Hilfe anzubieten.

Der Doktor gibt X-Strahlen-Untersuchungen absolut frei. Er zeigt Euch genau, was das Leiden ist, ehe er Euch als seinen Patienten annimmt, und behandelt Euch mit der größten Freundlichkeit und Aufmerksamkeit. Männer und Frauen, hoch und niedrig, reich und arm, alle empfangen dieselbe sorgfältige, vollständige, wissenschaftliche und reelle Behandlung.

Atomo Radio Institute,
81 W. Randolph Str., Chicago, Jll.
Gegenüber dem Olympic-Theater, 2. Floor.
Konsultation und X-Strahlenuntersuchung frei

Deneen kündigt Kandidatur an.

Staatsoberhaupt erklärt, Verhältnisse zwingen ihn zu dem Schritt.

Gouverneur Deneen kündigte gestern seine Kandidatur für eine Wiederwahl zum Gouverneur in aller Form an. Er erklärt, daß er ursprünglich nicht beabsichtigt habe, sich um eine Wiederwahl zu bewerben, daß aber die Verhältnisse ihn dazu gezwungen hätten. Er werde eine energische Kampagne führen und Ansprachen in jedem Teil des Staates halten.

In seiner langen Erklärung weist das Staatsoberhaupt auf die Errungenschaften seiner Verwaltung hin und nimmt für sich das Verdienst in Anspruch, die Annahme des Gesetzes für direkte Vorwahlen und die Revision der Geschäftsregeln der Legislatur durchgesetzt zu haben. Letztere werde eine Wiederholung der Legislaturskandale unmöglich machen.

Thompson verläßt Deneen.

Gleichzeitig mit der Ankündigung des Gouverneurs kam die Meldung, daß Col. John R. Thompson, früherer Countyschatzmeister und lange Jahre einer der Getreuen des Staatsoberhauptes, dem Gouverneur den Rücken gekehrt, seine Stellung als „Körnel" im Stab des Gouverneurs niedergelegt und sich für die Kandidatur John E. W. Waymans für das Gouverneursamt erklärt habe. In einer längeren Erklärung, in der er seinen Bruch mit Gouverneur Deneen ankündigt, geißelt Col. Thompson den Countykonvent am Samstag als eine Verletzung des Vorwahlengesetzes. Der Konvent sei von Maschinenpolitikern nach ihrem Gutdünken kontrolirt worden. Sie hätten einen Ausdruck des Volkswillens verhindert. Col. Thompson erklärt, er werde sich für die Nomination Theodore Roosevelts und Waymans ins Zeug legen.

Gründen Taftklub.

Die Anhänger Präsident Tafts in Chicago beschlossen gestern in einer Versammlung im Union League Klub, einen Taftklub für Chicago zu gründen, der auf die nochmalige Nomination des Präsidenten hinarbeiten soll. Ein Ausschuß wurde mit der Auswahl von Beamten und der Ausarbeitung von Plänen für die Kampagne betraut. Er wird am Donnerstag Bericht abstatten. Der Klub hat hundert Mitglieder, darunter viele Bänker.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Kunigunde M. Faber

(Gattin des verstorbenen Gustav Faber und Mutter der verstorb. Frau P. Hofherr, Frau Louisa Wemberger und Frau Bertha Baton) am 5. Februar 1912 im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 4217 Indiana Ave., nach der St. Peterskirche, Ecke Polk und Clark Str., wo Requiem-Hochamt abgehalten wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Julia Dicks und Louis Farber, Kinder.

dimi

Die Kostenberechnung.

Zeuge Chaplin erklärt im Großschlächterprozeß das Verfahren.

Im ehemaligen Gerichtssaale von Bundesrichter Landis im Bundesgebäude begann heute unter Vorsitz von Richter Carpenter der dritte Monat des Großschlächterprozesses. Als Zeuge vernommen wurde William Bloß, Kostenberechner der G. H. Hammond Company, wie die National Packing Company sich auch nennt. Bloß gab nur an, daß für Schlachtung $2.75 berechnet worden seien, und daß er sich nicht erinnern könnte, wann mehr als 40 Cents für Zungen in Abzug gebracht worden seien.

Der nächste Zeuge, John M. Chaplin, der erste Buchhalter bei Swift & Company, wurde von Distriktsanwalt Wilkerson gefragt, von wem er die Zahlen zur Berechnung der Selbstkosten erhalte, und sagte, er stelle diese Zahlen selbst fest. Bei der Berechnung würden die Kosten des lebenden Viehs und der Schlachtung einer- und der Gewinn für Felle, Zungen und Fett andererseits in Anschlag gebracht und die Summe durch das Gewicht des Fleisches geteilt. In den letzten drei oder vier Jahren seien $2.75 für die Schlachtung berechnet worden, früher, er wisse nicht genau wann, $3.50. Wie viel für Fett in Anschlag gebracht worden ist, wußte der Zeuge nicht mehr. An der Spitze des Fleischdepartements stehe Francis A. Fowler, und Chas. Swift sei seit sieben oder acht Jahren eine Art Chef des Departements.

Chaplin legte dann das Buch mit dem Felle- und Fettkonto für Oktober 1907 vor und bemerkte, daß die Eintragungen von den ursprünglichen Bogen stammten. Auch Formulare der Schlachtungslisten wurden von ihm vorgelegt.

Der Zeuge erkannte an, daß der folgende Brief von ihm unterzeichnet worden ist:

„Chicago, 15. November 1907. Herrn W. G. Hopkins. — Fleischkosten. Bitte bringen Sie vom 18. November an bei der Fleischkostenberechnung keinen Gewinn für Felle mehr in Anschlag. J. M. Chaplin."

Damit ist der Regierung der Nachweis gelungen, daß Swift & Co. am 18. November 1907 die Abzüge für Felle bei der Fleischkostenberechnung abgeschafft haben.

— Doppelsinnig. — Feldwebel (zu den Eltern eines Soldaten): Sie müssen Ihrem Sohne nur recht viel Speck, Fleisch, Wurst und Schinken schicken, sonst hält er's nicht aus!

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Gegen Heiserkeit, Husten, Hals-Entzündung, bronchiale und asthmatische Beschwerden. Absolut frei von allen schädlichen Bestandteilen. Probe frei zugesandt. JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zurück zu den Bossen.

Vor sich selbst mögen der Gouverneur und seine politischen Freunde es rechtfertigen können, daß sie ein Organisationsticket aufgestellt haben, obwohl das Gesetz direkte Vorwahlen anordnet, aber die anderen republikanischen Gruppen sind mit dieser Anmaßung offenbar nicht einverstanden. Nicht allein die Lorimerleute, die sich bekanntlich als die alleinigen Verfechter der historischen republikanischen Grundsätze hinzustellen belieben, sondern auch die Fortschrittlichen und sogar viele Reguläre wollen von der „amtlichen“ Kandidatenliste nichts wissen. Auch hat nicht ein einziger der bis jetzt angekündigten Bewerber um die republikanische Nomination für ein County- oder Staatsamt sich zurückgezogen, sondern es sind im Gegenteile noch neue Bewerber hinzugekommen. Das besagt, daß selbst praktische Politiker den Urhebern des angeblichen Organisationstickets keinen Gehorsam zu schulden glauben, und daß somit dieses Ticket in den Vorwahlen auch von ihnen sehr lebhaft angefochten werden wird. Wenn die Gegner unter sich einig wären, würde seine Niederlage im voraus besiegelt sein.

Statt der notwendigen Einigkeit herrscht jedoch die denkbar größte Zerfahrenheit. Beispielsweise hat der frühere Countyschatzmeister Thompson soeben angekündigt, daß er die Bewerbung des Staatsanwaltes Wayman um die Gouverneurswürde und zugleich die Wiederaufstellung Theodore Roosevelts als Präsidentschaftskandidat unterstützen wird. Dadurch wird Wayman augenscheinlich zum Kandidaten des Rooseveltflügels gemacht, der nach dem Ausscheiden La Follettes wiederum als der „fortschrittliche“ angesehen werden muß. Einerseits ist aber „Colonel“ Thompson niemals zu den Fortschrittlichen gerechnet worden, und andererseits haben diese in der Person des Staatssenators Jones bereits ihren eigenen Gouverneurskandidaten. Es wird somit dem uneingeweihten republikanischen Vorwähler schlechterdings unmöglich sein, in seinem Gemüte festzustellen, ob er sich zu Roosevelt schlägt, wenn er für Wayman stimmt, oder ob er indirekt für Lorimer arbeitet, indem er die Ratschläge Thompsons befolgt. Diese Verwirrung wird noch dadurch gesteigert, daß die organisirten Lorimerleute, im Gegensatze zu Thompson, sehr entschiedene Gegner Waymans sind, und daß sie Roosevelt als den Todfeind ihres Führers hassen.

Noch ratloser wird der republikanische Vorwähler angesichts der schier unzähligen Kandidaten für die County- und Richterämter sein. Keinem dieser Herren läßt sich an der Nase ansehen, ob er ein konservativer, ein fortschrittlicher oder schlechthin ein republikanischer Parteigänger ist, und ob er für Roosevelt oder für Taft schwärmt. Um also keinen Mißgriff zu begehen, werden wahrscheinlich viele republikanische Wähler das Ticket bevorzugen, das ihnen von dem Gouverneur, dem Postmeister und anderen bekannten Würdenträgern „empfohlen“ wird. Sie werden sich sagen, daß es ja vielleicht dem Buchstaben des Vorwahlengesetzes zuwiderläuft, überhaupt eine „amtliche“ Kandidatenliste vorzuschlagen, daß es aber im Geiste dieses Gesetzes den Führern nicht verübelt werden kann, wenn sie ihrer Gefolgschaft Ratschläge zu erteilen versuchen. Die direkten Vorwahlen finden ja auf alle Fälle statt und bieten jedem Wähler die Gelegenheit, das Organisationsticket nach Belieben zu verändern oder ganz zu verwerfen. Damit sind die Rechte des Volkes anscheinend hinlänglich gewahrt, und es kann sich nur noch fragen, wie es seine Pflichten erfüllen soll. Der Durchschnittsrepublikaner aber wird vermutlich lieber ein „amtlich“ empfohlenes Ticket unterstützen, als Gefahr laufen wollen, aus einer Menge ihm unbekannter Bewerber eins zusammenzustellen, das sich nachher als äußerst schlecht erweist.

Selbstverständlich gilt das nicht für die Parteimitglieder, die einem festen Verbande angehören. Die Lorimerleute z. B. wissen genau, wessen Befehle sie zu befolgen haben, und werden am Vorwahlentage keinen Augenblick schwanken. Dagegen ist der nur in Reih' und Glied stehende und zu keiner Maschine gehörende Republikaner nicht besser daran, als vor der Einführung der direkten Vorwahlen. Will er sich nicht auf die Zeitungen oder den Zufall verlassen, so muß er wohl oder übel doch die Kandidaten bestätigen, die ihm von den „Bossen“ unter angeblicher Mitwirkung eines Ausschusses von hundert angesehenen Bürgern zur Begutachtung unterbreitet worden sind. Gerade weil Jedermann sich als Kandidat melden darf, und so unendlich viele Patrioten von dieser Erlaubniß Gebrauch machen, muß der verwirrte Wähler sich wieder nach denselben Vertrauensmännern umsehen, die er soeben verabschiedet zu haben meinte. Zum Glück sind diese Männer nicht empfindlich. Sie verzeihen die ihnen zugefügte Kränkung und leisten selbstlos alle Dienste, die man gar nicht von ihnen verlangt.

Der Fehler schlimmster.

In New York wurden noch vor wenigen Jahren alle festen Abfälle auf große Flachboote verladen und, nachdem diese von Schleppern weit hinausgefahren worden waren, auf hoher See über Bord geworfen und „versenkt“. Das war eine sehr primitive und wenig befriedigende Art und Weise, sich der Abfälle zu entledigen. Das Verladen und Hinausschaffen auf die hohe See war sehr kostspielig und mit Gefahren verbunden, denn nicht selten wurde eine solche Flachbootflotille von einem Sturm überrascht, die Boote wurden von dem Schlepper losgerissen und steuerlos umhergeschleudert von Wind und Wogen, zu großer Gefahr für die Schiffahrt; auch war oft genug der Verlust von Menschenleben zu beklagen, und die Abfälle blieben oft durchaus nicht versenkt, sondern schwammen vergnüglich auf der Oberfläche und machten oft mit der Flut Visite im New Yorker Hafen.

So wurde es als ein ganz bedeutender Fortschritt empfunden, als es gelang, mit einer großen, leistungsfähigen und verantwortlichen Gesellschaft einen Kontrakt abzuschließen, unter dem die Gesellschaft gegen eine, den Kosten der alten Beseitigungsmethode gegenüber sehr geringen Zahlung, es unternahm, alle an sie abgelieferten Abfälle zu übernehmen, zu sortiren und in zweckmäßig konstruirten Oefen zu verbrennen, bezw. anderweitig zu beseitigen, so daß sie in keiner Weise mehr Anstoß geben konnten. Dieses Abkommen gab einige Jahre lang volle Befriedigung. Jetzt hat man aber entdeckt, daß die Gesellschaft dabei ein sehr gutes, und die Stadt ein entsprechend schlechtes Geschäft machte. Denn während die Stadt der Gesellschaft im Jahre 1910 $162,000 bezahlte für die Beseitigung des Mülls, erzielte die Gesellschaft im selben Jahre einen Reingewinn von mehr als einer Million — vornehmlich aus dem Verkauf der Verbrennungsprodukte als Düngemittel usw. In der Hoffnung, bessere Bedingungen für die Stadt zu bekommen, fordert die einschlägige Behörde zur Zeit zu Angeboten auf für Kontrakte für die nächsten achtzehn Monate, und mittlerweile soll eine Kommission die ganze Müllabfuhr- und -Beseitigungsfrage gründlich und fachmännisch studiren.

Hier in Chicago ist die Lage ähnlich. Ein großer Teil des festen Abfalls wurde und wird heute noch unter großen Kosten auf den See hinausgeschafft und dort über Bord geworfen, ein weiterer großer Teil wurde früher zur Auffüllung von „Lehmlöchern“ und sonstigen Bodenvertiefungen benutzt mit dem Erfolge, daß in gewissen Nachbarschaften die Luft durch die Ausdünstungen des Abfalls buchstäblich verpestet wurde. Seit einigen Jahren haben wir auch eine Abfallverbrennungsgesellschaft, die gegen eine Zahlung von $47,500 seitens der Stadt die Küchenabfälle einäschert und beseitigt. Ob diese Gesellschaft verhältnißmäßig so viel Geld machte, wie die New Yorker Gesellschaft, ist nicht bekannt. Mit Verlust wird sie jedenfalls nicht gearbeitet haben, denn sie bemüht sich um die Erneuerung ihres Kontrakts auf weitere fünf Jahre. Eine andere Gesellschaft aber ist bereit, unter einem zehnjährigen Kontrakt die Arbeit kostenfrei zu verrichten und nach Ablauf der Kontraktzeit ihre mit einem Aufwande von $500,000 zu errichtende Anlage der Stadt kostenfrei zu überlassen. Und eine dritte Gesellschaft ersucht um die Gelegenheit, gleichfalls ein Angebot zu machen. Was sie der Stadt anzubieten gedenkt, ist nicht bekannt, da sie jedoch um die Gelegenheit, ihren Vers zu sagen, ersuchte, nachdem jenes Angebot schon bekannt geworden war, ist anzunehmen, daß sie glaubt, der Stadt noch größere Vorteile bieten zu können. So will es scheinen, als hätte, wie New York, auch Chicago, statt Geld zuzulegen zu seiner Beseitigung, aus seinem „Müll“ Geld machen können, wenn seine Beamten und Vertreter in dieser wichtigen munizipalen Frage auf dem Laufenden gewesen wären und einige Sachkenntniß gehabt hätten.

Die „Moral von der Geschichte“ liegt auf der Hand: Chicago soll das Beispiel New Yorks befolgen, zunächst unter den möglichst günstigen Bedingungen einen kurzfristigen Kontrakt abschließen und dann die Sache durch eine Kommission oder eine geeignete Behörde gründlich und erschöpfend studiren lassen, damit es nicht noch auf lange Jahre hinaus durch seine Unkenntniß über's Ohr gehauen werde. Das ist das Nächstliegende, deckt den besonderen Fall. Aber die Lehre, die in der Geschichte liegt, reicht noch weiter. Sie gilt für alle Zweige der städtischen Verwaltung, und schließlich auch für Staat und Bund. Wenn die leidige Korruption den Steuerzahlern viel Geld kostet, den vernünftigen Ausbau und die gebotene Verschönerung der Stadt behindert und hemmt, so tut in der Hinsicht die allgemeine Unkenntniß der an die Verwaltung einer neuzeitlichen großen Stadt gestellten Aufgaben der Mangel an gründlichem Wissen noch zehnmal mehr. Die Kostspieligkeit und Rückständigkeit amerikanischer Stadtverwaltungen ist weniger der Niedertracht als der Unwissenheit zu danken. Das ist tröstlich, denn die Unwissenheit mag behoben werden. Aber es wird ein schlechter Trost, wenn nichts in der Hinsicht geschieht und ruhig weitergewurstelt wird in — dann polizeiwidriger Dummheit. —

Viel eingesetzt.

Als amtlicher Berichterstatter des Bundessenats hat der Stenograph Milton W. Blumenberg ein jährliches Einkommen (je nach der Länge der Tagung) von $5000 bis $9000. Mindestens ebensoviel verdient er durch kontraktliche Uebernehmung der stenographischen Berichterstattung bei wichtigen Untersuchungen und in sonstigen wichtigen Fällen (wie jetzt im Falle der Lorimeruntersuchung), wo die Berichterstattung nicht nur ungewöhnlich hohe Anforderungen an die Geschicklichkeit der „Geschwindschreiber“ stellt, sondern vor allen Dingen auch unbedingte Zuverlässigkeit erheischt; unbedingte Gewähr dafür, daß nicht durch irgendwelche Entstellung, Auslassung oder Einschiebung d: Wahrheit gefälscht und dieser oder jener Partei Unrecht getan hat. Des wertvollen Rufes unbedingter Zuverlässigkeit erfreut sich Blumenberg, so daß auch die beiden großen politischen Parteien ihm seit Jahren die schwierige und verantwortliche Berichterstattung in ihren Nationalkonventionen übertragen haben.

Diesen wertvollen, guten Ruf und das dadurch ihm zufallende große Einkommen hat jetzt Blumenberg aufs Spiel gesetzt durch die Anschuldigungen, die er, wie gemeldet, in der Lorimeruntersuchung gegen einen von der Verfolgungspartei beigebrachten Zeugen erhoben hat, dessen angeblich mittels Diktagraphs erlangte angebliche stenographische Aufzeichnung der angeblichen Geständnisse des Verteidigungszeugen McGowan er für plumpe Fälschungen erklärt. Denn wenn er diese Beschuldigung nicht aufrecht erhalten könnte, oder wenn gar sich herausstellte, daß er Verbindungen mit Lorimer, Hines und deren Anwälten unterhalten und auf deren Betreiben gehandelt, so wäre er für immer verlustig des ihm geschenkten Vertrauens, hätte schimpfliche Entlassung von seinem Posten im Senate zu gewärtigen und ginge unvermeidlich seines großen Einkommens verlustig.

Man muß also wohl annehmen, daß er sich seiner Sache sehr sicher fühlt. Er hat dem Untersuchungsausschusse eine Liste von ungefähr einem Dutzend Sachverständigen unterbreitet, von denen er, wie er sagt, überzeugt ist, daß sie nach Prüfung jener Aufzeichnungen zu demselben Ergebnisse kommen werden, wie er: nämlich, daß unter den beschriebenen Umständen, in Verfolgung einer nur mit Schwierigkeit erlauschten Unterredung dreier schnell sprechender Personen die Aufzeichnungen unmöglich so ausgefallen sein könnten, wie sie ausgefallen sind.

Der Ausschuß wird nun schwerlich umhin können, diese Sachverständigen vorzuladen und zu vernehmen; er will außerdem den verdächtigen geheimpolizeilichen Berichterstatter einer Prüfung auf seine stenographischen Fähigkeiten unterwerfen und wird dessen Zeugen und Eideshelfer hören müssen. Denn ob auch diese ganze sensationelle Geschichte nichts mit der Frage der Lorimer'schen Erwählung zu tun hat und kein Licht darauf werfen kann, so muß eben B sagen, wer einmal A gesagt hat. Und der Ausschuß hat A gesagt. Statt bei der Sache zu bleiben, die zu untersuchen ihm obliegt, hat er sich auf Nebenpfade begeben, die immer weiter abführen von der Sache, und nun kann er nicht umkehren, trotzdem er sieht, wie er sich verirrt hat.

Das Recht auf Heizung.

Je kälter der Winter, desto hitziger und häufiger wird der Streit um die Heizungsfrage zwischen Hauswirten und Mietern — (die Redaktion des Abendpostbriefkastens weiß ein Lied davon zu singen). Im Staate New York hat jetzt diese Frage zum erstenmale einen höheren Gerichtshof beschäftigt; und, wie dortige Blätter melden, ist die ergangene Entscheidung die erste, die in derartigem Falle zu Gunsten des Mieters ausgefallen ist.

Der Tatbestand des Falles ist, wie folgt: Ein gewisser McDonald, Rechtsanwalt seines Zeichens, hatte eine Wohnung in einem größeren „Flat“- oder „Apartment“-Gebäude gemietet und zog vor Ablauf seines Mietsvertrages aus, nachdem trotz wiederholten Verlangens keine genügende Dampfheizung geliefert worden war. Der Vermieter verklagte den Ausgezogenen auf Zahlung der vertragsmäßigen Miete bis zum Ablauf der Vertragszeit und das Gericht sprach dem Kläger unverkürzt zu, was er verlangte. Unberücksichtigt blieb, anscheinend auch unbestritten, die Behauptung des Mieters, daß fast an jedem Vormittag des Monats Dezember (1909) sowie im darauffolgenden Januar seine Wohnung so kalt gewesen sei, daß er und seine Familie sich durch Tücher und Ueberzieher warm halten mußten.

Der verurteilte Mieter legte nun Berufung an das höhere Gericht ein und dort blieben seine Beschwerden und Nöten nicht unberücksichtigt. Das Berufungsgericht erachtet für erwiesen, daß die Dampfheizanlage im Keller des Gebäudes die einzige Möglichkeit zur Heizung der Wohnung geboten, und daß über diese Heizanlage nicht der Mieter, sondern der Vermieter verfügte. Das Gericht stellt ferner fest, daß im Mietsvertrage eine Verpflichtung des Vermieters zur Lieferung der erforderlichen Heizung nicht vorgesehen ist. Diese Verpflichtung jedoch wird vom Gerichte als selbstverständlich erachtet, weil laut des Vertrages die vermieteten Räume für Wohnungszwecke vermietet waren, und deshalb —, „bewohnbar“ sein müßten. Zur Bewohnbarkeit aber gehört selbstverständlich auch Beheizung im Winter, und weil diese Beheizung eben nur von der besagten Dampfheizanlage aus erfolgen konnte, die der Vermieter als Eigentümer „kontrolirte“, und weil der Eigentümer durch die ganze Anlage des Gebäudes eine Heizung der Räume durch andere Mittel als das unter seiner Kontrole stehende unmöglich gemacht, deshalb sei er (der Vermieter) auch selbstverständlich verpflichtet zur Lieferung der Heizung, und zwar genügender Heizung.

Mit diesen Weisungen geht der Fall an den unseren Gerichtshof zurück, wo nun nicht mehr die Rechtsfrage, sondern nur noch die Tatsachenfrage zu erledigen sein wird. Die Frage nämlich: ob die Heizung wirklich so ungenügend war, daß die Wohnung dadurch „unbewohnbar“ gemacht wurde. Kann der Mieter diese, seine Behauptung, beweisen, so hat er gewonnen; andernfalls nicht. Denn, wie das Berufungsgericht erklärt, berechtigt nur wirkliche Unbewohnbarkeit den Mieter, den Mietsvertrag als gebrochen anzusehen. Es genügt nicht, daß die Heizung nur einmal oder gelegentlich auf kurze Zeit versagt habe. Nur wirkliche Unbewohnbarkeit berechtigt ihn, die Wohnung aufzugeben vor Ablauf des Vertrages. Selbst die tatsächliche Unbewohnbarkeit aber (auch dies wird ausdrücklich betont) berechtigt den Mieter nicht zur Verweigerung der Mietszahlung, wenn er trotzdem die Wohnung nicht geräumt hat. So lange er in der Wohnung verbleibt, so lange er sie dem Vermieter nicht frei gegeben hat zu anderweitiger Vermietung, so lange ist er verpflichtet, die Miete zu bezahlen.

So ungefähr haben es auch schon hiesige Richter gesagt, und im selben Sinne sind die bezüglichen Anfragen im Abendpostbriefkasten beantwortet worden. Es ist also mit der Entscheidung des New Yorker Gerichts kein neuer Vorgangsfall gegeben. Außer vielleicht insofern, als der New Yorker Vertrag den Vermieter nicht ausdrücklich zur Lieferung der Heizung verpflichtet, während die hier üblichen Verträge solche Verpflichtung vorzusehen pflegen; allerdings mit der wichtigen Einschränkung, daß der Vermieter nicht ersatzpflichtig gehalten sein soll für irgend welchen persönlichen Schaden oder Verlust, welcher dem Mieter erwachsen mag durch Versagen der Heizanlage und daraus sich ergebende ungenügende Beheizung.

Haushaltskosten.

Sie vermehren sich für Cook County von Jahr zu Jahr.

Der Countyrat war gestern als Plenarausschuß in Sitzung und ging als solcher die vom Finanzausschuß eingerichtete Haushaltsvorlage durch. Vorsitzer Laurence J. Coffey vom Finanzausschuß leitete die Verhandlungen. Er verwehrte es den Mitgliedern der republikanischen Minderheit, Abänderungen der Vorlage zu beantragen, konnte aber nicht verhindern, daß sein demokratischer Kollege Ragen, der immer noch wegen der Nichtberücksichtigung seiner Wünsche grollt, die Gutheißung der Vorlage nochmals hintertrieb, indem er sich vor Schluß der Sitzung entfernte. Kommissär Ragen wollte indessen das Spiel nicht ganz und gar verderben, sondern versprach vor seinem Fortgehen, bei der heutigen Schlußabstimmung der Vorlage seine Genehmigung zu erteilen.

Die Haushaltsvorlage sieht für das Verwaltungsjahr 1912 Ausgaben im Gesammtbetrage von $13,962,509.76 vor. Davon entfallen auf das Gehaltskonto $3,437,065, das heißt $214,344 mehr, als im vorigen Jahr. Von diesen Mehrausgaben an Gehältern werden durch die Staatsanwaltschaft $9,500 verursacht, durch die Kämmereiverwaltung $15,000, durch das Sheriffsamt $28,000, durch das Koronersamt $12,300, durch das Schatzamt $17,010, durch die Irrenanstalt in Dunning $12,135, u. s. w.

Gehaltsaufbesserungen werden in der Vorlage vorgesehen, wie folgt: für 40 Protokollführer in den Gerichtshöfen, Monatsgehalt von $110 auf $125 erhöht; 11 Hilfskoroner, von $125 auf $166.66; 114 Gerichtsdiener, von $115 auf $125; Fahrstuhlführer (Anzahl vermehrt von 21 auf 23) von $65 auf $75; für das Armenamt sollen sechs weitere „Untersucher“ mit je $100 den Monat angestellt werden, für das Jugendgericht neun weitere Aufsichtsbeamte mit $87.50 den Monat.

Jahresgehälter sollen aufgebessert werden, wie folgt: Armenpfleger, von $3000 auf $3600; drei Hilfsdirektoren des Countygefängnisses, von $1500 auf $1800; Hilfsvorsteher des Countyhospitals, von $2500 auf $2700; zwei Hilfssuperintendenten des Schulwesens, von $2500 auf $3000; Hilfskämmerer, von $4500 auf $4800; Bürovorsteher in der Kämmerei, von $3300 auf $3600; Abteilungsvorsteher im Einschätzungsamt, von $1800 auf $3000; Anwalt der Steuerrevisoren, von $2400 auf $3600. Neu geschaffen wird die Stellung eines Hilfsgeschäftsführers in Dunning, mit $1500 Jahresgehalt.

Die Stellung des Hilfssuperintendenten der Armenanstalt — bekleidet von George Wayson, der dem Countyratspräsidenten Bartzen nicht genehm ist — wird abgeschafft und ersetzt durch eine Supervisorenstelle, die natürlich ein anderer Mann bekommen wird.

Auf Einspruch stießen bei der Beratung Posten, die dem Countyratspräsidenten $3000 zu beliebiger Verfügung anweisen, $3000 der Zivildienstkommission für gelegentliche Hilfsarbeiter und $10,000 zur Bestreitung von allerlei „Transportkosten“.

Waren nicht zurStelle.

Vom Gemeinderat von Forest Park sollte gestern Abend die Straßenbahnvorlage erledigt werden, und zwar im Sinne der am Samstag vorgenommenen und zugunsten der Vorlage ausgefallenen Urabstimmung. Die Ratsherren hatten aber erwartet, daß Vertreter der Straßenbahngesellschaft sich zu der Sitzung einfinden würden. Da nun keiner von diesen Herren zurStelle war, wurde die Angelegenheit zurückgelegt.

Zuckerharnruhr — Ein einfaches Kraut heilt diese gefürchtete Krankheit nachhaltig.

Zuckerharnruhr (Diabetes) wurde bisher als unheilbar betrachtet, und die einzige Hoffnung der damit Behafteten war striktes Diäthalten zur Verlängerung ihres Lebens.

Eine Pflanze, die kürzlich in Mexiko entdeckt worden ist, genannt Diabetol Herb, hat sich als spezifisches Heilmittel von Diabetes erwiesen, daß rasch die spezifische Schwere und Zucker vermindert, wodurch Lebenskraft und Wiederaufbau des Körpersystems hergestellt werden.

Dieses harmlose Kräutermittel befreit den Patienten von den schlimmsten Symptomen in den gefürchtetsten Fällen binnen einer Woche, und zum Beweise schicken wir das erste 50c Packet für 25c, mit freiem Büchlein von besonderem Wert für den Diabetiker, enthaltend allerneueste Diätliste und besondere Tabelle von Nährwerten, indem es Prozentsatz von Stärke- und Zuckergehalt (Carbohydrates) in 250 verschiedenen Nahrungsmitteln anführt.

Erzählt Euren kranken Freunden von dieser Offerte und schickt heute 25c für ein großes 50c Packet. Ames Chemical Co., Box 121C, Whitney Point, N.Y. fb6,1s

Deutsches Theater
früher Criterion.
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1188
Max Hanisch, Direktor.
Heute und die folgenden Tage:
Die lustige Wittwe in zweiter Ehe
Operette von Direktor Max Hanisch und Karl von Wegern.
Donnerstag, 15. Febr.: Benefiz- und Ehrenabend für Emilie Schönfeld. Die Operette „Girofle-Girofla“.

Ihr letzter Brief.

Der letzte Brief, den die durch Selbstmord geendete Schriftstellerin Myrtle Reed McCullough an Dr. Edmund G. Sugg gerichtet, wurde gestern im Nachlaßgericht Richter Cutting vorgelesen. Der Wittwer, James Sidney McCullough, über den die Verfasserin sich in dem Schreiben bitter beklagt, bestritt sofort die Echtheit des Briefes. Trotz dieses Beweisstückes wurde das Gesuch Dr. Suggs, ihm $7000 aus dem Nachlaß der Schriftstellerin zu bewilligen, abgewiesen, und zwar auf den Vorschlag von des Gesuchstellers eigenem Anwalt, D. W. Parker, welcher erklärte, ohne seine wichtigste Zeugin nicht in der Sache fortfahren zu können. Die Zeugin ist die Mutter von Frau McCullough, Frau D. H. Reed, deren Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist. Richter Cutting bestimmte, daß Dr. Sugg jederzeit ein neues Gesuch einreichen könne.

Der seltsame Fall
des Doktor Jekyll und des Herrn Hyde. Genialster Kriminalroman von Robert Louis Stevenson. Zirka 170 Seiten. 25c
Große Auswahl von Kriminal- und Detektiv-Romanen zu 15c und 25c.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.
Dorothea Frauen-Verein.
Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins die traurige Nachricht, daß Schwester
Karoline Friedrich
gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Mittwoch, den 7. Februar, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 832 48. Str., und von da nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten werden ersucht, punkt 9 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Louise Baß, Präsidentin.
Dora Wied, Sekretärin.

Todesanzeige.
Chicago Bayern-Verein.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied
John Käser
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhause, 1242 Oakdale Ave. Die Beamten versammeln sich um 9:30 in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Mitglied die letzte Ehre zu erweisen.
John Zirnstein, Präsident.
G. F. Eck, Sekretär.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Tante
Margaretha Rauser geb. Hoerr
im Alter von 82 Jahren nach langen schweren Leiden am 5. Februar 1912, um 7 Uhr Morgens, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2044 N. Halsted Str., nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Schwester nebst Verwandten.

Todesanzeige.
Columbia Damen-Verein.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Marie Dubois
gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Februar, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1029 Diversey Parkway, nach Wunders-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Halle zu erscheinen, um unserer verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Amalie Krauspe, Präsidentin.
Helen Schwarzkopf, Sekretärin.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Mary Diebos
(Gattin des verstorbenen John Diebos) im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Mitglied des Dorothea Frauenverein, des Beethoven Deutsch. Frauen-Vereins, des Columbia Damenvereins und des Frauen Kranken-Unterstützungsvereins. Beerdigung am Mittwoch, den 7. Februar 1912 vom Trauerhause, 1029 Diversey Parkway, um 2 Uhr Nachm., nach Wunders-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
Frau Amanda Wagner, Edward Diebos.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter
Minnie Loß
(Gattin des verstorbenen Ferdinand Loß) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2713 Farrel Str., am Mittwoch, den 7. Februar, um 11 Uhr Vorm., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Bollmann, Tochter.
Edward, Hilda und Arthur Bollmann, Großkinder.

Todesanzeige.
Plattdeutsche Gilde Chicago Nr. 1.
Den Beamten un Mitgliedern hiermit detrurige Nahricht, dat Broder
Otto Thielhorn
storben is. De Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Febraur, Middags Klock 12, von Otto Alts Kapelle, 2640 Divisio.ı Str., nah den Elmwood-Friedhof.
Wm. Wachtel, Meister.
Eilert Dierks, Schriewer.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater
Otto Thielhorn
am Sonntag, den 4. Februar, sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Februar, um 12 Uhr Mittags, von Otto Alts Kapelle, 2640 W. Division Str., nach dem Elmwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Meta Thielhorn geb. Kruse, Gattin.
Walter, Bertha und Emma, Kinder.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht vom Tode unseres Gatten und Vaters
Friedrich Marmon
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Februar, vom Trauerhause, 2920 Fairfield Ave., nach der Nazareth-Kirche, Talman Ave. und Greenwich Str., um 12:30, von dort nach dem Concordia-Friedhof.
Martha Marmon geb. Haack, Gattin, nebst Kindern.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
Arthur J. Boitz
im Alter von 16 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2248 N. Lawndale Ave., mit Kutschen nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:
Julius und Lina Boitz geb. Brandt, Eltern.
Percival, Bruder. bimi

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und treuer Bruder
Edwin
am 5. Februar selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Donnerstag, den 8. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2120 Cornelia Str., nach der St. Johanneskirche, dann nach dem Concordia-Gottesacker.
Franz und Auguste Wachholz, Eltern.
Georg und Alma, Geschwister. bmi

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Anna Radermacher
im Alter von 49 Jahren und 9 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Februar, Morgens 9:30, vom Trauerhause, 3340 Southport Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Leonard Radermacher, Gatte.
Leonard, William, John, Joe u. Theodor, Kinder.
Mary Radermacher, Schwiegertochter.
Barbara, Mary, Annie, Schwestern.
Michael, Anton, John, Jake, Brüder, nebst Enkeln u. Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte u. unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Johann Käser
am Sonntag, den 4. Februar 1912, im Alter von 56 Jahren und 8 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 1242 Oakdale Ave., nach der St. Alfonsuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Dieses zeigen an in tiefer Trauer:
Katharine Käser, Gattin.
Johann Käser, Sohn.
Anna Gehring, Tochter.
Magdalena Käser, Schwiegertochter.
Johann Gehring, Schwiegersohn.
Alice Käser und Magdalena Gehring, Enkelinnen. modi

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter
Anna Karg geb. Kohl
geboren in Friedeberg i. Neumark, am 4. Februar 1912, Abends 7½ Uhr, im Alter von 57 Jahren, 11 Monaten und 29 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Februar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3236 W. North Ave., Ecke Sawyer Ave., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Franz Karg, Gatte.
Georg, Arthur, Frieda, Karl und Margarethe, Kinder.
Edna Karg, Schwiegertochter.
Christ. Finke, Schwiegersohn, nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß meine geliebte Gattin
Alma Rowell geb. Sandmeyer
im Alter von 33 Jahren am 5. Februar in Louisville, Kent., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1401 E. 63. Str., Mittwoch Nachm. um 2 Uhr 30, nach Oakwood. Tief betrauert von den Hinterbliebenen:
Robert Rowell, Gatte.
Elsie Rowell, Tochter.
Augusta u. der verstorbene Henry Sandmeyer, Eltern.
F. Edward Sandmeyer, Bruder.
Kate Sandmeyer, Schwägerin, nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
Charlotte Hoffe
am 5. Februar im Alter von 91 Jahren und 1 Monat selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2129 Kimball Ave., nach dem St. Lucas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Leopold Haffe, Sohn.
Johanna, Ida, Bertha, Minna und Pauline, Töchter, nebst 6 Schwiegersöhnen und 1 Schwiegertochter, 34 Großkindern und 19 Urgroßenkeln.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Louis Kreitling
(Vater der verstorbenen Walter und Oskar) im Alter von 76 Jahren am 6. Februar 1912, Morgens, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 510 S. Claremont Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Louisa Kreitling, Gattin.
Bruno, Anna, Felix und Albert, Kinder, nebst Angehörigen. bimi

Todesanzeige.
Beethoven Deutscher Frauenverein.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht daß Schwester
Marie Dibos
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Februar, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1029 Diversey Blvd., nach Wunders Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Kath. Schoknecht, Präsidentin.
Chr. Schwabe, Sekr.

Todesanzeige.
Beethoven Deutscher Frauen-Verein.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Karoline Friedrich
gestorben ist. — Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Februar, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 832 West 48. Straße, nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 9 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Kath. Schoknecht, Präsidentin.
Chr. Schwabe, Sekr.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater
Adam Roehrig jr.
im Alter von 38 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Februar, um 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 1909 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Eva Roehrig, Gattin, nebst Verwandten.
dimi

Todesanzeige.
Plattdeutsche Gilde Almira Nr. 24.
Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur traurigen Nachricht, daß Schwester
Anna Karg
gestorben ist. Beerdigung findet statt um 1 Uhr Nachm., Mittwoch, den 7. Februar 1912, vom Trauerhause, 3236 W. North Ave. Um stille Teilnahme bitten:
Julius Spargel, Meister.
John Christiansen, Schriewer.

Gestorben: Hermann R. Müller, am Sonntag den 4. Februar 1912, im Alter von 55 Jahren, in der Familienwohnung, 456 Belden Ave. Leichenfeier am Mittwoch, den 7. Februar, in der Graceland-Kapelle, um 2:30 Nachm. Bitte keine Blumen. modi

Gestorben: Augusta Schröder, am 3. Februar, 30 Jahre alt; Tochter von John und Schwester von Wm. Schröder. Beerdigung von der Kapelle, 912 Madison Str., Dienstag um 11 Uhr Vorm. modi

Danksagung.
Wir danken allen Freunden sehr herzlich für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters
Christian Lepski.
Besonders danken wir dem Herrn Pastor Förster für die trostreichen Worte am Sarge.
Frau Lepski nebst Kindern.

Bücher — Billig!!
Wegen baulicher Veränderungen verkaufen wir eine Anzahl Bücher — Romane — Geschichtswerke — Reisebeschreibungen — Kunst und Musik und Jugendschriften etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.
bidofa

Zur Erinnerung
an unseren lieben Sohn und Bruder
John Schiel
welcher heute vor einem Jahre, am 6. Februar 1911, im Alter von 20 Jahren und 5 Monaten gestorben ist.

Wie vom Baum die Blätter fallen,
Also sanft auch du hinab,
Und du gingst so früh von Allen
Uns voran ins kühle Grab.
All dein Mühen, all dein Streben
Hat der Tod zu nichte gemacht,
Und dein liebes blühend Leben
Ward gebrochen mit einem Schlag.
Ruhe sanft, ob wir auch trauern,
Betrübt an deinem Grabe stehen,
Denn wir haben den festen Glauben
Daß wir dich einst wiedersehen.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinen dich liebenden u. trauernden Eltern, Schwestern und Brüdern:
Louis und Minna Schiel, Eltern.
Alma und Hattie, Schwestern.
Walter, Bruder.

Zur Erinnerung
an
Ludwig Fasting
gestorben am 3. Februar 1911.

Auf einem stillen Friedhof,
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unser lieber Gatte und Vater,
Er mußte von uns gehen.
Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in süßer Ruh',
Nach kurzem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Ein schwerer Kampf war dir beschieden,
Bevor dein treues Auge brach,
Schlummere sanft und ruh' in Frieden,
Dort uns Liebe folgt dir nach.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Die trauernde Gattin:
Bertha Fasting nebst Kindern.

Zur Erinnerung.
In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Sohnes und Bruders
William Herrmann
welcher heute vor einem Jahre, am 6. Februar 1911, von uns schied.

Alle hoffen wir hienieden
Daß uns noch des Erdenleben
Ist ein Wiederseh'n beschieden,
Wo es nur reine Freude geben,
Frieden nur und ewiges Leben.

Die trauernden Eltern:
Dagobert und Camilla Herrmann.
Alfred D., Irma u. Lillian, Geschwister.

Danksagung.
Allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters
Ludwig Reimer.
Besonders dem Hod Carriers und Building Laborers Executive Council von Chicago und Umgebung, der Chicago Hod Carriers Union and Benevolent Society Nr. 1, der Plattdeutschen Gilde Nr. 17, sowie dem Herrn Pastor Kircher für seine trostreichen Worte. Achtungsvoll:
Elisa Reimer, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.
Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten und Freunden unseren herzlichsten Dank aus für die innige Teilnahme beim Begräbniß von
Dr. Herbert F. Prasch
sowie für die vielen schönen Blumenspenden.
Frau Herbert F. Prasch.
Frau Marie Thile und Familie.

Danksagung.
Hiermit spreche ich der Manning Court, Catholic Order of Foresters, meinen innigsten Dank aus für die Teilnahme und Aufmerksamkeit, sowie für die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines geliebten Gatten.
Frau Herbert F. Prasch.

Danksagung.
Den vielen Freunden, Bekannten und Verwandten, sowie Nachbarn, die uns bei dem schweren Verlust unserer lieben Mutter
Elfrieda Müller geb. Wackentin
so treu zur Seite gestanden haben, und auch für die vielen Blumen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Die Kinder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. —City Phone: Austin 796. Tel. Forest Park 757.
Fred F. Futtermeister, Präs. Ferd Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

SCHOENHOFEN HALLS
1224 Milwaukee Ave.
Habt Ihr unsere neu umgebaute Halle im zweiten Floor gesehen? Kostet nur $10 für Samstag, $10 für Sonntag, $10 und $5 für Wochenabende; mit Bar und allen Privilegien; Ruhezimmer, alles neu und modern.
WM. J. SCHOEN, FERGUSON BLDG., Ecke Milwaukee und Ashland Aves.
Office immer offen. Phone Monroe 4123
feb4,sadibo,4w

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
bidofa

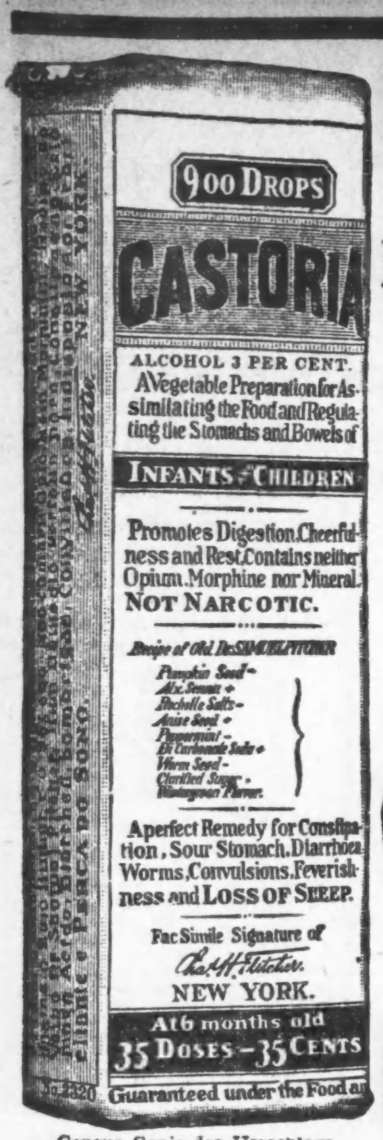
Wo man gut und gemütlich speisen kann.
F. Kalthoffs neuem Cafe,
160 West Monroe Strasse
Keine Bedienung. Echte deutsche Küche. Populäre Preise.

BANKES' COFFEE

25,000 Familien sparen ½ Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes kaufen. Nur 4 Artikel — Besten Kaffee, Butter, Thee und Kakao.
Butter Allerbeste Elgin Creamery Butter, besser als irgendwo anders. 37c
Keine Cold Storage Butter verkauft.
Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. 1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. 1818 W. 12. Str.
1024 Milwaukee Ave. 3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. 1520 W. Madison Str.
1841 Blue Island Ave.
Südseite: Nordseite:
3032 Wentworth Ave. 406 W. Division Str.
3427 S. Halsted Str. 720 W. North Ave.
4729 S. Halsted Str. 2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.
bimi

Illinois
Hebammenschule
Das 19. Semester beginnt am 15. Februar. Unterricht in Deutsch od. Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.
3155 South Halsted Str. jan30,sadibo—feb10

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5, 5½, 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 1360 Central.



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY. NEW YORK CITY.

Briefkasten.

K. H. — Behalten Sie eben die Zeitungen im Auge, in denen Sie von Zeit zu Zeit Exkursionen mit besonders niedrigem Fahrpreis angekündigt finden.

N. N. — Wenn Sie den Kadaver nicht von der zuständigen Behörde fortschaffen lassen wollen, so graben Sie ihn frühmorgens hinlänglich tief in Ihrem Hofe ein, ehe die Nachbarn noch auf den Beinen sind. Viel passiren kann Ihnen dabei nicht.

Theo. Z. Sie werden das Gewünschte wohl bei Fuller & Fuller, 235 W. Randolph Str., erhalten, oder wenigstens dort die Bezugsquelle in Erfahrung bringen können.

Ernst R. — Wenn wir wüßten, bis zu welcher Höhe das weittragendste Geschütz der Welt sein Geschoß emporsenden kann, dann könnten wir Ihnen auch sagen, in welcher Höhe ein Aeroplan durchaus kugelsicher ist. — Im Zustand der Erschöpfung soll man überhaupt nicht baden; im Uebrigen kommt es ganz auf die Konstitution des Einzelnen an. Mancher verträgt heiße Bäder, der Andere nicht.

Emil F. — Es gibt hier eine ganze Reihe solcher Firmen. Sie finden sie auf Seite 1540 des „City Directory“ unter „Brush Manufacturer“ aufgeführt.

A. J. P. — Keine der von Ihnen angeführten Münzen hat besonderen Wert.

Leser. — Der Zoll auf Fahrräder beträgt 45 Prozent des Wertes.

Frau M. S. — Kubelic ist Böhme, nicht Italiener.

C. R. — Jetzt ist es zum Protestiren zu spät, das hätten Sie im letzten Sommer vor der Revisionsbehörde tun müssen. Sie könnten zwar einen Prozeß anstrengen, aber bei dem Betrag, um den es sich handelt, würde sich das nicht lohnen.

Langjährige Leserin. — Die Knochenerweichung tritt fast immer nur als sekundäres Leiden bei körperlich herabgekommenen Personen auf. Die Knochen verlieren ihre Kalksalze und enthalten bis zu 70 Prozent Wasser statt der normalen 5—10 Prozent. In keinem Fall wurde bis jetzt mit Sicherheit eine vollkommene Heilung erzielt.

„Lessing Annex.“ — Eine Liste der durchlaufenden Straßenbahnlinien finden Sie in der neuen Ausgabe des von Rand, McNally & Co. herausgegebenen „Chicago Guide“ auf Seiten 61 u. ff.

[illegible]

Hugo. — Der Komponist Offenbach wurde am 21. Juni 1819 in Köln geboren und starb am 5. Oktober 1880 in Paris.

Karly, W. Harrison Str. — 1) Wir können Ihnen nur wiederholen, was Sie bereits aus früheren Mitteilungen wissen: daß über die Frage, ob derartige, außerhalb des Staates Illinois von hier geschiedenen Personen eingegangene Ehen in diesem Staate giltig sind oder nichtig, noch keine endgiltige gerichtliche Entscheidung vorliegt. Die Mehrzahl der bis jetzt ergangenen Entscheidungen ist gegen die Giltigkeit. — 2) Die Uebertragung kann so gemacht werden, daß sie nicht anfechtbar ist. Jeder erfahrene Anwalt kann das besorgen. — 3) Die Eheschließung kann irgendwo im Staate vollzogen werden.

L. H., Sheffield Ave. — Niemand kann Sie hindern, nach Deutschland zurückzufahren. Ob man Sie dann dort wieder freilassen wird, ist eine andere Frage. Als deutscher Untertan können Sie, so lange Sie im dienstpflichtigen Alter sind, zur Erfüllung der Militärpflicht gezwungen werden. Und wenn Sie Ihren Urlaub überschritten haben, so können Sie dafür in Strafe genommen werden.

P., Wabansia Ave. — Wo kein Mietsvertrag auf eine bestimmte Zeit abgeschlossen ist, kann der Eigentümer jederzeit die Miete steigern, doch muß die Steigerung 30 Tage vorher angekündigt werden. Will der Mieter die erhöhte Miete nicht zahlen, so kann er nach Ablauf der 30 Tage ausziehen, ohne daß er selber zu kündigen braucht.

Frank K., Newton Str. — Wenn Mädchen in so jungen Jahren allein einwandern, so wird gewöhnlich sehr genau untersucht, ob sie hier auch in gehörige Obhut kommen. Es dürfte Schwierigkeiten ersparen, wenn Sie, ehe das Mädchen abreist, sich im hiesigen Einwanderungsamt, 72 W. Adams Str.), den für solche Fälle bestimmten Fragebogen geben lassen und die Fragen darauf mit Genauigkeit beantworten, worauf der Einwanderungsbeamte ein Attest bezüglich Ihrer Person hinzufügen kann.

A. D., Antigo, Wis. — Die Steuersätze sind nicht blos in den verschiedenen Staaten verschieden, sondern auch in den einzelnen Counties desselben Staates, und bleiben auch nicht gleich, sondern können von Jahr zu Jahr geändert werden.

Chas. B., Thomas Str. — Da Sie vor Erlassung des neuen Gesetzes ins Land gekommen sind, so benötigen Sie bei der Einbürgerung das neuerdings verlangte Landungszertifikat nicht.

[illegible]

Dr. G. H. Bobertz,

Verworfen!

Stadtratsausschuß gegen Vereinbarung mit der Illinois Zentral Co.

Legislatur soll eingreifen.

Die Uferrechte der Eisenbahngesellschaft teils garnicht vorhanden, teils verwirkt. — Neubau für das Field Museum kommt nicht nach dem Grant Park.

Der Stadtratsausschuß für Häfen, Brücken und Werften hat sich gestern gegen das Uebereinkommen erklärt, welches zwischen der Parkbehörde der Südseite und der Illinois Zentral-Bahn vereinbart worden ist. Nach einer Debatte von dreistündiger Dauer wurde zur Abstimmung geschritten über einen von Ald. Long gestellten Antrag, die Vorlage paragraphenweise durchzugehen und daran verschiedene Aenderungen vorzunehmen. Ald. Hey machte darauf aufmerksam, daß man auf diese Weise nicht ans Ziel kommen würde, da die Illinois Zentral Co. bereits habe erklären lassen, sie würde die Vorlage in abgeänderter Form nicht annehmen. Der Long'sche Antrag wurde dann mit 8 gegen 3 Stimmen verworfen. Mit 8 gegen 3 Stimmen angenommen wurde dann ein Antrag des Ald. Kunz, zu empfehlen, daß Gouverneur Deneen aufgefordert werden möge, die Legislatur zu einer Sondertagung einzuberufen, damit sie die Parkbehörde der Südseite ermächtige, sich alle Uferrechte, welche die Illinois Zentral Co. etwa am Seeufer hat, auf dem Wege des Enteignungsverfahrens zu sichern.

Die Abstimmung.

Für den Antrag Kunz und gegen den Antrag Long stimmten die Aldermen Nance, Emerson, Buckley, Hey, Block, Forsberg und Kunz, gegen den Antrag Kunz und für den Antrag Long erklärten sich die Aldermen W. F. Ryan, Geiger und Long.

Ald. Long hatte im Verlauf der Debatte angedeutet, daß die Illinois Zentral Co. sich wahrscheinlich doch zu verschiedenen wichtigen Zugeständnissen würde bereit finden lassen; daß sie mit einer erheblich geringeren Ausweitung ihres Wegerechts zufrieden sein würde, als der in dem Entwurf vorgesehenen, daß sie ferner sich verpflichten würde, die Geleise nördlich von der 31. Str. tiefer legen zu lassen und nur für den regelmäßigen Bahnverkehr (nicht für Rangirzwecke) zu benutzen. Ald. Long warnte ferner vor dem langwierigen Prozeß, auf den man gefaßt sein müsse, wenn man das Uebereinkommen verwerfe, und dessen Ausgang doch recht ungewiß sein würde. Er betonte schließlich, daß nur durch sofortige Bestätigung des Uebereinkommens der Neubau des Field Museums für die Nachbarschaft des Grant Park gesichert werden könnte. Aber er predigte tauben Ohren. Die Mehrheit des Ausschusses war der Ansicht, daß die Illinois Zentral Co. außer ihrem Wegerecht am Seeufer überhaupt keine Rechte habe, und daß unter dem vorgeschlagenen Uebereinkommen nur sie ein glänzendes, die Parkverwaltung aber und die Stadt ein herzlich schlechtes Geschäft machen würden.

Der Neubau des Field Museums.

Mayor Harrison, die Herren von der „Chicago Plan“-Kommission, die Parkkommissäre der Südseite und die Direktoren des Field-Museums sind mit der Empfehlung, welche der Ausschuß macht, ganz und gar nicht zufrieden. Es ist zwar noch die Möglichkeit vorhanden, daß der Stadtrat selber sich auf einen anderen Standpunkt stellen und das Uebereinkommen gutheißen wird trotz der gegenteiligen Empfehlung des Ausschusses, aber diese Aussicht ist eine nur sehr schwache. Und auch wenn sie zutreffen sollte, würde das Field-Museum dadurch doch noch nicht für die untere Stadt gesichert werden, denn die Gegner der Vereinbarung erklären, daß nötigenfalls sie die Angelegenheit vor die Gerichte bringen würden, und mit dem Bau des neuen Field-Museums muß im März begonnen werden, wenn nicht beim Grant, dann im Jackson Park. Der Kontrakt für den Bau ist abgeschlossen, und dieser kann nicht mehr länger verzögert werden, weil der jetzige Bau nicht mehr lange zusammenhalten kann. Drei bis vier Jahre wird die Fertigstellung des Neubaues ohnehin in Anspruch nehmen.

Wer starke Nerven haben will, versuche dieses.

Frei Etwas ganz Neues für Männer mit schwachen Nerven und Rückerschmerzen.

Jeder Mann kann sich jetzt absolut überzeugen, daß er auch wieder die vollste Nervenkraft besitzen kann, und zwar in einem solchen Maße, wie er selbst vielleicht nie erwartet oder für möglich gehalten hat.

Der rühmlichst bekannten deutsche Nervenarzt Dr. Gustav H. Bobertz, Detroit, Mich., hat eine neue Behandlung entdeckt, die wirklich wunderbare Resultate erzielt. Allgemeine Nervenschwäche, Rückenschmerzen, Gedächtnißschwäche, Mangel an Selbstvertrauen, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden, trüber oder wolkiger Urin, schlechte Träume, Absonderungen, vorzeitige Erschlaffung der Organe, Folgen jugendlicher Verirrungen, mangelhafte Entwickelung, und ganz besonders Verlust der Manneskraft, schnell und gründlich kuriert. Kurz, die hervorragende Heilkraft in allen solchen Leiden, welche alte Männer fast immer, junge Leute aber ebenso oft, so besonders niederdrückt, daß sie beinahe die Lust und Freude am Leben verlieren, beweist klar den wunderbaren Fortschritt, den Dr. Bobertz' neue Methode auf diesem Gebiete rreicht hat.

Auch in Rheumatismus, Hämorrhoiden und Leiden, die in unreinem Blut ihre Ursache haben, ist Dr. Bobertz' neue Behandlung ein wahrer Segen.

Keiner sollte diese Gelegenheit versäumen. Um zu beweisen, daß diese glänzenden Resultate auf Tatsachen beruhen, so bin ich gern bereit Ihnen mein neues deutsches Buch, welches diese so erfolgreiche Heilmethode für schwache Männer klar und ausführlich beschreibt, frei und in einfachem Couvert zu schicken, so lange der Vorrat reicht.

Sie brauchen mir nur Ihre genaue Adresse einzusenden. Tun Sie dies sogleich.

Dr. G. H. Bobertz,

78 Bobertz Bldg. Detroit, Mich

Anmerkung: Dr. Bobertz ist wohlbekannt als erfolgreicher deutscher Spezial-Arzt und verdient volles Vertrauen. Er ist vom Staate approbiert und praktiziert seit 1886 in Detroit.

H. FRIEND—32 S. State Str.

Bankerott Pelzverkauf

Ich machte einen glücklichen Griff, indem ich von E. M. Spear, Assignee, 40 W. 26. Str., New York, das ganze Lager von Wm. Großman, 146—148 W. 28. Str., New York, ankaufte. Diese hochfeinen Pelze offerire ich morgen in einem riesigen Verkauf zu 20c bis 30c am $

Kommt so früh wie möglich

20c bis 30c am $

$60.00 Natural Mink Set, $22.95. Fancy und Russian Shawl Kragen und neue Style Muffs. $60.00 regulärer Preis. — Bankerottpreis, **$22.95**

$35.00 Coney Pelz-Coats zu $13.75, 52 Zoll lang, volle Pelze, durchweg gefüttert mit Skinner Satin. Braun und schwarz, — in allen Größen, **$13.75**

$65.00 Near-Seal Coats zu $27.50. — Von ausgesuchten Pelzen gemacht, volle Länge, gefüttert mit Seide Brokade u. Satinfutter, besetzt mit f'cy Ornamenten, **$27.50**

$50 Pony Pelz Coats zu $19.50. Echte Pony Coats, 52 Zoll lang, volle Pelze, — gefüttert mit Seide Brocade und Satin Futter — in allen Größen, zu **$19.50**

$32.50 Wolf Sets, $6.95. In schwarzem und blauem Wolf, extra großer Shawl und Barrel oder Kissen-Muffs, regulärer Wert $32.50 Set, das Stück **$6.95**

$15.00 Marmot Mink Sets, — Echte Marmot Mink neue Style Muffs, Russian Shawl Kragen oder fancy ausgestatteter Kragen, das Stück **$4.98**

$14 China Wolf Sets, zu $3.95. Graue China Wolf Sets, großer Shawl Kragen und extra große Barrel oder Kissen-Muffs; Futter zum Set passend; jetzt zu **$3.95**

$7.50 Sabeline Sets, zu $2.77. — In schwarz und braun, mit Satin gefüttert. Diese Sets sind positiv $7.50 wert; — Bankerottpreis, **$2.77**

$18.50 Plush Coats zu 8.65; von Salt's Plush — durchweg gefütt. mit zuverlässigem Futter; 54 Zoll lang, spez. für dies. Verkauf zu nur **$8.65**

$25.00 Plush Coats, zu $10.65. Von XX Sorte Seal Plush gemacht, 54 Zoll lang, durchweg gefüttert mit garantirtem Satin, mit Seide Frogs besetzt, zu **$10.65**

$13.50 Caracul Coats zu $4.95. — Diese Coats sind mit großem Kragen und Revers gemacht; 54 Zoll lang, besetzt mit f'cy Knöpfen, spez. zu **$4.95**

Extra spez., 500 einzelne Stücke von Pelz, verschied. Styles von Fuchs, Wolf, Marmot, Mink, Squirrel u. Coney; $7.50 wt., Ausw. **49c**

Viele andere Bargains im ganzen Laden

Auswahl von 200 Cloth Suits, wt. bis $15.00. Serge, Broadcloth und Mannish Mischungen spez. für diesen großen Verkauf...... **$3.95**

$22.50 zweifarbige und Mischungen Coats — großer Shawl Kragen — Räumung zu..... **$6.95**

150 neue Serge Kleider in sehr begehrenswerten Styles; wert bis zu 12.00; zum Verkauf offerirt als großer Bargain zu.......... **$3.99**

130 fancy besetzte Broadcloth Coats, mit garantirtem Futter — welche bis zu $35.00 verkauft wurden; für diesen Verkauf zu **$9.95**

H. FRIEND

32 S. State Str., zwischen Madison und Monroe

160 Broadcloth und Mixture Coats — fancy od. schlicht geschneidert; wurden bis zu $18.00 verkauft; in diesem Verkauf **$4.98**

Morgen: Kalbshaxe a la Esterhazy mit Kartoffelknödeln. Hotel Bismarck.

Nordseite Turnhallekonzert.

Am kommenden Sonntag Nachmittag wird das Konzert der Chicago Turngemeinde in der Nordseiteturnhalle ein Wunschprogramm bringen. Als Solisten werden der Tenorist Alfred A. Kanberg, der Violinist Arthur Hand und der Cellist Ernest Wollett auftreten. Kapellmeister Ballmann hat die nachstehende Auswahl getroffen:

„Ungarischer Marsch“ .... Berlioz
Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre“ .... Adam
„Klänge aus der Heimat“ .... Kölling
„Die Mühle“ .... Gillet
„Die Erynnien“ .... Massenet
(Cello-Obligato, Herr E. Wollet.)
„Ungarische Ouvertüre“ .... Doppler
„Harfe und Spieluhr“ .... Braun-Ballmann
„Ständchen“ .... Schubert
Tenor-Solo aus „Hiawatha's Hochzeit“ .... Coleridge-Taylor
(Herr Alfred A. Kanberg.)
Auswahl aus „Dr. de Luxe“ .... Hoschna
„Schwedischer Militärmarsch“ .... Latann
„Landleben“ .... Laurendeau
Meditation aus „Thais“ .... Massenet
(Violin-Obligato, Herr A. Hand.)
„Peer Gynt Suite“ .... Grieg

„Wackers Manual“.

Wie schon wiederholt berichtet, hat der Schulrat beschlossen, „Wackers Manual“, ein Handbuch in Bezug auf den großen Plan zur Verschönerung Chicagos, als Lehrbuch einzuführen für die Hochschulen und die achte Klasse der Elementarschulen. Den Schülern wird dieses Buch durch die Vermittelung der Schulbehörde zum Kostenpreise geliefert werden, für das allgemeine Publikum, in welchem sich großes Interesse dafür bemerklich macht, ist es zum Preise von 75 Cents bei der Verlagsfirma Rand, McNally & Co. erhältlich.

Der „Boy Scout“ General.

Generalleutnant Baden-Powell, der Begründer der Organisation der „Boy Scouts“ oder Jugendwehr, kommt heute Nachmittag nach Chicago, um eine Art Truppenschau über hundert Mitglieder der Jugendwehr abzuhalten und heute Abend in der Orchesterhalle über „Kundschafterdienst in Krieg und Frieden“ zu sprechen. Der General hat in der englischen Armee Feldzüge in Indien, Afghanistan und Südafrika mitgemacht.

Personalnachrichten.

— Im Kreise ihrer Angehörigen und ihrer zahlreichen Freunde feierten gestern in ihrem Heim, 1751 Monticello Ave., Herr und Frau Philipp Wagner das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Leset die „Sonntagpost“

Chicagoer Kapelle.

Am kommenden Sonntag Nachmittag gibt die aus 45 Musikern bestehende Chicagoer Kapelle unter der Leitung von William Weil ein Freikonzert im Amphitheater des Schlachthausbezirks, an 43. und Halsted Str. Das Programm des um 3 Uhr beginnenden Konzerts lautet: Marsch „Semper Fidelis“, Sousa; Ouvertüre zu „Tannhäuser“, Wagner; Melodieen aus „Der Schokoladesoldat“, Straus; Walzersuite „Symposia“, Bendix; Auswahl aus „Carmen“, Bizet; Ballade, Snyder (Frl. Flor. Jacobson); „Erwachen des Löwen“, Kontski.

Gründet hier ein Büro.

Die bekannte Bankfirma Bischoff & Co. von New York hat in Chicago ein Büro eröffnet und die Rechtsanwälte Wilson & May, 1912 Harris Trustgebäude, zu ihren Chicagoer Korrespondenten ernannt. Die Firma Bischoff & Co., die seit dem Jahre 1848 besteht, befaßt sich neben ihrem Bankgeschäft vornehmlich mit der Einziehung von Erbschaften und der Regelung von Nachlässen.

Wenn Sie an Rheumatismus leiden, dann schreiben Sie mir und ich werde Ihnen unentgeltlich ein Packet eines einfachen Mittels senden, welches mich und hunderte heilte, darunter Personen im Alter von über achtzig Jahren. Man adressire: John A. Smith, 2633 Smith Bldg., Milwaukee, Wis. 5dez,bi*

Skat-Turnier.

Am kommenden Sonntag um 3 Uhr Nachmittags beginnend, findet im Bankettsaale des Hotel Sherman, Clark und Randolph Str., das vierte große Turnier des Chicagoer Skatverbandes statt. Die üblichen 28 Preise kommen zur Verteilung. Nach 3 Uhr wird Niemand mehr zugelassen, die Liste der Gewinner wird sofort nach Fertigstellung im Lokal des Aschenbrödelvereins, Nr. 73 W. Randolph Str., verlesen. Unter den Skatspielern gibt sich großes Interesse für den am 25., 26., und 27. Mai im Kolliseum stattfindenden nationalen Skatkongreß kund.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kroner	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.90

Dr. Carter kurirt schielende Augen

in einer einmaligen Behandlung, wie auch Flecken auf den Augen u. schwache Sehkraft, ohne Schmerzen oder Messer. Kopfschmerzen, Nervösität, Kurz- und Weitsichtigkeit, Augen-Entzündungen etc., können durch meine spezielle neue Behandlung oder durch genau dem Auge angepaßte Brillen geheilt werden.

DR. J. CARTER.
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
120 S. State Str.,
eine Türe nördlich von The Fair.
Sprechstunden: 9 bis 5 tägl.: 10 bis 2 Sonntag.
jan19,frdi.6m

Konzert eines Wunderkindes.

Am Donnerstag Abend, dem 15. Februar, wird im Vortragssaale des Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., die zehnjährige Pianistin Violet Bourne ein Konzert geben, dessen Ertrag ihr helfen soll, die Mittel zur Fortsetzung ihrer Studien zu erlangen. Violets Lehrerin, Frau Julie Rive-King, Frau Teresa Carreno, Walter Damrosch, Henry Hadley und Frau Theodor Thomas stellen der Begabung des in Chicago geborenen Wunderkindes, Tochter einer armen Wittwe, das glänzendste Zeugniß aus und prophezeien ihr eine große Zukunft. Auch die musikalische Presse hat über Violet, wo sie bisher gespielt hat, äußerst günstig geurteilt.

— Die egyptische Baumwollernte wird jetzt auf mindestens 11,000,000 Zentner geschätzt. Man erwartet, daß die besseren Sorten, zur Erzielung höherer Preise, vorläufig nicht auf den Markt gebracht werden.

— Stärker treten die Angaben auf, daß es zu einer zwieschlächtigen Regierung und Verfassung für China kommen werde. Doch wollen nach den letzten Nachrichten die führenden Republikaner von diesem Vorschlag Juanschikais noch immer nichts wissen.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
ag5*X

DIE BE-sten, erfolgreichsten Resultate, wenn Ihr krank seid, erzielt Ihr beim Gebrauch von

Importirten deutschen Kräutern.

Schreibt uns heute, was Euch fehlt, und legt 1 Dollar ein, wir senden Euch dann frei per Post die richtige Mischung. Nur echt bei der

National Herb Remedies Co.,
Schiller Building, Dept. A.
64 West Randolph Straße, Chicago, Jll.
feb3,6,8,11,14,17

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
s22bofadi*

Baltimore & Ohio Eisenbahn

$52.30
CHICAGO
nach
JACKSONVILLE
FLORIDA
und zurück

Hinfahrt via Washington, D. C., und Baltimore, dann per Dampfer (Mahlzeiten und Kabine auf dem Dampfer eingeschlossen), Rückfahrt denselben Weg.

$54.10 über Washington, D. C., und Bahn, Rückfahrt denselben Weg.

Verschiedene Routen Tickets, via Bahn und Wasser, oder ganz Bahnfahrt, zu bedeutend herabgesetzten Fahrpreisen.

Aufenthalt gewährt an allen Stationen zwischen Chicago und Jacksonville.

Reduzierte Raten nach Havana, Kuba, und zurück, und nach allen Punkten südlich von Jacksonville.

Schickt nach illustrirtem Büchlein. W. W. Picking, Distrikt Passagier Agent, 236 S. Clark Straße. Phones Wabash 3242. Automatic 52-738.

B. N. AUSTIN,
General-Passagier-Agent.
feb6,14,21

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik zu Euch

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für Jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 6. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK
801-03 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Avenue.
6. Stock — Nehmt Elevator.
modimifr

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplexlinsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, alles vollständig für $1.

Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenanstrengungen leidet, kommt zu den zuverlässigsten Augenspezialisten und laßt uns Euch Gläser anpassen, die Euch schnell heilen werden. Alle Arbeit garantirt.

Untersuchung frei durch Fachleute.

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

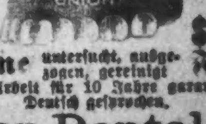
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bankgebäude. — Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
no8di*

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten | Schmerzlos | Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 Alveolar Brückenarb. .. $3
Goldfüllungen ...... 50c Silberfüllungen 25c

Volles Set Zähne **$3.00**



Whalebone Zähne **$4.00**

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt **Frei**

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. Vanburen
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 8 Abds. Sonnt. 9—3.
fab6,fordi*

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Mittwoch, 7. Februar 1912.

Jedermann ist eingeladen, durch Einkaufen in unserem großen Februar-Räumungsverkauf zu profitiren. — Die besten Waaren sind immer zum Verkauf zu den allerniedrigsten Preisen.

Kleiderstoffe-Dept.—Haupt-Floor.
Eine Partie Kleiderstoffe, 58c, 68c und 75c Werte — in diesem Verkauf, die Yard zu........ **48c**
Nr. 2 — Partie Kleiderstoffe — 75c, 85c und 98c Qualität — in diesem Verkauf Yard....... **69c**

Drogen - Dept. — Haupt Floor.
25c Lemke's St. Johannistropfen..16c
10c Camphor Ice..............8c
25c Castornia 12½c
25c Laxative Bromo Quinine..12½c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.

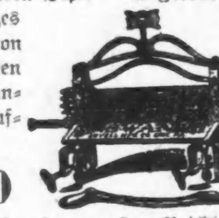
Winter-Coats für Knaben, in schwarz, blau oder fancy Mischungen; wert \$2.98, zu **\$1.69**
Schwarz und weiß gestreifte Arbeitshemden für Männer, alle Größen—50c Werte zu **35c**
Reinwoll. Sweater-Röcke für Männer, in schlichten oder f'cy Borten —wert \$3.00, zu **\$1.48**

Dept. fertiger Kleider—2. Floor.
Flannelette Nachtkleider für Kinder — schweres Flannelette; Größen 2 bis 8; reg. 59c; zu... **39c**
Räumung einer großen Partie von Muster-Unterhosen für Kinder — regulär wert \$1.25 und \$1.50; zu............. **49c**
Schwarze bestickte Sateen Waists für Damen; Knöpfe vorne oder hinten, zu.............. **59c**

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch oder Veal Stew.............. **9¾c**
Magere frische Pork Lenden..11½c
Magere frisch Pork Schulter....9¾c
Prima Chuck Roast.........10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch......9½c
Vorderviertel Lammfleisch.......9¾c
Mageres frisches Lamm Stew......9c
Mageres sugar cured Romp Corn Beef.............. **9½c**
Vorderviertel Lammfleisch oder Veal Stew......... **9¾c**
Mageres sugar cured Frühstückspeck, für.......... **18½c**
Magere sugar cured kleine Calif. Schinken......... **10¾c**

Likör-Dept. — 4. Floor.
1 volle Quart Flasche Kentucky Bourbon, wert................\$1.00
1 Flasche Blackberry, wt........ .50
Total Wert...............\$1.50
Diese beiden Flaschen für.................. **66c**
Extra feiner Doppel Getreide-Kümmel, volles Quart..... **45c**
Feiner Jamaica Rum, Rock and Rye oder 3 Star California Cognac Brandy, zu......... **46c**

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.



Ein großes Sortiment von garantirten Wasch Wringers — aufwärts von **\$3.00**
Waschkessel, in einer großen Reichhaltigkeit — regulär \$1.65 —zu............... **\$1.10**
100 Fuß Wäscheleine, das Stück..26c

Möbel und Haushaltsachen—3. Floor.
3 Stücke solides Eichen Parlor Suit — Rücken und Sitz gepolstert in echtem Leder — für.............. **\$21.00**

Federn von lebenden Gänsen, trocken gerupft — speziell, das Pfund.................. **69c**

Grocery Dept. — 4. Floor.
Washburn Mehl; ⅛ Faß für 78c
¼ Faß für \$1.55;
½ Faß für.......... **\$3.10**
Fancy Peaberry Kaffee...........28c
2 Pfund für...............55c
3 Büchsen Ammo Powder........25c
und hübsches Motto frei.
3 Büchsen Süßkorn............25c
Packet kernlose Rosinen.........10c
3 Pfd. gebrochener Reis........11c
Große Flasche Queen Oliven....22c

Täglich frische Austern.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Lustige Wittwe in zweiter Ehe."
College. — „The Girl of the Golden West."
Garrick. — „Tillie's Nightmare."
Chicago Opera House. — „The Typhoon."
Colonial. — „The Spring Maid."
Imperial. — „St. Elmo."
Cort. — „Shorty McCabe."
Crown. — „Baby Mine."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

In der Narkose gestorben.

Im Post Graduate Hospital auf der Südseite ist heute Frau Ida Kirchoff, die dort operirt werden sollte, unter den Händen der Aerzte gestorben, nachdem man sie chloroformirt hatte. Die Frau war 46 Jahre alt und wohnte Nr. 530 N. Avers Ave. Der Fall ist dem Koroner gemeldet worden, und dieser hat die Untersuchung auf den 14. Februar anberaumt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Gärtnergehilfen, um sich an der am 8. Februar stattfindenden Prüfung zwecks Anstellung bei der Südpark-Behörde zu beteiligen; Lohn 25 bis 39 Cents die Stunde. Nachzufragen Mittwoch, den 7. Februar, in der South Park Office, 57. Str. und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junger lediger deutscher Mann, für Farmarbeit; guter Lohn zugesichert. Albert Hartstan, Canton, Jll. dimido

Verlangt: Deutscher Chemiker, für eine Fabrik; muß sich mit chemisch zubereitetem Papier vertraut machen. Adr.: Z. 875, Abendpost.

Verlangt: Zweite Hand Brot- und Cakesbäcker; gute Stellung. 1243 N. Paulina Str.

Verlangt: Erfahrener deutscher Porter. 1641 Taylor Str.

Verlangt: Deutscher Butcher, der etwas englisch spricht, dringend gewünscht. Nachzufragen noch heute beim Wiener Arbeiterverein, Zimmer 413, 105 West Monroe Straße.

Verlangt: Anständiger, intelligenter Junge in Apotheke. 2783 Lincoln Ave. nahe Diversey Parkway.

Verlangt: Deutscher Saloon-Porter, mittleren Alters; muß reinlich gekleidet sein; \$25 monatlich und Kost. 3115 Archer Ave.

Verlangt: Tischler, an Möbeln. Nachzufragen bei Franke & Sievers, Hastings und Lincoln Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei an Cakes mitzuhelfen. 3605 N. Robey Str.

Verlangt: Schneider; stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. 519 West Adams Str.

Verlangt: Verheiratete Männer, erfahrene Kohlengräber, nach Alabama. J. C. Dodge, 673 West Madison Str., Zimmer 307.

Verlangt: Ein Verkäufer in der Abteilung für Männerausstattungen: junger Mann, der etwas Erfahrung hierin besitzt und arbeitswillig ist. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Sauberer und fleißiger Junge, nicht unter 16 Jahre, für Lagerarbeit im Wholesalehaus. Vorzusprechen 234 S. Franklin Str., Ecke Jackson Blvd., Zimmer 8.

Verlangt: Barbiere, \$14; Mann, im Hospital zu arbeiten; guter Lohn. Zimmer 2, 127 S. LaSalle Straße.

Verlangt: Erster Klasse Lunchman. Marx Beer Tunnel, Ecke Madison und Dearborn Str.

Verlangt: Erfahrener und lizensirter Engineer, der eine Corliß Engine und auch Boiler besorgen kann. Mit Angabe von Alter, Erfahrung und Empfehlungen; muß verheiratet sein. Adr.: Z. 855 Abendpost. dimido

Verlangt: Arbeitsamer Mann für stetige Arbeit, einer, der sich beteiligen will, bevorzugt. Adr.: Z. 854 Abendpost.

Verlangt: Porter. 1659 W. North Avenue.

Verlangt: Bartender. 2558 Wentworth Avenue.

Verlangt: Mann zum Reinmachen. 1238 Sedgwick Straße.

Verlangt: Cakesbäcker, auch an Biscuits und Rolls. 1238 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Wurstmacher. M. L. Goldberg, 1741 W. Division Str.

Verlangt: Cabinetmaker mit Bank. 1553 West Division Straße.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Jll. 31janlmX

Verlangt: Junge, an Brot zu arbeiten, Tagarbeit. 740 Wells Straße.

Verlangt: Ein erfahrener Mann, für Porterarbeit und Hausarbeit. 2117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gehilfe, an Eisen- und Messingarbeit. Baldwin Braß Works, 525 West Van Buren Str.

Verlangt: Gehilfe in Bäckerei; \$5 die Woche und Kost. 745 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Guter Barbier; lediger Mann, der sein Geschäft gründlich versteht. 3531 South Halsted Str.

Verlangt: Bäckergehilfe, an Brot, nach Peoria, Jll.: Oesterreich-Ungar vorgezogen. Nachzufragen bei Alex. Schwartz, 1123 Fullerton Ave., nahe Seminary Ave., Chicago. dimi

Verlangt: Barbier, stetiger; nur ein guter Arbeiter, kein Anfänger, möge vorsprechen. 1736 West Chicago Ave. dimi

Verlangt: Mann mit Kenntnissen als Reisender oder Lebensversicherungs-Solicitor, der gut englisch, deutsch und polnisch spricht. Dr. Flint, 322 Süd State Straße. iodimi

Verlangt: Bäcker, guter Helfer an Cakes und Brot, \$10—\$12. F. A. Frase, 656 W. 47. Str.

Verlangt: Erster und zweiter Lunchman, ebenfalls ein Porter. State und Van Buren. Potthasts.

Verlangt: Maschinisten, Drillpreß, Auto Trimmer, Auto-Striper, Cabinetmakers, Köche, Lunchmen, Porters. Central Empl., 184 Washington Str.

Verlangt: Junge von 16 oder mehr Jahren, zum Sortiren und Gänge zu machen. Globe Laundry Co., 222 E. Morgan Straße.

Verlangt: Junge um Gänge zu besorgen. 16 Jahre alt. Kann ein gutes Geschäft lernen. Muß Empfehlungen haben. 116 N. Franklin Str. 3. Floor.

Verlangt: Junger Mann für Sanatorium nahe Chicago. Guter Lohn und Board. Adressirt: Abendpost Z. 876.

Verlangt: Schneider, ein guter Bushelman zum Repariren und Pressen; eine gute Stellung für stetigen Mann. 128 N. Fifth Ave. dimi

Verlangt: Starker Junger Mann als Porter in Apotheke. 1201 Wells Str.

Verlangt: 3 Damenmusiker für Samstag und Sonntag. Piano, Violine und Flöte. Anzufragen: Großman, 3727 N. Halsted Str. modi

Verlangt: Schneider, der Röcke machen und Bügeln versteht, dauernde Arbeit. Anzufragen 407 Ost 61. Straße. Joseph Heyman. modi

Verlangt: Erfahrener Operateur an No. 34 Turkopp Stickereimaschine. Chicago Braiding & Embroidering Co., 16 S. Market Str. modimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Koch, Mann oder Frau, in Lunch Room, als Teilhaber. Mr. Haber, 1038 West Randolph Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetige Stellung, oder des Abends. 2337 High Str.

Gesucht: Mann, 38 Jahre alt, sucht Stellung in Küche, als Geschirrwascher, für Hausarbeit oder in Saloon; spricht deutsch und böhmisch. Josef Mikalik, 4416 N. Wood Str., nahe 44. Ave., Chicago.

Gesucht: Deutscher Junge sucht irgend eine Stelle für Painter. 2253 High Str., hinten.

Suche Stellung, um Bäckerei zu erlernen, 17 Jahre alt. 1625 Clybourn Ave., unten. Wichler.

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht Stellung als Vormann oder allein zu arbeiten; war fünf Jahre in letzter Stellung beschäftigt; erstklassige Zeugnisse. Adr.: Z. 866, Abendpost.

Gesucht: Porter, der Bar tenden und am Tisch aufwarten kann, mit besten Empfehlungen, sucht stetige Stellung. Bonck, 616 North Ave. dimi

Gesucht: Deutscher, 27 Jahre alt, sucht irgend eine Vertrauensstellung in einem reellen Geschäft; ist ehrlich, nüchtern und zuverlässig; besitzt beste Empfehlungen; kann Bürgschaft stellen, wenn gewünscht. Adr.: Z. 869, Abendpost.

Gesucht: Ehrlicher Porter, kann Morgens aufmachen und bartenden, sucht stetigen Platz. Gumbold, 847 Newport Ave. dimi

Gesucht: Junger deutscher Butcher sucht stetige Arbeit. Stadt oder Land. Albert Rey, 217 West Van Buren Straße. dimi

Gesucht: Junge von 16 Jahren, hat Erfahrung an Blecharbeit, sucht Stelle. 1432 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Ehrlicher Junge, 17 Jahre alt, sucht irgend eine ehrliche Arbeit. Adr.: Hofer, 5044 Süd May Straße.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, der englisch spricht, 25 Jahre alt, welcher für vornehme Chicagoer Familie außerhalb in deren Landhaus für Dampfheizung, eigenes elektrisches Licht inklusive Reparaturen etc. sorgte, wünscht ähnliche Stellung; geht eventuell wieder nach auswärts; prima Empfehlungen. Martin, 1148 Fullerton Avenue.

Gesucht: Ein fleißiger, intelligenter Junge von 15 Jahren sucht Beschäftigung. Möchte am liebsten ein gutes Geschäft lernen. Ernst Silberschlag, 1509 N. Hamlin Ave.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte Brüder, 17 und 23 Jahre alt, suchen irgend welche Beschäftigung, Saloon, Bäckerei, Farm oder Fabrik. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen: Jos. Schreiner, 2904 Wallace Straße.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Platz. 657 Blackhawk Straße.

Gesucht: Starker junger Mann, hier geboren, will Cakes-Bäckerei erlernen. Fred Schmitt, 729 West 25. Place.

Gesucht: Junger, netter Mann sucht Stellung als Bartender oder Waiter; Samstag Abends und Sonntag Nachmittags und Abends. Adr.: Z. 862, Abendpost. dimi

Gesucht: Deutscher Mann, 49 Jahre alt, sucht irgend eine Stellung für Hausarbeit. Adr.: Z. 853, Abendpost. dimi

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stellung als Bartender; ist willens, auch Porterarbeit zu verrichten. H. Müller, 113 Ohio Str.

Gesucht: Guter Rockschneider sucht Arbeit; macht auch Bushelarbeit. 1863 Fremont Str.

Gesucht: Barbier in mittleren Jahren, sucht Stellung, mit oder ohne Kost; spricht englisch. Adr.: Z. 867 Abendpost. dimi

Gesucht: Butcher, guter Shoptender, wünscht Stelle. 937 N. Franklin Str., Hinterhaus, oberer Floor.

Gesucht: Netter, junger Mann sucht allgemeine leichte Restaurantarbeit. 125 Ost 22. Str.

Gesucht: Ein Mann der Deutsch und Polish sprechen und schreiben kann, sucht eine Beschäftigung, auch geschäftsfähig. Haber 1502 N. Campbell Ave. dimido

Bäcker an Cakes und Brod sucht Stelle. Rudolph Kaufmann. 1454 Clybourn Ave. dimido

Ein guter Bartender und Porter sucht Arbeit. Ad.: Abendpost 3871.

Guter Rockmacher sucht stetigen Platz. Adresse T. C., 210 Florimond Str. dimi

Gesucht: Erfahrener Barbier sucht stetigen Platz. O. Schmidt 1801 Warren Ave., nahe Wood Str.

Gesucht: Tüchtiger Chromo-Lithograph in Feder und Kreide, sucht Stellung. Steiche, 125 20. Ave., Melrose Park, Jll. dosadi

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre, erfahren in Eiert-Arbeit, sucht Stelle. Scheut keine harte Arbeit. Adr.: A. 78 Abendpost. frsondi

Gesucht: Ehrlicher Porter, kann Morgens aufmachen und Bartenden, wünscht stetigen Platz. Schwartz, 2819 Emerald Ave. modi

Gesucht: Ein deutsch-ungarischer Barbier sucht Stelle. M. Kuhn, 1715 S. Union Str. modi

Gesucht: Porter (Deutscher), spricht englisch, kann bartenden und Lunch kochen, wünscht Stellung. — Heinrich, 708 Dewey Court. modi

Gesucht: Erster Klasse Bäcker für alle Arbeiten sucht Stelle. Bondrach, 825 S. Kedzie Ave. 5fblw

Gesucht: Junger, gebildeter Mann mit Kenntnissen im Latein, sucht Posten in Apotheke oder sonst eine passende Stelle. Adr.: U. 525, Abendpost. modimi

Gesucht: Deutscher Tischler, kann auch Handpoliren, sucht Stelle. Bitte zu schreiben. A. Grabner, 1417 Erie Str. modi

Gesucht: Junge sucht Arbeit als dritte Hand an Cakes; kann auch an Brot arbeiten. Ch. Schaffrach, 5155 S. Centre Ave., 2. Floor. modi

Gesucht: Deutscher Bartender sucht, auf beste Zeugnisse gestützt, stetigen Platz. Verrichte auch Porterarbeit. Offerten unter Adr.: Z. 828 Abendpost. fo—mi

Gesucht: Guter deutscher Barbier sucht stetigen Platz. J. Smith, 1429 Adams Str. 2fblwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gewecktes Mädchen, um Gänge zu besorgen; gute Gelegenheit, das Kleidermachen zu erlernen; muß englisch sprechen können. A. H. Flanders Co., 412 South Fifth Ave., 4. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in Bäckerladen. 822 North Ave.

Verlangt: Knopf-Setzer, Maschinenmädchen, Tafel-Arbeiterinnen an Westen. 2947 Corland Str. dimido

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen, die Erfahrung im Bäckerladen hat; kein ungarisches Mädchen. 2743 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Verlangt: Zehn gute Maschinen Operators, an Skirts; guter Lohn und stetige Arbeit. J. Sobel, 2007 West Division Str.

Verlangt: Eine gute Gehilfin bei einer Kleidermacherin. 1225 N. Rockwell Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, an Schürzen-Arbeit. 2009 Polk Str., nahe Robey Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Mädchen für „Hemming" und „Joining" an Unterröcke. Sterne & Klein Co., 222 West Monroe Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Damen-Waists; beste Preise werden gezahlt. Sterne & Klein Co., 222 West Monroe Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Anfertigen von Kunstblumen und Blättern; ebenfalls Lehrmädchen. 504 Süd Fifth Ave. 6fblwX

Verlangt: Mädchen, das Putzmachergeschäft zu erlernen. 3517 Rhodes Ave. 5fblwX

Verlangt: Näherinnen an Kraftmaschinen zur Herstellung von Waschkleidern. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Huron und Franklin Str., 6. Floor. 3feblwX

Hausarbeit.

Verlangt: Fleißiges deutsch-ungarisches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1047 Belmont Ave.

Verlangt: Zuverlässiges zweites Mädchen, bei zwei Schulkindern behilflich zu sein. 4514 Forrestville Ave. Man nehme Cottage Grove Ave.-Car bis 45. Str., und gehe dann westlich bis Forrestville Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, jeden Tag, Abends heim gehen. L. Noel, 166 West Division Straße.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 2654 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon; Lohn \$6. 1449 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen zum kochen und im Store mitzuhelfen; zuhause schlafen. 1162 Madison Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau, Oesterreich-Ungarin für gewöhnliche Hausarbeit. 1756 Division Str., Ecke Wood. Dr. Weiß.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 1540 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute Köchin, für kleines Restaurant. Fred Ungeheuer, 1938 N. Clark Str. Telephon: Lincoln 3890.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4548 Prairie Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kleine Familie. 5746 S. Park Ave., 2. Flat. Telephon: Wentworth 9847.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5358 Prairie Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines Flat und kleine Familie. Goldstein, 5242 Prairie Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 4910 Vincennes Ave., Flat 3. dimi

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen; muß englisch sprechen können. Metz, 4735 Michigan Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit, in kleiner Familie; gutes Heim für das rechte Mädchen. H. Tagne, 1304 S. Spaulding Ave., 2. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2234 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 6318 South Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die kochen kann; guter Lohn. 4501 Forestville Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; eine, die waschen und bügeln kann; \$6 die Woche. 4403 Evanston Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1301 S. Central Park Ave.

Verlangt: Katholisches Mädchen, muß Köchin sein, keine Wäsche; Lohn \$7 bis \$8. 706 Sheridan Road, nahe Pine Grove Ave., 3. Flat, östlich. Telephon: Graceland 2719.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 1345 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1418 Milwaukee Ave., 2. Flat. Roemer.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute dauernde Stellung für das rechte Mädchen; muß Empfehlungen haben; für ein gutes Mädchen ein angenehmes stetiges Heim. Sofort nachzufragen bei Mrs. Nusbaum, 540 Adams Str., Gary, Jnd. jadi

Verlangt: Gutes Mädchen, nicht über 16 Jahre, um in Hausarbeit zu helfen. Anzufragen hinten, 1700 N. Robey Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 1386 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1945 Evergreen Ave., 1. Fl.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen, waschen und bügeln können; guter Lohn; kleine Familie. 1047 Belmont Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4048 N. Avers Ave., nahe Elston Ave. Telephon: Irving Park 11353.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 1901 Wabansia Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5175 Michigan Ave., Flat 1. dimi

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen und Kinder aufzuwarten; frisch eingewandertes vorgezogen. Man nehme Halsted Str.-Car bis zur 79. Str., dann eine Morgan Park-Car bis zur 107 Str., und gehe zwei Blocks westlich. 1644 West 107. Str.

Verlangt: Waschfrau. 2260 N. Clark Str., oben. Frau Jamm.

Verlangt: Mädchen zur Stütze der Hausfrau; zu Hause schlafen. Herzman, 2716 Crystal Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1910 Ashland Blvd., 2. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. Kleine Familie. Guter Lohn. 2829 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. J. C. Portis. 5140 Michigan Ave.

Verlangt: Alte Frau um im Haus mitzuhelfen; gutes Heim; kleiner Verdienst. 533 W. 56 Str. Tel. Stewart 1706.

Verlangt: Schruppfrauen. Anzufragen. Globe Cleaning Co., Zimmer 4, 300 W. S. Water Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 4927 Champlain Ave.

Germania Vermittlungs-Büro, Zim. 8, Kemper Gebäude, 755—757 W. North Ave. Telephon: Lincoln 6161.
Die größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt. 2fbfrsondi*

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen. 5216 Michigan Ave., 3. Fl. 'Phone: Oakland 4368. modi

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; keine Saloonarbeit. 1558 Elston Ave., Ecke North Ave. Mrs. Fendt. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. J. Brill, 3730 Sheffield Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. 1322 N. Oakley Ave. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Waizen, 3639 Michigan Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1362 N. Hoyne Ave. modi

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1616 Clifton Park Ave. Telephone Lawndale 4181. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins das etwas vom Kochen versteht; keine Wäsche. 5204 South Park Ave., 2. Floor. Telephon: Oakland 560. fo—mi

Oesterreich-Ungar. Arbeits-Nachweisbüro verlangt 50 Mädchen, Köchinnen. Frisch eingewanderte; guter Lohn. Sof. plazirt. 1624 S. Halsted Str. Tel. Canal 3674. 22jamodimilm

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. Schmidts Restaurant, 1529 N. Clark Str. modi

Verlangt: Ein zuverlässiges Kinderfräulein. Referenzen. Adr.: H. 261 Abendpost. 3feblwX

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 452 North Avenue. modoson

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters als Haushälterin, muß englisch sprechen und Kindern gern haben; gutes Heim. Anzufragen: 159 Wabash Avenue, Basement, zwischen 8 und 5 Uhr. Fragt nach Ringier. modi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen zum Kochen in kleiner Familie; Lohn \$7 aufwärts. 4953 Grand Boulevard. modi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Witwe, mittleren Alters, sucht Stellung für Hausarbeit. 1736 Blucher Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1617 Hudson Ave., nahe North Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1660 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Ein besseres Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 1433 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Köchin im Restaurant, geht auch als zweite Köchin. 535 Blackhawk Str., 2. Flat, hinten, oben.

Gesucht: Erfahrene junge Dame wünscht Stellung als Clerk in Delikatessen- oder Haushaltungsartikel-Geschäft; beste Empfehlungen. 1867 N. Halsted Str., 1. Flat.

Gesucht: Nähmädchen, welches 3 Jahre genäht und Erfahrung hat, sucht Stelle bei Kleidermacherin. Antwort schriftlich, Helen Hollmann, 1866 Sheffield Avenue.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen oder zu schreiben, 1518 Hudson Ave., vorne, unten.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch-, Bügel- oder Schruppplätze. Bitte selber vorzusprechen oder zu schreiben, 1518 Hudson Ave., vorne, unten.

Gesucht: Tüchtige Frau wünscht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen für Montag und Donnerstag. Mrs. Tabar, 2245 High Str.

Gesucht: Deutsches, starkes Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selber vorzusprechen: 1608 Dayton Straße.

Gesucht: Deutsche Waschfrau sucht Stelle zum waschen und bügeln für Mittwoch und Donnerstag. — 1443 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze außer dem Hause, Nordseite. 1960 Howe Str., 1. Flat, Front.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen und bügeln. 1822 Dayton Straße.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle; ist erst kurze Zeit im Lande. R. Gottinger, 843 Wells Str. Telephon: North 3761.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, kann gut preisen und reinmachen. P. Tallian, 823 Aldine Avenue. dimi

Gesucht: Gute Presserin sucht Arbeit. P. Tallian, 823 Aldine Ave. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5051 Fifth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, 4246 Princeton Ave., oder 302 43. Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus. 1765 N. Ashland Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Hausarbeit, kann auch kochen. 1432 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Junge Frau, kann schön waschen und bügeln, sucht Tagarbeit. Empfehlungen. Mrs. Sneider. 'Phone: North 1035.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. 5125 Laflin Str., hinten.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, spricht englisch, sucht Stelle für Hausarbeit oder zweites Mädchen, am liebsten auf der Nordseite. Bitte vorzusprechen, 724 21. Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in oder außer dem Hause. 3040 Southport Ave., 1. Fl., unten.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1722 Nord Artesian Ave., 1. Fl.

Gesucht: Aelteres Mädchen wünscht Hausarbeit; gute Köchin. Politzer, 2449 North Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in besserer Familie. Bitte, vorzusprechen. 2413 Lincoln Ave., 3. Flat.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für einfach kochen in Privathaus. Padasch, 41 122. Place, Pullman, Jll.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1426 Cleveland Ave. modi

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 2X*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Joseph Holich sucht Stephan Holich und Joseph Barne. Adr.: Jos. Holich, 1642 Meyers Court, nahe North Ave.

Abendkleider nach Maß, \$5.00 aufwärts; Hauskleider, \$3.00 aufwärts; Coats \$6.00 aufwärts; Suits, \$8.00 aufwärts. Mme. E. Toman, 2120 Lincoln Ave., nahe Garfield. Phone Lincoln 731. 11jan,dosondilm

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Waiger. 8ja,frsondi*

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig. A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 19jalm

Pianostimmen, \$1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 23jasondidolm

Sagt uns was Ihr bauen wollt; wir sagen Euch was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darleben und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dj*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1838 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die neuen Winterzirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) Jllinois Sprechschulgebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. mifrdi

Besten englischen Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Jn und außer dem Hause. Billig. Leichte Methode. Adr.: A. 99 Abendpost. 2fblwX

Schmidt's Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel.: North 5386. 1ok—30zp

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ganzen Hausrat, billig, wegen Abreise. 1911 Howe Str. 1. Flat. dimido

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen spottbillig. 1625 Larrabee Str. modi

Gelegenheit! Verschleudere sofort gute Möbel, 6 Zimmer Flat, prachtvolles Leder Parlor-Set, Ledercouch, Rug 9×12, Eßzimmer-Set, Nähmaschine, Dresser, Sideboard, Betten, Bilder, Spiegel, Ofen usw. spottbillig, einzeln oder zusammen, wegen Deutschlandreise. 2023 Dayton Str., unten. 1fblwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gelegenheit! Verschleudere sofort prachtvolles Mahagoni Upright Piano, noch nie dagewesen, wegen Deutschlandreise. 2023 Dayton Str., unten. 1fblw&

\$85 kaufen ein schönes Upright Piano und \$25 ein gutes Square Piano, \$5 monatlich bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 13janlmX

\$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf \$500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Str. Offen bis 9 Abds. 7dj*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen oder vermiethen: 200 Stück Pferde, von 900 bis 1600 Pfund, schwere Zug- und Farm-Stuten und allgemeine Ablieferungspferde — allerlei offene und Top Wagen für Expreß, Grocery und Laundry, 30 offene und Top Buggies und Surreys, sechs Kohlenwagen, Trucks, zehn Full Sized Carriages und Broughams, Dump-Wagen, 75 Ein- und Zweispänner-Geschirre. — Baar oder monatliche Abzahlungen.
P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave.
'Phone: Calumet 3116—3117. 11jadosondilm

The Chicago Grading and Teaming Co. hat zu verkaufen: 37 Pferde und Stuten, welche sie sofort verkaufen muß. Personen, die Pferde oder Stuten, Wagen oder Geschirre kaufen wollen, finden es zu ihrem Vorteil in 1501 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave., vorzusprechen. Tel.: Lincoln 578.

Keinen Gebrauch mehr für 1200 Pfd. schweren Fuchs-Wallach; gutes Arbeitspferd und Läufer; \$60. Barn, 3135 South Park Ave.

Zu verkaufen: Geschäftswagen, passend für Painter oder Plumber. 2637 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, \$20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 2370. 5fblmX

Muß verkaufen: 75 Pferde und Stuten, 9 trächtige Stuten, von 800—1700 Pfund schwer, von \$20 aufw. Dies ist eine Gelegenheit für Bargains. 953 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. fbl—29X

Zu verkaufen: \$55 für 1300 Pfd. schweres Pferd; \$15 für Expreßwagen. 2316 Grand Ave. 31janlwX

Muß verkaufen: 24 Pferde und Stuten, ein Gespann Maulesel, 500—1500 Pfd., Geschirr und Wagen, 2 Buggies. 2452 Grand Ave. 31janlwX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von \$50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Jhr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neu und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Theo. Goodkind,
3338 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Jhr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Theil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okdidosa*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ausverkauf.—Gute getragene Herren-Winterüberzieher, mittelgroß, \$2—\$3; hochfeine Herrschaftsanzüge, Coats, Hosen, Westen, schönes Fußzeug, Filzhüte, billig. Deutsches Geschäft. 639 Noble Str., nahe Erie Str. Schacht Store. Offen bis 8 Abends. 30ja,didosalmo

Zu verkaufen: Billig, Geldschrank in gutem Zustande. Adresse: Z. 874 Abendpost. dimido

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Jhr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Südwestecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleben. \$25 für 75c monatlich; \$50 für \$1.50 monatlich; \$75 für \$2.00 monatlich; \$100 für \$2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, \$5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir erteilen freie Auskunft über Patente; verkaufen gute Erfindungen. — Gründliche Untersuchungen, ob patentirbar. Patente für alle Länder. Kleines Buch frei.
Robert Kloß & Co.,
Patentanwälte und mechan. Ingenieure, 911 Schillergebäude, 64 W. Randolph Straße. Telephon Central 4420.
28jn,bidosason*

Michael J. Stark & Sons,
Patent-Anwälte. Jn- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe zu verkaufen: 23 Saloons, mit und ohne Lizens, von \$500 bis \$5750; 6 Groceries, 8 Delikatessen-, 3 Zigarren-Stores, 3 Bäckereien, 2 Butcher-Stores, Restaurants, Rooming- und Boardinghäuser, von \$200 bis \$2800. Wer überhaupt irgend ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ice Cream Parlor, billig, wenn sofort genommen. 6434 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig, auch auf Abzahlung. 425 North Ave. Fischer.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Route, wegen Geschäftsveränderung. 2503 Clybourn Ave. dimi

\$350 kaufen 7 Zimmer Roominghaus, Miete \$25. \$175 kaufen 6 Zimmer Flat; tausche 20 Zimmer Roominghaus für Farm oder Chicago Property. Wünsche Bäckerei zu kaufen für Baar.
Eggert, 82 W. Washington Straße.

Zu verkaufen: Gute Laden-Bäckerei, \$190 wöchentlich. Habe selber gebaut. 2509 S. Halsted Str.

Ein 12-Zimmer Roominghaus ist wegen Krankheit billig zu verkaufen; \$80 Einnahme; Miete \$25; zweijährige Lease; Alles vermietet. 339 South Peoria Str., Restaurant.

Verkaufe billig gutgehendes Restaurant und Lunch Room; \$12 Miete; über \$100 Reingewinn monatlich; für den Inventarpreis, wenn sofort gekauft; muß krankheitshalber die Stadt verlassen. 339 South Peoria Str.

\$1650, theilweise Abzahlung, kaufen meinen seit 25 Jahren etablirten Grocery-Store und Market; Reingewinn \$200 monatlich; gutes Pferd und Wagen; Miete \$55, nebst Barn und 6-Zimmer Flat; Probe erlaubt. Brennan, 4401 Park Ave. Telephon: Kedzie 8252. dimi

Bäckerei zu kaufen gesucht. Adr.: Z. 870 Abendpost. dimido

Saloon zu verkaufen, guter Platz für deutschen Mann. Anzufragen 709 Milwaukee Ave. dimdo

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen-Store, umständehalber sehr billig; gutes Geschäft. Nachzufragen 1044 Nord California Ave. Guter Platz für Bäcker. disa

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, ein Delikatessen-Store. 5331 Lake Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes 10 Zimmer Roominghaus, billig. 101 East Walton Place. 5fblwX

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, kleiner, schöner Platz, 15c Rasiren; billige Miete, ohne Wohnung. Adr.: U. 521 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Gutgehendes deutsches Restaurant. Adr.: U. 524, Abendpost. modi

Zu verkaufen: Huf- und Wagenschmied-Shop, Werkzeug und Vorrath vollständig. 5115 S. Loomis Straße. 2fblwX

Gute Bäckerei zu verkaufen, nur Store-Trade. 1402 Harrison Str. 2fblwX

Seltene Gelegenheit! Zwei schöne 5c Theater, leicht zu führen, mit \$45 und \$90 wöchentlichem Reingewinn, zu verkaufen. Dorn, 3053 Clybourn Avenue. 2fblwX

Zu verkaufen: Meatmarket, mit Pferd und Wagen, oder auch zu vermieten. 2344 Milwaukee Ave. 1fblwX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Real Estate Office sucht Teilhaber mit genügend Geld, um billige Baustellen zu kaufen, Cottages bauen und verkaufen; großer Profit. Adr.: Z. 863 Abendpost.

Partner. Habe etwas Geld, würde mich an gutem Geschäft beteiligen. Adr.: O. R. 909 Abendpost.

Partner. \$5000 und mehr verdient nachweisbar, wer sich mit \$3000 an meinem Metallwaaren-Fabrikationsgeschäft betheiligt. Nur ernstlich gemeinte Offerten erwünscht. Adr.: Z. 873 Abendpost.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer mit Bad. 3656 N. Paulina Str., Ecke Waveland. dibosa

Zu vermieten: Erstklassiger Grocery-Store und Meat Market, an Lincoln Ave., nahe Irving Park Boul. Kelly, 3745 N. Robey Str.

Zu vermieten: Barbershop, sehr billig. 2327 Belmont Avenue. modi

Zu vermieten: 2713 Lincoln Ave., Store und Basement, neues Gebäude; ausgesuchte Retail-Lage. Telephon: Lincoln 604. 1fblwX

Zu vermieten: Grocery-Wohnräume, \$12. Guter Platz für Wittwe oder junges Ehepaar. North 41. Ave. und Sunnyside Ave. 31ajnlwX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Huxman's deutsche Häuser. Billige warme Zimmer. 155 W. Ontario, 222 Wisconsin. 23jalmX

Zu vermieten: Gutes möblirtes Frontzimmer, passend für 2 Herren. 917 Wells Str. Oben.

Gutes Heim und Board für junges Mädchen oder Frau mit Kind. Tausses, 1820 S. Ridgeway Ave.

Boarders haben gutes Essen und Wäsche für \$5.00. 1837 Melrose Straße.

Schöne einzelne und doppelte Zimmer zu vermieten. 16 West Jllinois Str., nahe State Str.

Deutsch-ungarische Familie sucht Boarders. 747 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Gewünscht: 1 oder 2 Herren für Zimmer oder Board. 1612 Cleveland Ave. 30jalw

Gemütliche Zimmer billig zu vermieten. 20 N. Halsted Straße. 30jalwX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer mit Board bei österreicher oder deutsch-ungarischer Familie; nur bei anständigen, intelligenten Leuten, Nordseite. Preisangabe erbeten. Adr.: Z. 872 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ordentlicher Mann sucht ein Zimmer als alleiniger Roomer bei alleinstehender Frau; Nordwestseite. Adr.: Z. 868, Abendpost.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittwe, 40 Jahre alt, angenehmes Aeußere, in guten Verhältnissen lebend, wünscht mit einem Geschäftsmann oder besseren Arbeiter in denselben Verhältnissen bekannt zu werden, zwecks Heirat. Etwaige Briefe bitte zu richten an Adresse: Z. 877, Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein Mann mit zwei Kindern, 40 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens von 20 bis 30 Jahren, zwecks Heirat. Adr.: D. R. 658 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein Mann, 45 Jahre alt, ohne Kinder, Besitzer eines schuldenfreien Hauses und Heims, wünscht mit einer Dame, die Vermögen besitzt, Bekanntschaft machen. Adr.: D. R. 735, Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Wittwer mit einem Kind, 34 Jahre alt, sucht Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe von 25 bis 35 Jahren, zwecks Heirat. Ein Kind nicht ausgeschlossen. Steve Braduscha, 155 West 44. Straße.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktizieren in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zimmer 1307. Telephon: Randolph 273. Nordseiteoffice: 3409 N. Paulina Str., nahe Lincoln Ave. Abends 7 bis 9 Uhr. 3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktiziert in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel. LakeView 1500.

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 28 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

Amtliche Bekanntmachung.

Office des Rathes der Wahlkommissäre der Stadt Chicago, Jllinois.
Drittes Stockwerk, Rathhaus.
Amtliche Ankündigung:
Farbe des Papiers für die amtlichen Vorwahl-Stimmzettel.

Nach den Bestimmungen der Sektion 34, „ein Gesetz die Abhaltung der Vorwahlen seitens politischer Parteien zu reguliren", in Kraft seit Juli 1910, wird hiermit angekündigt, daß bei der Vorwahl, die am 27. Februar 1912 in der Stadt Chicago und dem Town Cicero, Cook County, Jllinois, stattfindet, die amtlichen Vorwahl-Stimmzettel für die nachbenannten politischen Parteien auf Papier gedruckt werden von der Farbe, die für jede betreffende Partei angegeben ist:
Republikanische .... Weiß
Demokratische ....Rosafarbe
Prohibitionistische .... Hellblau
Sozialistische .... Lachsfarbe
Citizens Non-Partisan
(Cicero) .... Grau

Proben liegen in der Office des Rathes der Wahlkommissäre, dritter Floor, Rathhaus, Chicago, von und nach dem 21. Februar 1912 zur Ansicht auf.
Charles H. Kellermann,
Anthony Czarnecki,
Howard S. Taylor,
Rath der Wahlkommissäre der Stadt Chicago und Ex-Officio des Town Cicero.
Gez. William H. Stuart, Haupt-Clerk.
Chicago, Jll., den 30. Januar 1912. fb2,3,5,6,7,8,9

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Wittwe, die Stadt verläßt, verkauft sofort spottbillig ihr solides 3stöck. und Basement Brickgebäude, 3—7 Zimmer, Bad; \$7500; nahe Garfield Ave.. Baar nötig nur \$2,500.
— Oscar Josetti; nur eine Office: — 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. didosason

Billig! 2—6 Zimmer-Haus, Zement-Basement, Miete \$384; nahe St. Michaelskirche; nur \$3400.
— Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. — didosason

Nur \$6000! Brickhaus, 3—6 Zimmer; Miete \$612; nahe Center Straße.
— Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. — didosason

\$2800 kaufen 6 Zimmer Haus, mit leerer Eck-Lot und Stall für drei Pferde, nahe Western Ave., Teilzahlung. F. C. Schultz, 1755 Newport Ave.

Zu verkaufen: Der größte Bargain, der jemals in Lake View offerirt worden ist; zweistöck. Framehaus, Brick-Basement, sechs 4-Zimmer Flats; Alles in bestem Zustande; für \$51 monatlich vermietet; nur \$4500, wenn sofort gekauft; an Diversey Boul., nahe Racine Ave., gelegen.
John Bobel, 3430 Southport Ave. dimido

Zu verkaufen: Großer Bargain, modernes 2-Flat Brickgebäude, Brickporch und Zementstufen, 5 und 6 Zimmer-Furnaceheizung, durchweg Eichenholz, Tile-Fußböden im Badezimmer und Vestibule. Verschiedere für \$6000. Muß verkaufen.
Frank Beck, 2014 Jrving Park Blvd. dido

Zu kaufen gesucht, altes Haus, Nordseite, zum moven. Adr.: E. 182 Abendpost.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, moderne 5 Zimmer Flats; Konkret-Basement, \$3200; \$500 Baar, \$20 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. dido

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagony Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat 30 Fuß Lotten, gepflasterte Straße; \$5500 und aufwärts; \$500 oder mehr Baar; \$30 oder mehr monatlich. — Zelosky, 1905 Belmont Avenue. Subdivision-Office: Ecke Addison und Leavitt Str. dido

Um schnelle Verkäufe zu erzielen für Euer unbebautes und verbessertes Grundeigentum, groß oder klein, laßt dasselbe bei mir eintragen.
Frank Beck, 2014 Jrving Park Blvd. 20jan*

Nordwestseite.

Großer Bargain in Frame-Cottage. 1736 Nord Western Ave. Nachzufragen bei L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. 3—10feb

Zu verkaufen: Cottage, 8 Zimmer, modern, zwei Wohnungen. \$25 Miete. Nahe Humboldt Park. \$1100 Mortgage. \$2300. Eigentümer: Horn, 1740 N. Albany Ave. 3fb,1wX

Südseite.

Bin in Geldverlegenheit, daher muß ich mein 2-stöckiges Brickhaus und Stall sehr billig verkaufen. 5939 Centre Avenue. dido

Farmländereien.

Exkursion am 6. Februar 1912 nach der deutschen Farmkolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima; 850 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 Ernten im Jahre: kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende; freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Agent,
Zimmer 4, Kemper Building,
Ecke North Avenue und Halsted Straße. 20ja*X

Zehn Acker — Unabhängigkeit
Dies ist was das untere Rio Grande Tal für Euch bedeutet. Drei Ernten im Jahr durch Berieselung garantirt. Jhr begeht keinen Fehler dahin zu gehen, es ist eine bewiesene Tatsache, daß dies das feinste Farmland in der Welt ist. Unser Zug fährt am 6. Februar. Seht wegen freier Fahrt.
The Evans Land Co.,
Steinway Bldg., Chicago. jan31*X

203 Acres Farm zu verkaufen in Wisconsin, mit Timbers und Pasture gut ausgestattet, 17 Jahre am Platze; Preis \$32 per Acre. Keine Agenten. Anzufragen: 2658 Cortland Str., im Store. didoson

Achtung! Wer sich interessirt für West Florida Farmland, der soll für unser freies Büchlein schreiben. Geo. Hanson, 838 Willow Str., Chicago, Jll.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm mit Gebäuden, Ernte, Kühen, Geräthschaften. Näheres bei Josef Strade, West Olive, Michigan. 30ja,6,13fb

Zu verkaufen: Eine 125 Acres Farm, ¼ Meile von Woodale Station. Dies ist eine der besten Farmen im County, mit allen Gebäuden, die zu einer erster Klasse Milchfarm gehören; die Lage des Landes läßt nichts zu wünschen übrig. Die Erben wollen verkaufen, um zu teilen.
Kossack & Co., 54 W. Randolph Str. 4fblwX

160 Acker Wiskonsin Farm, feine Gebäude, zwei Meilen von der Stadt, Thon Lehm Boden. Preis \$4300. Abzahlung. 1943 Grace Str., 2. Flat. 23aj*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir leihen Geld auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu gewöhnlichen Raten und leihen Geld zum Bauen.
John P. Foerster & Co.,
15 S. La Salle Str. 3feb*X

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigentum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Zu verkaufen: Gute Gold-Hypothek von \$2500; gute Sicherheit und gute Zinsen. F. Gehm, 2130 Belmont Avenue.

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum, zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — — —
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fb*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Montag, Scotch Colliehund, Belohnung. 1901 Dayton Str., Saloon.

Die Braune Flasche schuetzt Schlitz Reinheit von der Brauerei bis in ihr Glass

Seh't, daß die Krone oder der Kork „Schlitz" markirt ist

Schlitz wird im Dunkeln gebraut — es wird monatelang in mit glasüberzogenen Stahl-Behältern gelagert — es wird in dunkeln Räumen, in welchen sogar die Fenster-Vorhänge heruntergelassen sind, um das Eindringen des Lichtes zu verhüten, auf Flaschen gezogen — und dann wird es Ihnen in braunen Flaschen zugesandt.

Ohne alle diese Vorsichtsmaßregeln kann kein Bier gesund sein, und wer würde wissentlich Bier trinken, von dem er wüßte, daß dasselbe es nicht sei?

Licht veranlaßt Zersetzung sogar in reinem Bier. Dunkles Glas gewährt Schutz gegen Licht.

Wir haben jede Idee, jede Erfindung uns zu Nutze gemacht, welche der Erreichung dieses Zieles dienen könnte. Heute werden mehr als die Hälfte der Unkosten des Brauens unseres Bieres verausgabt, um Schlitz Bier rein herzustellen und zu erhalten.

Wenn Sie wüßten, was wir über Biere wissen, dann würden Sie verlangen; „Schlitz — Schlitz in braunen Flaschen."

Phone Monroe 378
Jos. Schlitz Brewing Co.
Bottling Dept.
646 W. Ohio St., Chicago.

The Beer That Made Milwaukee Famous 10

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet der in weiten Kreisen beliebte Gemischte Chor Fidelia am kommenden Samstag Abend in der Schillerhalle an Wells Str., nahe North Avenue. Der aus den Mitgliedern Henry Hollmann, Präsident; Hans Kosmatch, Franziska Pankoni, Willy Pind, Louise Schwenk, Joe Fischer und Minna Hermann bestehende Festausschuß entfaltet eine eifrige Tätigkeit, um das Fest wieder zu einem der gewohnten Erfolge zu machen. Namentlich wird es an wertvollen Preisen nicht fehlen, auch ist ein gutes Orchester für die Tanzmusik gewonnen worden. Den zahlreichen Freunden des Vereins braucht nicht erst versichert zu werden, daß köstliche Stunden ihrer warten.

Am kommenden Samstag hält der Turnverein Freiheit in seiner Halle, 3417—21 S. Halsted Straße, seinen 24. großen Preismaskenball ab. Die Maskenbälle des Vereins erfreuen sich in dessen Kreisen mit Recht großer Beliebtheit, denn sie werden immer gut vorbereitet, und es gibt stets schöne Gruppen- und Einzelpreise. Das ist auch diesmal der Fall. Bis Mitternacht dürfen nur Masken tanzen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Der Pfälzerverein von Chicago hält am kommenden Samstag Abend in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Ave., seinen 15. großen Preismaskenball ab, bei welchem sehr wertvolle Gruppenpreise zur Verteilung kommen werden. Der aus den Herren Jacob Behrens, Vorsitzender, Jacob Kraft, Sekretär; Adam Kleiß, Schatzmeister; Emil Kraft, Sidney Gottlieb, Jacob Weber und Isaak Weil bestehende Vorkehrungsausschuß gibt sich große Mühe, das Fest recht vergnügungsreich zu machen. Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 35c an der Kasse.

Am kommenden Samstag Abend wird der Bayern-Frauenverein vom Town of Lake in der Teutonia-Turnhalle seinen 10. Preismaskenball veranstalten. Wer bei lustiger Musik, ausgezeichneten Getränken und von den Vereinsmitgliedern hergestelltem Essen sich köstlich amüsiren und noch dazu Gelegenheit haben will, sich einen feinen Preis zu erringen, der versäume nicht, an diesem Abend die Bayern in der Teutonia-Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., zu besuchen. Der Festausschuß besteht aus den Damen: Anna Zipf, Präsidentin; Margarete Wahl, Marie Höflein, Berta Franz und Katarine Duerk.

Die Plattdeutsche Gilde Fritz Reuter Nr. 4 hält am kommenden Samstag im großen Saale von Schönhofens Halle ihren 23. Maskenball ab. Die Vorkehrungen zu dem Fest werden von den nachbenannten Herren getroffen: John Bierwirth, Präsident; Max Scharlau, Sekr.; Chris. Claussen, Schatzmeister; Christ. Westermann, Wm. Claussen, Geo. Loeding, Herm. Herruth, Geo. Quinnert, Herm. Kruggel, Alfred West, Fred Glawe, Wm. Glawe, Henry Bleidistel, Wm. Schmalz und Ernst Mortensen. Dieser Festausschuß spart keine Anstrengungen, um den Ball so glänzend und erfolgreich zu machen, wie man es bei dieser tüchtigen und beliebten Gilde seit langen Jahren gewohnt ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der altbewährte Arbeiter-Unterstützungvereins-Orden („A.-U.-V.-O.") veranstaltet am kommenden Samstag Abend in Counts Halle seinen einundfünfzigsten Maskenball. Die Herren H. Junkel, Präsident; H. Thorsen, Sekretär; A. F. Lietz, Schatzm.; Ph. Tasch, Paul Parschowski, W. Volk und John Fink sind mit den Vorkehrungen beschäftigt, und man darf sich auf Grund früherer Erfahrungen wohl versichert halten, daß Alles auf das Schönste zum Empfang der Maskenschaar bereit sein wird, wenn der Festabend da ist. Ebenso wenig ist an großer Beteiligung zu zweifeln, da der „A.-U.-V.-O." über fünfzig Jahre alt und einer der ältesten und angesehensten Vereine der Stadt ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die Plattdeutsche Gilde Nord-Chicago Nr. 9 hält am kommenden Samstag in Yondorfs Halle ihren 23. großen Preismaskenball ab. Die beliebte Gilde darf auf starken Besuch rechnen, denn es fehlt ihr nicht an Mitgliedern und vielen Freunden, und außerdem sind Preise im Werte von $100 ausgesetzt. Die Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 50c an der Kasse.

Wenn die Welt und die Nordseite-Turnhalle am kommenden Samstag noch am alten Platz stehen, dann sollen beide ihre blauen Wunder erfahren. Verknöcherte Menschen, versauerte Herzen, Grübler und Weltschmerzler, vor allem aber lustige Männlein und fidele Weiblein, sollen es sich dick im Kalender anstreichen, am kommenden Samstag gibts in der deutschen Hochburg der Nordseite Schwaben-Maskenball, oder, was dasselbe bedeutet, ein Fest der närrischsten Tollheiten, der bezauberndsten Menschen, der witzigsten Streiche, der liebenswürdigsten Schwäbinnen, die es je in einem Schaltjahr gegeben hat. Nicht nur, daß sie mit jedem tanzen, der keinen Korb erhält, sondern jede Dame wird sich vor Eintritt in die Halle verpflichten, für die glückliche, frühzeitige Heimkehr von wenigstens einem Herrn Sorge zu tragen und nichts unversucht zu lassen, der ganzen Männerwelt das Schaltjahr in der unvergeßlichsten Weise fühlbar zu machen. Ein für den Abend bestimmtes Lied spricht sogar von einem Kuß, den jeder rückerstatten muß; aber nicht heute, nein, nein bewahre, man dürfe ihn schuldig bleiben bis zum nächsten Jahre. Großartige Vorbereitungen trifft ein kundiges Komite, verschreibt sich die Hallenverzierungen aus Japan, die Tänzer aus aller Welt, das Essen aus dem Schwabenland, das Trinken von der Mosel, die Musik von Dudelsackhausen, die Zigarren aus Havana, den Humor von Demokrit und die Aufführungen von Till Eulenspiegel. Kurzum es ist an alles gedacht, selbst das Automobil ist nicht vergessen, das punkt 5 Uhr am Sonntag Morgen vorfährt. Also schon wegen der fidelen Heimfahrt sollte niemand die Herfahrt versäumen, alles andere gibt sich dann von selbst. Und die Hauptsache für die Maskirten: „Der ganze Spaß, der kostet nur 'nen Thaler." Für die Unmaskirten auf der Gallerie 50c.

Die dritte große Narrensitzung des Rheinischen Vereins findet am kommenden Sonntag, in Yondorfs Halle von 4 Uhr Nachmittags an statt. Wie üblich, wird bis 8 Uhr 25c, später 50c Eintrittsgeld erhoben. Das Programm ist wieder mit lustigen Gesängen, Vorträgen und Aufführungen sehr reich ausgestattet.

Der bekannte Humboldt Deutscher Frauenverein feiert am kommenden Sonntag in Schönhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Avenue, sein Silberjubiläum. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Albertine Ratschlag, Präsidentin, Therese Behrens, Meta Leßmann, Minna Trowbridge, Elise Gollnick, Karoline Kleffner und Frieda Anderson, ist seit längerer Zeit in fieberhafter Tätigkeit, um dieses Fest zu einem glanzvollen zu gestalten. Der dramatische Verein Harmonie wird das gern gern gesehene Lustspiel „Lorenz und seine Schwester" aufführung; auch werden musikalische Genüsse in Aussicht gestellt, Festansprache über die Geschichte des Vereins, Vorstellung der Beamten und der Gründerin, sowie Ball. Da alle Vorkehrungen getroffen werden, den Besuchern den Aufenthalt in den Festräumen so angenehm und unterhaltend wie möglich zu machen, so kann man einem genußreichen Nachmittag und Abend bei dem beliebten Verein entgegensehen. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Die Teutonialoge Nr. 2002, Ehrenritter und -Damen, feiert am kommenden Sonntag in der Kolumbiahalle, 1815 Division Str., ihr Stiftungsfest. Tanz, komische und Gesangsvorträge werden die Besucher unterhalten, und auch für schmackhafte Erfrischungen hat das Komite gesorgt.

Der Unterstützungsverein der Lustigen Brüder veranstaltet am Fastnachtsamstag, 17. Febr., 8 Uhr Abends, seinen 24. Jahresmaskenball in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße. Das Komite wird die Gäste empfangen und sein Möglichstes tun, um Allen recht genußreiche Stunden zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.; Karten sind zu haben bei W. Loebel, 1664 Larrabee Str., und Sachau, Ecke North Ave. und Halsted Str.

Der Senefelder Liederkranz feiert am Samstag, dem 17. Febr., ein großes Huldigungsfest Seiner Närrischen Hoheit des „Prinzen Karneval" in der Nordseite-Turnhalle. Die Vertreter des Prinzen, der närrische Rat, haben zu diesem Huldidungsfeste großartige Vorbereitungen getroffen, unter anderem närrische Bühnenaufführungen, glänzende Pantomimen, närrische Gruppen etc. Daher proklamirt Seine Hoheit Prinz Karneval Seinen wohlgemeinten Erlaß an Seine ganzen närrischen Untertanen, sich am Samstag, dem 17. Febr., in närrischem Maskenkostüm in Seiner Hofburg, die sich da nennt Nordseite-Turnhalle, lustig und fidel zu erscheinen. Eintrittskarten können bei den Mitgliedern, sowie am Abend an der Kasse zu 50c die Person, bezogen werden. Das Betreten der unteren Halle ist bis 12 Uhr nur Maskirten gestattet.

Am Samstag, dem 17. Februar, veranstalten die Südwestseitelogen des Deutschen Ordens der Harugari in Hörbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Place, ihren 26. jährlichen Preismaskenball. Eine allgemeine Beteiligung der Mitgliedschaft und des Freundeskreises ist schon jetzt gesichert; seitens des Festausschusses werden Vorkehrungen getroffen, welche einen großartigen Erfolg verbürgen, für die beteiligten Logen sowohl wie für sämtliche Teilnehmer. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Samstag, dem 17. Februar, in Counts Halle, 1502 Sedgwick Straße, Ecke Blackhawk Str. Das Fest wird eines der amüsantesten werden. Viele großartige Preise kommen zur Verteilung. Auch werden Gruppenpreise verteilt. Das Komite gibt sich die größte Mühe, um Allen gerecht zu werden, es besteht aus Anna Anders, Präsidentin; Gottlieb Klug, Emma Stamm, Maria Hausburg, Theodor Timmermann, Ernst Brall, John Poit, Elise Jansen, Sophie Debel, Maria Glaser, Minna Friebolin, Friederike Wolff. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Anfang 8 Uhr.

Der Preismaskenball des Unterstützungsvereins Gambrinus findet am Samstag Abend, dem 17. Februar, in der Südseite-Turnhalle statt. Der Narrenrat des, wie schon der Name andeutet, größtenteils aus Angehörigen des Braugewerbes bestehenden Vereins hat dazu eine humoristisch gefaßte Einladung ausgesendet, in welcher u. a. Geldpreise im Gesammtbetrage von $1000 für Gruppen, Paare und Einzelmasken ausgesetzt sind. Da Schaltjahr ist, sollen nach 12 Uhr die zarten Hände der Damen das Regiment im Saale führen. Einlaßkarten zu dem großen Fest kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am Samstag, dem 17. Februar, feiert die Schiller-Liedertafel, wie seit mehreren Jahren, stets um diese Jahreszeit, ein Sommernachtsfest in Schönhofens Halle. Der Saal wird durch frisches Grün in einen Garten verwandelt und zudem feenhaft beleuchtet werden, Damen und Herren werden sommerlich gekleidet erscheinen. Selbstverständlich wird für sommerliche Wärme, ferner auch für ausgezeichnete Tanzmusik und für schmackhafte Erfrischungen gesorgt sein. Eintrittskarten zu dem vielversprechenden Abend kosten 50c und sind nur bei Mitgliedern zu haben.

Am Samstag, dem 17. Febr., feiert die Sektion Maximilian Nr. 2 des Bairischamerikanischen Vereins von Cook County in der Freiheit-Turnhalle, 3417—21 Süd Halsted Straße, ihr Silberjubiläum mit Konzert und Ball. Daß die Jubelfeier sich zu einem des schönen Anlasses würdigen Feste gestalten wird, unterliegt nicht dem geringsten Zweifel. Ein erfahrenes Komite hat sich alle Mühe gegeben, den vielen Freunden der Sektion einen genußreichen Abend zu bereiten durch ausgewählte musikalische und komische Vorträge des Teutonia Liederkranz und eines bekannten Komikers. Auch ist nicht zu vergessen, daß für gutes Essen und Trinken bestens gesorgt ist. Die Festreden halten Stadtkämmerer Jahn E. Träger, Ehrenmitglied Polizeileutnant Max Heidelmeier, Großpräsident John Walter und Franz Koch, Vorsitzer des Empfangsausschusses. Der Eintrittspreis beträgt 25c die Person. Anfang Abends 8 Uhr.

Im großen Saale der Wicker Parkhalle feiert die Lessingloge Nr. 15 vom Orden der Hermannsschwestern am Sonntag, dem 18. Febr., ihr elftes Stiftungsfest. Das um 4 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird ohne Zweifel, wie man es bei dieser Loge gewohnt ist, wieder sehr unterhaltend verlaufen, denn ein tüchtiger Festausschuß trifft große Vorkehrungen zur Belustigung der Besucher und vergißt dabei auch die Sorge für eine gute Bewirtung mit Speise und Trank nicht. Eintrittskarten kosten 25c die Person.

Am Sonntag, dem 18. Februar, feiert der Luxemburger Sängerbund in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 12. Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball, unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine, wie Ambrosius-Männerchor, Calumet-Gesangverein, Richard Wagner-Männerchor, Kreutzer Männerchor und Luxemburger Damensingverein, sowie von Herrn Jos. Keller, Bariton, und Frl. Josephine Then, Sopran, als Solisten. Der „Blaue Donau"-Walzer, mit Orchester, und „Landkennung" im Massenchor kommen zum Vortrag, unter Leitung des langjährigen Vereinsdirigenten Jos. Memmesheimer. Zur Aufführung gelangen ferner unter Leitung des bekannten Humoristen Nick Wildschütz in Luxemburger Mundart: „De Kirmesgigischt", sowie verschiedene komische Vorträge. Das Komite hat Alles aufs Beste vorbereitet und ladet alle Freunde des Vereins freundlichst ein, sich am Fest zu beteiligen. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person; nach 8 Uhr 50 Cents an der Kasse. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Am Sonntag, dem 18. Februar, feiert die Treue Schwesterloge Nr. 79 von 3 Uhr Nachmittags an in Counts Halle an Blackhawk und Sedgwick Str. ihr 17. Stiftungsfest mit Ball. Das Fest wird durch Mitwirkung des Gemischten Chors „Lake View", Dirigent Herr Eduard Holl, verschönert werden, und nachstehendes bewährtes Komite wird sich bemühen, den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten: Anna Anders, Präsidentin; Elise Krause, Marie Brausch, Lina Gerhardt, Marie Peter, Marie Augsburger, Elisabeth Schwingen, Lina McDermott, Wilhelmine Martens, Louise Kotzebu und Adolphine Peter. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25 Cents.

Mit Freude und Genugtuung blickt der Gesangverein „Junger Männerchor" auf eine fünfundzwanzige Vergangenheit zurück. Am Sonntag, dem 18. Febr., wird er in der Nordseite-Turnhalle durch großes Konzert nebst Ball sein Silberjubiläum begehen. Wenn auch manche seiner Mitglieder, die ihm von seiner Gründung an treu geblieben sind, jetzt mit ergrauten Haaren einherwandeln, so verdient der „Junge Männerchor" doch noch immer seinen Namen, denn jugendlich frisch, wie am Anfang, läßt er sein Lied erschallen. Daß seine Jubelfeier sich zu einem des schönen Anlasses würdigen Feste gestalten wird, unterliegt nicht dem geringsten Zweifel. Außer seinen Angehörigen werden zahlreiche Freunde am 18. Februar in die Nordseite-Turnhalle strömen, und die Erwartung Aller, der Vereinsmitglieder wie ihrer Gäste, wird nicht nur erreicht, sondern bei Weitem übertroffen werden. Wofür hätte der Verein sonst ein Komite gewählt, dessen freie Zeit vollständig mit umsichtigen und gewissenhaften Vorbereitungen zur Feier ausgefüllt wird. Den musikalischen Teil des Programms hat ein ausschließlich aus Künstlern des Thomas-Orchesters zusammengesetztes Orchester übernommen. Eintrittskarten kosten 50c für Herr und Dame, und sind bei Mitgliedern des Vereins zu haben.

Seinen 22. Galamaskenball, der die Reihe seiner karnevalistischen Veranstaltungen zum Abschluß bringen wird, feiert der Rheinische Verein am Fastnachtsmontag, dem 19. Februar, von 8 Uhr Abends an in Yondorfs Halle. Die Narrensitzungen wie die Maskenbälle der Rheinländer sind so berühmt, daß es eigentlich überflüssig ist, den Besuch des Balles Allen zu empfehlen, welche an echtem Faschingstreiben Freude haben. Dafür, daß auch dieser Ball glänzend verlaufen wird, ist gesorgt. Eintrittskarten kosten bei den Mitgliedern 35, an der Kasse 50 Cents.

Wie in früheren Jahren wird auch in diesem der wohlbekannte Lake View Damenverein seinen 22. jährlichen Preismaskenball in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Avenue, am Samstag, dem 24. Februar, abhalten. Der Festausschuß wird alle Hebel in Bewegung setzen, um den Ball zu einem der großartigsten karnevalistischen Ereignisse der Nordseite zu machen, und sichert jedem Teilnehmer einen gemütlichen Abend zu. Geldpreise im Betrage von $40, sowie 50 andere wertvolle Preise werden unter die Masken verteilt. Maskirte, die nach 10 Uhr erscheinen, sind zu Preisen nicht berechtigt, „Tramps" werden nicht geduldet. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents; sie sind bei den Mitgliedern sowie Abends an der Kasse zu haben. Anfang 8 Uhr.

Der Göthe-Frauenverein hält seinen jährlichen Preismaskenball am Samstag, dem 24. Februar, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., ab. Es werden Gruppen-Geldpreise und viele wertvolle Einzelpreise zur Verteilung gelangen. Masken, die sich um Preise bewerben, müssen vor 10 Uhr in der Halle sein; „Tramps" haben keinen Zutritt. Das Komite wird sich die größte Mühe geben, die Preise gerecht zu verteilen; alles Andere wird auf das Beste vorbereitet. Das Komite besteht aus folgenden Damen: L. Burmeister, Präs.; M. Lehmann, Ch. Schlaufmann, S. Goeth, J. Schneidenbach, B. Schoenfeld, M. Butzback, F. Pankoni und A. Jollin. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Anfang 8 Uhr.

Der Magdeburger Klub feiert am Samstag Abend, dem 24. Februar, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., sein 11. Stiftungsfest mit Ball. Die Vorkehrungen sichern einen gemütlichen u. heiteren Abend. Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25c die Person.

Der Germania Frauenverein veranstaltet am Donnerstag, dem 29. Febr., am Schalttage, ein Schaltjahrsfest in der Wicker Parkhalle. Die Unterhaltung wird in Kaffeekränzchen und Schürzengesellschaft bestehen und den Teilnehmern, da Alles sehr schön vorbereitet wird, gewiß viel Vergnügen machen. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, die Beteiligung nebst Kaffee kostet nur 15 Cents, für Kinder 5 Cents.

Am Samstag, dem 9. März, hält der beliebte und bekannte Frauenverein La Salle seinen jährlichen großen Preismaskenball in Yondorfs Halle ab. Schöne und wertvolle Preise kommen zur Verteilung. Das Komite, bestehend aus den Damen Charlotte Krogmann, Präs.; Magdalene Fricke, Auguste Krevis und Matilde Glißmann, hat weder Zeit noch Mühe gescheut, um den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Wer einmal einen Maskenball beim Frauenverein LaSalle mitgemacht hat, wird nicht verfehlen, wiederzukommen, denn sie wissen Alle, wie lustig und gemütlich es dort zugeht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Am Samstag Abend, dem 9. März, gibt der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein in der Old Style Halle, California Ave. und Division Str., seinen elften Jahresball. Der Festausschuß hat eine ausgezeichnete Zigeunerkapelle engagirt und wird eine Verloosung veranstalten, an welcher jeder Inhaber einer Eintrittskarte ohne weitere Kosten teilnehmen kann. Auch für Erfrischungen und sonstige Annehmlichkeiten wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten 35 Cents.

Eine Gedenkfeier zur Erinnerung an die Erhebung Schleswig-Holsteins im März 1848 veranstaltet nach seiner Gewohnheit der Schleswig-Holsteiner Sängerbund auch in diesem Jahre, und zwar am Samstag, dem 16. März, in der Sozialen Turnhalle von 8 Uhr Abends an. Die Feier soll aus einer gemütlichen Unterhaltung mit Ball bestehen und ist insofern ein Doppelfest, als der Verein gleichzeitig auch das Fest seines 30jährigen Bestehens begeht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person. Starke Beteiligung seitens der Freunde und Landsleute ist dem Verein, genußreiche Stunden sind den Besuchern im Voraus sicher.

Der Lessing-Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 17. März, im großen Saale von Schönhofens Halle Theateraufführung und Ball von 3 Uhr Nachmittags an. Zur Aufführung kommt das Märchenspiel „Prinz Grünwald und Perlenfein", dargestellt von 50 Vereinsmitgliedern, deren Angehörigen und Freunden, unter Leitung von Minna Schmidt. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Damen: Maria Rose, Präsidentin; Barbara Hänsel, Sophia Meyer, Karoline Tank, Josephine Botschauer, Katt Thielpape, Karoline Wishin und Anna Kurten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

606 heilt Blutvergiftung

Unser 606 Spezialist ist soeben von Ehrlichs Laboratorium in Frankfurt am Main, Deutschland, zurückgekehrt.

Alle Symptome in einigen Tagen beseitigt. Wenn Ihr an Blutvergiftung leidet, ist Prof. Ehrlich 606 Eure einzige Rettung. Konsultirt den 606 Spezialisten heute; er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen. Schreibt um werthvolle Auskunft. — 606 Medical Laboratories, 155 North Clark Str., Südost-Ecke Randolph Str. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags von 9 bis 1. 5feb,1wX

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Borling, Peter G., 71 J., 7712 Drexel Ave.
Cramer, Carl, 65 J., 1866 N. Halsted Str.
Devinger, Daniel, 41 J., 2345 Hamilton Court.
Pickinger, Edward, 27 J., 3443 Sheffield Ave.
Franke, Charles, 77 J., 1321 N. Mozart Str.
Friedman, Ida, 50 J., 1210 McAllister Place.
Harffner, Edward, 55 J., 1411 East 76. Str.
Hauck, Albert, 52 J., 657 Vedder Str.
Heppesch, Josephine, 74 J., 2615 S. Troy Str.
Hohlbrock, Augusta, 73 J., 1157 La Salle Ave.
Klippstein, Ida, 26 J., 4433 Clifton Ave.
Krapf, John, 57 J., 5660 Halsted Str.
Kuhn, Milton, 29 J., 2035 Thomas Str.
Lehmann, Adelaide, 24 J., 3629 N. 42. Court.
Leisch, Amanda, 16 J., 3128 Archer Ave.
Mack, Marie, 81 J., 2762 Lincoln Ave.
Mundt, Maria, 90 J., 2474 N. Clark Str.
Manther, Fred, 68 J., 2432 Bloomingdale Ave.
Roer, Catharine, 78 J., 2627 N. Troy Str.
Rahn, Gustave, 54 J., 3212 Lowe Ave.
Stoffeldt, F., 82 J.; Addison u. N. Western Ave.
Schlotterbach, K., 69 J.; 1859 Washburne Ave.

Marktbericht.

Chicago, den 6. Februar 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.01—$1.02¾; Nr. 3, rot, $1.00—$1.02; Nr. 2, hart, $1.03½—$1.05; Nr. 3, hart, $1.01—$1.03.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.12—$1.15; Nr. 2, $1.09—$1.12; Nr. 3, 98c—$1.08.

Mais, Nr. 2, 62¾—63¼c; Nr. 2, weiß, 76c; Nr. 2, gelb, 71—72c; Nr. 3, 65—65¼c; Nr. 3, weiß, 65½—65¾c; Nr. 3, gelb, 65¼—65½c; Nr. 4, 63—64c.

Hafer, Nr. 2, 52—52¼c; Nr. 2, weiß, 53—53½c; Nr. 3, 51¼—51¾c; Nr. 3, weiß, 52—53¼c; Nr. 4, weiß, 46—51½c; Standard, 52½—53c.

Roggen, Nr. 2, 93½—94c; Nr. 3, 88—91½c; Nr. 4, 88c.

Gerste, „Malting", $1.11—$1.29; „Mixing", 85c—$1.05; „Screenings", 55—80c.

Mehl, „Winter Patents", $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.80; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.55—$4.75; besondere Marken, $5.80.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, $20.00—$21.50; bestes Prairie, $18.50—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $14.50—$15.50; Packheu, $9.50—$10.50.

Timothy-Samen. „Country Lots", $12.00—$15.00.

Kleesamen. „Country Lots", $15.00—$22.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Naphtha	0.10½
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.53

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.50—$8.80 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.15—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.85—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.30—$6.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versand), $6.35—$6.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.35—$6.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.60—$5.50; Eber, $3.00—$3.50.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.75; „Native Ewes", $3.00—$4.35; „Native Yearlings", $4.90—$5.75; „Native Lambs", $5.50—$6.85.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.32
Nr. 1, das Pfund	0.30
Nr. 2, das Pfund	0.29
„Dairies", das Pfund	0.31
Nr. 1, das Pfund	0.28
„Ladles", das Pfund	0.25
Packwaare, das Pfund	0.24
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.31 —0.33
do. (Kisten eingeschlossen)	0.32 —0.36
„Firsts", das Dutzend	0.34 —0.37
„Extras", das Dutzend	0.39
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16½—0.16¾
„Young America", das Pfund	0.18 —0.18½
„Daisies", das Pfund	0.16¾
Brick, das Pfund	0.17½—0.17¾
Schweizer, neu, das Pfund	0.18 —0.18½
Limburger, neu, das Pfund	0.14 —0.14½

Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	$0.12½
„Springs", das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.13
Hähne, das Pfund	0.08½
Enten, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.10
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Springs", das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.18
Enten, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.13
Hähne, das Pfund	0.09
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½—0.07
60— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —5.00
Zitronen, die Kiste	4.50 —5.00
Orangen, die Kiste	2.00 —3.25
Grapefruit, die Kiste	3.00 —5.50
Ananas, die Kiste	2.00 —2.25
Kronsbeeren, das Faß	9.00 —11.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	2.50 —3.00
Gurken, das Dutzend	1.00 —1.75
Kraut, das Faß	1.50 —2.25
Blumenkohl, die Kiste	1.25 —2.00
Sellerie, die Kiste	0.75 —1.25
Kopfsalat, das Faß	2.00 —8.00
Blattsalat, die Kiste	0.25 —0.30
Brunnenkresse, das Dutzend	0.20
Meerrettig, das Dutzend	0.35 —0.50
Rote Rüben, der Sack	0.50
Mohrrüben, der Sack	0.60 —0.63
Rettige, das Dutzend	0.15 —0.40
Spinat, das Faß	8.00 —10.00
Tomaten, die Kiste	2.00 —4.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.00 —2.25
Zwiebeln, der Sack	1.25 —1.75
Rüben, der Sack	0.65
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	2.00 —4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.53
Rote Nierenbohnen	2.90
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.05 —1.10
Süßkartoffeln, das Faß	4.00 —5.00

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete, geschwollene Venen

Leiden Sie an nervösen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symptome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Manneskraft—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten heibeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Untersuchung und Rath frei.

Sprechstunden: von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6 bis 7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Ihr wißt Ihr seid nicht gesund

Dr. Flint

Der große Chicagoer Spezialist, der dauernde Heilungen bewirkt. Er ist der Freund des Arbeiters. Konsultation und Rath frei für Alle, Reich und Arm. Geht zu ihm, laßt Euch von ihm sorgfältig untersuchen und die Ursache Eures Leidens feststellen und für immer heilen. Konsultation frei und privat, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Ihr liegt vielleicht nicht krank zu Bett, aber Ihr besitzt nicht die Kraft und Gesundheit, die Ihr einst hattet. Eure Nerven sind erschüttert. Ihr nehmt ab. Eure Gesundheit ist untergraben. Ihr verfallt der Mutlosigkeit, weil gewöhnliche Aerzte und Patentmedizinen Euch nichts genutzt haben. Viele untergehende Leidende wie Ihr greifen nach Strohhalmen, werthlosen Medizinen. Laßt Andere nach Strohhalmen greifen, aber Ihr, werthe Leser, faßt Mut. Ich weiß genau, wie Euch zu Mute ist, und ich kann Euch heilen.

Dies ist Euer Befinden:

Gewöhnlich sind Schmerzen im Kreuz vorhanden, blaue Ringe unter den Augen, Euer Schlaf erquickt Euch nicht, Ihr steht am Morgen auf und seid müde, habt schlechte Träume, Euer Geist ist manchmal wie abwesend, Euer Gedächtniß ist schwach, Ihr seid hohläugig, das Weiße der Augen ist gelb, Ihr seid furchtsam, erwartet immer das Schlimmste, seid nervös, habt stechende Schmerzen in der Brust, keinen Appetit, belegte Zunge u. s. w.

Wenn Ihr bei der Auswahl eines Doktors kein Glück hattet, oder wenn Ihr Euch selbst nicht die Sorgfalt gewidmet habt, welche Eure Krankheit erfordert, so wißt Ihr, daß jeder Tag des Bogerns Euren Zustand schlimmer macht; Ihr seid bedrückt und schämt Euch Eurer Stellung unter Euren Mitmenschen; das Leben hat für Euch nicht mehr den früheren Reiz. Würdet Ihr nicht viel darum geben, die robuste Kraft, gesunde Nerven und ein klares Gehirn zu besitzen wie früher, ehe die Krankheit Euren Körper so schwächte? Wenn Ihr diesen Wunsch habt, stark und gesund zu werden, kommt sofort zu mir und ich werde Euch gerne eine Behandlung erklären, die hunderte von Männern wieder hergestellt hat, von denen viele sich vielleicht in noch schlimmerem Zustande befanden als Ihr.

Macht Euch jetzt den Rath zu Nutze, den Euch Dr. Flint, der Meisterspezialist von Chicago für alle Krankheiten, ertheilt. Bruch, Krampfadern, Nieren-, Blasen-, Urin-, Nerven- und chronische Männerkrankheiten. Rath frei. Sprecht vor oder schreibt wegen Symptomformular frei heute. Größte Konsultationszimmer und Einrichtung. Niedrigste Preise irgend eines Doktors in Chicago.

Dr. FLINT, 322 S. State Str., Zweiter Floor.
Zwischen Jackson und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds.; Montag und Donnerstag Abends bis 8 Uhr; Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Jll.

DR. WEINTRAUB,
Wiener Spezialarzt.

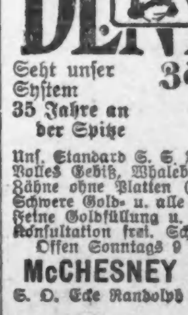
Der erste zuverlässige bekannte Spezialist. Ich garantire beiden Geschlechtern Heilung von Blut-, Haut- und Nierenkrankheiten, Geschwüren, wunder Kehle, Mund, Zunge und Nase, Anschwellung der Drüsen oder Gelenke, offenen Beinen, Schmerzen im Rücken, Kopf, Knochen, Muskeln, Brust, Magen, Rheumatismus, Herz-, Lungen-, Leberleiden, Blutvergiftung, Jucken, Ausschlägen, Ausflüssen, Strikturen, Hämorrhoiden etc. Meine Methode ist die einzige bekannte, die schlimmste Fälle von Nerven- und organische Schwäche, Mattigkeit, ruhelosen Nächten, schlechten Träumen, Schwindel, Scheu, Zittern dauernd kurirt. Viele Leute kommen zu mir, um sich gründlich untersuchen zu lassen und sich meiner vorzüglichen Behandlung zu unterwerfen, die früher in Kliniken, Instituten und von gedungenen Substituten behandelt wurden. Wendet Euch alle zuerst an mich. Ich habe einen wohlbegründeten Ruf, den ich dadurch zu erhalten mich bemühe, daß ich selbst die Behandlung des Patienten bis zum erfolgreichen Ende durchführe. Einige Aerzte behandeln Sie nur, ich aber kurire Sie. Gewißheit der Heilung ist es, was Sie wünschen. Wozu Zeit und Geld vergeuden und Leiden durch weniger erfahrene Spezialisten ausgesetzt sein, wenn Sie durch mäßigem Preise von einem wirklichen Spezialisten kurirt werden können? Ich habe Tausende anderer geheilt. Warum nicht auch Sie? Konsultiren Sie mich, das kostet nichts.

Sprechstunden: 9—6 Dienstags, Donnerstags und Samstags 9—8 Uhr Abends; Sonntags 9—12. Office: Zimmer 211 (2. Floor),

32 N. Clark Straße, (Chicago Opera House), Ecke Washington Straße.

11jan,bibsfa

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

DENTISTS

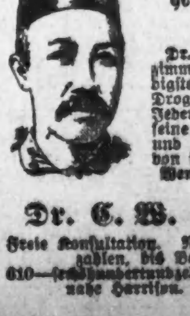
Seht unser System 35 Jahre an der Spitze — **Zähne ohne Platten** — Untersucht und spart 50%

Uns. Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß, Whalebone	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spez.)	5.00
Schwere Gold- u. alle and. Kronen	5.00
Feine Goldfüllung u. Re-Enameling	1.00
Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen	.50

Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.
McCHESNEY BROTHERS, Inc.
S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.
21dez,bofonbi*

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.



Dr. C. W. Chans Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.

Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 368.
j125bifa*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigoratens heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Leset die „Sonntagpost"

Mittwoch, den 7. Februar, verläßt Jedermann mit einem zufriedenen Lächeln und einem Bargain Benson & Rixon Co.'s großartigsten Februar-Verkauf!

Frei!
Mittwoch Morgen, 7. Feb.

An die ersten 50 Männer, Damen, Knaben oder Mädchen, die in unserem Schuh-, Hut- oder Ausstattungs-Dept. einen Einkauf machen, geben wir einen verstellbaren nickelplattirten Rock-Aufhänger mit rotseid. Schulter-Cords. Dieser Aufhänger ist ein 50c Artikel wird aber ohne Einschränkung an die ersten 50 Einkäufer verschenkt, ohne Rücksicht darauf, wie hoch der Betrag d. Einkaufs sein mag.

BENSON & RIXON CO.
Milwaukee Ave., bei Paulina Str.

Frei!
Mittwoch Morgen, 7. Feb.

An die ersten 50 Männer, die in unserem Kleider Dept. einen Anzug od. Ueberzieher kaufen, geben wir **absolut frei** einen $1.00 seidenen Muffler. Die ersten 50 Damen, die einen Knabenanzug oder Ueberzieher kaufen, erhalten ein hübsches Stück Porzellan oder geschliffenes Glas.

BENSON & RIXON CO.
Milwaukee Ave., bei Paulina Str.

Der größte Verkauf, der je in Chicago stattfand

Eine riesige Menge von Bargains, welche die Massen von allen Richtungen der Windrose heranziehen wird.

Zehn Tage: Beginnend Mittwoch, 7. Febr. 1912, 8:30 Vorm.

Wir wurden zu diesen erstaunlichen Herabsetzungen gezwungen. Unser Vorräthe sind zu groß—thatsächlich größer, als die meisten Läden beim Beginn der Saison zeigen. Wir sind weit und breit als die „Könige der Ueberzieher" bekannt, und um unsern Ruf aufrecht zu erhalten, sind wir gezwungen, stets ein ungeheures Lager zu führen. Ein alter Wahrspruch sagt, daß wenn man es nicht bei Benson & Rixon bekommen kann, es überhaupt nicht erhältlich ist, und dies ist richtig, denn in diesem großen $200,000 Lager werdet Ihr die besten, neuesten und zuverlässigsten Kleidungsstücke für Männer u. Knaben finden, welche von den besten Fabrikanten der Welt hergestellt wurden. — In einigen Wochen werden unsere neuen Frühjahrswaaren anlangen. Wir haben nur eine kurze Zeit, um mit dieser ungeheuren Masse von Waaren zu räumen.

Frühere Profite, frühere Preise, frühere Kosten sind vergessen—unser Motto ist jetzt: Verkaufen!

Arrow Marke Kragen—in allen Facons, jede Nummer bis 20, ein reines Lager von 1000 Dutz. das Stück.......... **4c**

Schuhe für Babies — Farbiges Kid, zum Schnüren oder Knöpfen, eine große Varietät von hübschen Facons, bis zu 75c wert.......... **19c**

Strümpfe für Kinder — Schwere gerippte schwarze Strümpfe f. Knaben u. Kinder; Größen von 5 bis 9½.......... **3c**

Holeproof Strümpfe — Für 6 Monate garantirt, jede Farbe, 6 Paar in der Schachtel mit Garantie, zu.... **$1.09**

Männerhosen—3.50 gestreifte Kammgarnhosen für Männer, hübsche Muster, für Gesellschaftszwecke, Paar für.......... **1.95**

Pelzkappen für Männer — Cooney Pelzkappen für Männer; die regul. $2.50 Werte, alle Größen, Verkaufspreis.......... **98c**

Anzüge für Knaben—Kinderanzüge —alle Größen, 3 bis 17; 2.50 bis $3 wert.......... **99c**

$18 Anzüge und Ueberzieher für Männer — beste Bargains in Chicago, für.......... **9.95**

Stetson Hüte — Auswahl von aller farbigen weichen Hüten im Geschäft, für.......... **1.98**

Ueberzieher

$10.00 Ueberzieher—Ihr könnt entweder der Convertible Sturmkragen-Coat oder einen mit schlichtem Sammtkragen haben. Die kombinirten Coats in neuen grauen Effekten, 48 Zoll lang, alle Größen; die Coats mit schlichtem Kragen, 46 Zoll lang, in schwarz, starken Worsteds, mit zarten Chalk Streifen, Größen 32 38, gut gemacht, perfekt passend, guter $10 Wert, nur.... **3.95**

Hier ist ein Artikel, der bemerkenswert ist. Unsere reg. $12 Partie von Ueberziehern für Männer u. junge Männer sind in dieser Partie zusammengetan, zu dem lächerlich niedrigen Preise von 5.85, aber wir wollen kein Garment zurückhalten, deshalb könnt Ihr jede gewünschte Farbe aus dieser Partie wählen, entweder große bequeme Convertible Kragen-Coats oder schlichte Sammtkragen-Facons, alle Größen, für....... **5.85**

Dies sind wunderbare Werte zu $13.50 und $15, diese guten, starken, schwarzen od. Oxford Vicuna Ueberzieher, mit seid. Samtkragen, Samttaschen, feinem Serge oder Venetian Futter und Skinner Satin Aermelfutter; die beliebten Convertible Kragen Sturm-Coats sind Wunder zu uns. Preise und die Auswahl ist groß. Verpaßt nicht die Gelegenheit, einen $15 Coat zu kaufen für.. **7.95**

Hier ist die beste Partie von $18 Coats, die je nach Chicago kam. Es sind „Presto" Two-in-one Facons oder reg. halbanschließende Chesterfield Coats, mit Samt- oder Tuchkragen. Jeder Coat bei Hand geschneidert u. absolut reiner Wollestoff, garantirt für 2 Jahre; Skinner Satin Aermelfutter. Das Farben-Sortiment würde für eine vorgerückte Saison-Auslage genügend sein — Größen 32 bis 46.......... **9.95**

$20.00 und $22.50 Englische Vicuna, schwarze, Oxford oder fancy Ueberzieher. Es ist wirklich wunderbar, wie diese Kleidungsstücke zu dem von uns offerirten Preis verkauft werden können, aber wir räumen diese Partie ohne Rücksicht auf Kostenpreis, da wir wissen, daß jeder verkaufte Coat eine Reklame für die Benson & Rixon Qual. bildet—dieser Punkt ist so wichtig wie der, eine völlige Räumung zu erzielen. Es sind mehrere hundert Coats in dieser Partie; $20 und $22.50 Werte..... **12.85**

Beinkleider

Männerhosen aus schwarzem Cheviot und Kentucky wasserdichten Jean Stoffen.......... **89c**

$2 und $2.50 Werte in Männerhosen, 600 Paar zum Verkauf Mittwoch früh—fancy Worsted, Cassimeres und Hair Lines.......... **1.29**

$3 u. $3.50 Dreß Worsted Hosen, in nett gestreiften Effekten, gut gemachte Hosen, Belt Strap, Flaps an Hüftentasche, auch mit Cuffs.. **1.95**

McMillen Elephant Brand Arbeitshosen, die stärksten und besten Hosen, die gemacht werden.... **2.19**

Feinste Qualität Männerhosen, jedes nur gewünschte Muster; einschl. blauen und schwarzen Serges, gutes schweres Gewicht, Peg Tops für junge Männer—konservative Facons für ältere Männer, spez. zu........ **2.95**

Eine Partie von 400 Westen, Gr. 33—37, wert b. $2, jede.... **10c**

Anzüge

Reinwoll. Clay Worsted Suits, einige reine Worsted Serges, viele aus Thibets, unfinished Worsteds u. farbige Cassimeres, Sergefutter, einfach- od. doppelbrüstig. Bedenkt! Reinwoll. Worsted Anzüge zu so niedrigem Preis, der kaum die Arbeit bezahlt, aber es sind angebrochene Partien; im Ganzen 385 Anzüge, alle Größen. Reg. $12.00 Anzüge für nur.......... **5.85**

Mehrere Hundert bei Hand geschneid. Anzüge, d. h. bei Hand gemachte Knopflöcher, Hand-felled u. padded Kragen u. Schultern etc. Anzüge, die wir letztes Frühjahr und Herbst billig kauften, da sie aus feinen weichen seidegemischten Worsteds gemacht sind: jede Schattir., blau, Tan, grau, braun, grün. Besonders fein sind die in dieser Partie zu findenden helleren Sorten. Deckt Euren Frühjahrsbedarf.......... **7.95**

Hier ist eine Partie Anzüge, die besten, die je zu einem solchen Preise offerirt wurden. Ein neuer Anzug ist im Bereich jeden Mannes, nach neuester Facon und in den besten Stoffen, die Kundenschneider für $30 Anzüge verwenden, gemacht. Die Auswahl ist so groß und umfaßt nahezu jeden beliebten Stoff in allen populären Farben, daß wir sie nicht beschreiben können. Ihr müßt sie selbst sehen—es sind Werte, die unseren schon berühmten jährlichen Verkauf noch übertreffen; wirkliche $18 und $20 Anzüge.......... **9.95**

Nichts ist moderner oder dauerhafter als blaue Serge, und wir bemerken über hundert in dieser Partie, zusammen mit netten braunen Worsted, grauen Heringbone Streifen und netten grauen Checks und Plaids. Alle mit Princeß reinwoll. Sergefutter und geschneidert, um korrekt zu passen u. die Form zu behalten, ganz gleich, wie lange Ihr sie tragt. Für das ganze Jahr passend—für das Frühjahr wie für den Winter, wert das Doppelte unser Februarverkaufs Preis nur.......... **10.95**

Anzüge für Dreß Wear, seidegefüttert, moderne graue, blaue, fancy seid. Mischungen, fancy blau, braun u. schwarz; mit langen Lapels, Dip Front Coats, mit Cuffs oder schlichten konservativen Facons für Männer mittleren Alters—$22.00 und $25.00 Werte, für nur.......... **12.85**

Knaben-Kleider

2-Stücke doppelbrüst. Knaben-Knickeranzüge, nette dunkelgraue Cassimeres—einige reine Wolle, andere genug mit Baumwolle gemischt, um sie noch dauerhafter als die wollenen zu machen; Coats mit starkem imp. Italianfutter, Größen 10 bis 17....... **1.48**

4.00 Knaben-Ueberzieher, Kombination Kragen, alle Farben, Größen bis 17, speziell.......... **1.95**

16-Unzen reinwoll. Serge 2-Stücke doppelbrüstige Knickeranzüge f. Knaben, Hosen ganz gefütt und mit Belt Straps und Uhrtasche; es sind unsere $5.00 Leader und waren stets die besten $5.00 blauen Sergeanzüge in der Stadt; auch alle „Barco Jr." in dies. Partie; $5 u. 7.50 farb. Anzüge.. **2.95**

$7 u. $8 Anzüge für Knaben, die gute Kleider lieben; reinwoll. Stoffe, helle u. dunkle Effekte; perfekt geschneidert, wie Männerkleider; große Ausw. von Winter-Facons.......... **3.89**

7.50 „Presto" u. Kombination Kragen Ueberzieher für Knaben; alle Größen — starke und mittlere reinwoll. Stoffe; alle Farben, sowie grau und braun, strikt erstklass. Bargain....... **3.95**

Hüte und Ausstattungs-Artikel

Starke blaue und weiße gemischte Rockford Styl Socken für Männer diesen Verkauf, Paar.......... **2c**

Kanvas - Arbeitshandschuhe, diesen Verkauf, Paar.......... **3c**

Schwarz u. Tan baumw. Halbstrümpfe, alle Gr., 15c wert..... **5c**

Woll. Halbstrümpfe, schwarz, grau und Oxfordblau, auch 25c baumwoll. Strümpfe, alle Farben, Paar...... **9c**

Lederenden oder Cantab 35c Hosenträger, Lisle oder starkes Webs, für diesen Verkauf.......... **10c**

35c Four-in-hand seidene Halsbinden, für.......... **10c**

Paris Garters, alle Farben, 25c Qualität, zu.......... **12½c**

50c blaue Chambrayhemden, alle Größen, zu.......... **29c**

50c fließgefütterte schwere Unterhemden für.......... **25c**

50c woll. Handschuhe u. Pelzbandkappen, für.......... **29c**

75c lederne Arbeitshandschuhe, Calfskin, Pferdehaut und Hundefell, Asbestos gegerbt.......... **29c**

Hemden, leicht beschmutzt — $1 wert, zu.......... **29c**

Bradley Halstücher, alle Schattirungen, 50c wert, für.......... **29c**

Racine Marke Union-made Arbeitshemden, blau, schwarz und weiß gestreift, für.......... **37c**

Reinwoll. $1.50 und $2 Unterzeug — 100 Dutzend sortirte Muster von Unterzeug in der Partie... **59c**

„Monarch" $1 weiße Hemden, alle Facons, für.......... **48c**

Weiche und steife Männerhüte: alle neuen Winter-Facons; große Auswahl von Farben in weichen Hüten, für nur.......... **98c**

Sweater Coats, reine Wolle,, schwarz, Maroon, grün und lohfarbig, alle Farben, zu nur.......... **98c**

Alle unsere reg. $2.00 Hüte, weiche und steife: 600 Hüte z. Auswahl; deckt Frühjahrsbedarf jetzt.... **1.39**

$3.50 reinwoll. Sweater Coats, zu.......... **1.69**

Schuhe

75c Patentleder-Schuhe f. Babies, mit schwarzen oder farb. Tops, zum Schnüren od. Knöpfen, Paar.... **39c**

Patent u. Kid Lederschuhe f. Kinder; farbige Uppers, $1.25 wert, das Paar.......... **59c**

Kid Knöpfschuhe für Kinder, 1.25 wert, Paar.......... **89c**

Solide Vici Kid Schuhe für Männer: Schnür- u. Blucher-Facons, Größen 6, 6½ und 7, positiver 2.50 Wert, speziell das Paar.......... **99c**

Feine Patentleder $2.00 Bluchers oder Knöpfschuhe für Mädchen, speziell das Paar.......... **99c**

$2.00 Vici Kid Schnürschuhe für Knaben, spez. Paar....... **99c**

$2 Satin Calfschuhe für Männer, die allerbeste Arbeit die zu wünschen ist, gute Facons f. bequemes Tragen; speziell das Paar.......... **1.29**

$2.50 Bluchers für Männer, Schnür- oder Knöpf-Facon; Box Calf, Vici Kid, Velour u. Gunmetal, starke biegs. Sohlen, einfache oder militärischer Absatz, Gr. 6—12, neue Zehe.. **1.79**

Hohe Damenschuhe, zum Schnüren od. Knöpfen, Patentleder und Kid, Bulldog Facon oder Stage Vamps; modernster Schuh, je an Milwaukee Ave. verkauft; Cuban u. militär. Absätze; spez. diesen Verkauf, Paar... **1.79**

Offen jeden Abend bis 10 Uhr.

BENSON & RIXON Co.
Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse.

Offen jeden Abend bis 10 Uhr.

Wahlbehörde am Ziel.

Stadtrat genehmigt Kontrakt für Ankauf von Stimmaschinen.

Verhüllte u. unverhüllte Anklagen.

Stürmische Debatte zeitigt schwere Angriffe.—Aldermen beschweren sich über die angebliche Verschlechterung des Straßenbahndienstes.

Mit 43 gegen 20 Stimmen bewilligte der Stadtrat in seiner gestrigen Sitzung $188,500 zum Ankauf von 200 Stimmaschinen und hieß damit den Kontrakt der Wahlbehörde mit der „Empire Voting Machine Co." gut, der den Ankauf von 1000 Maschinen im Wert von nahezu einer Million Doll. vorsieht. Eine stürmische Debatte ging der Annahme der Ordinanz voraus, die vom Finanzausschuß empfohlen wurde. Anklagen, verhüllt und unverhüllt, daß die Wahlbehörde versucht habe, den Stadtrat einzuschüchtern, daß Aldermen, die ihr nicht zu Willen seien, gemaßregelt worden seien, wurden erhoben, und Grabschanklagen, von denen hier und da gemunkelt worden ist, wurden wiederholt. Sogar der Name des Countyrichters wurde in die Debatte gezerrt. Den Kampf gegen die Ordinanz leitete Ald. Thomson von der 25. Ward. Er erklärte, daß die Stadt nur gezwungen sei, für angemessene Ausgaben der Wahlbehörde, die zum Schutz der Wahlen nötig seien, aufzukommen. Sei die Wahlbehörde mit ihrer Behauptung im Recht, so könne sie einen Kontrakt für Ankauf von 5000 Stimmaschinen abschließen, und der Stadtrat müsse ihn gutheißen. Wenn die Behörde und die „Empire Voting Machine Co." ihrer Rechte so sicher seien, so würden sie sich an die Gerichte wenden, um die Einhaltung ihres Kontrakts zu erzwingen. Ald. Thomson erwähnte die umlaufenden Gerüchte, daß Stadtväter, die gegen den Kontrakt gestimmt hätten, sofort nach der Abstimmung gemaßregelt worden seien, daß ihre Anhänger, die bei der Wahlbehörde beschäftigt gewesen seien, sofort entlassen worden seien, und daß die Haltung der Stadtväter in der Frage ihre Stellung auf dem Vorwahlenstimmzettel beeinflußt habe. Andere Stadtväter, welche den Kontrakt angriffen, waren Pringle, Murray, Lipps und Kunz. Ald. Richert und Ald. Ryan, beide vom Finanzausschuß, verteidigten ihn.

Klagen über Straßenbahndienst.

Nachdrücklicher Protest gegen die Verminderung der Zahl der Straßenbahnwagen auf gewissen Linien wurde von Ald. A. J. Cermak von der 12. Ward erhoben. Der Stadtvater blieb mit seinen Klagen nicht allein. Von allen Seiten liefen Beschwerden über schlechten Straßenbahndienst ein. Mehrere Stadtväter ließen es dabei an Seitenhieben auf den städtischen Straßenbahnsachverständigen M. C. Buckley nicht fehlen, den Ald. McInerney in Schutz nahm. Der Sachverständige wurde angewiesen, eine gründliche Untersuchung vorzunehmen, und der Ausschuß für örtliches Verkehrswesen wurde beauftragt, notwendige Aenderungen an den Durchlinien zu veranlassen.

Mayor Harrison unterbreitete dem Stadtrat ein Schreiben Staatsanwalt Waymans, in dem dieser empfiehlt, den Inspektoren des Bauamts den Rang städtischer Beamter zu erteilen, so daß sie, wenn sie sich Amtsvergehen zuschulden kommen ließen, auch deshalb strafrechtlich verfolgt werden könnten.

Anlage von Güterbahnhöfen.

Auf Antrag Ald. Geigers ermächtigte der Stadtrat Mayor Harrison, eine Kommission zu ernennen, welche die Frage untersuchen soll, wo Güterbahnhöfe am Besten angelegt werden können. Die Kommission soll aus drei Stadtvätern, aus drei Steuerzahlern, drei Eisenbahnern und drei Vertretern der Chicago of Commerce, der Chicago Plan Commission und des City Club bestehen.

An den stadträtlichen Finanzausschuß verwiesen wurde ein Antrag Ald. McInerneys, für den Bau eines städtischen Asyls für obdachlose Frauen eine Bewilligung von $25,000 auszuwerfen.

Auf Veranlassung Mayor Harrisons wurden sowohl die Anordnung, die Vorstellungen des Schauspiels „Playboy of the Western World" zu unterdrücken, als auch die Ordinanz, welche die Ferien von städtischen Angestellten regelt, widerrufen. Letztere war in Verbindung mit dem städtischen Budget angenommen worden. Die Ferienfrage wird in einer anderen Ordinanz geregelt werden.

Von den Veteranen des spanisch-amerikanischen Kriegs lief ein Gesuch ein, die Flaggen auf den städtischen Gebäuden am 15. Februar, dem Jahrestag des Untergangs der „Maine" im Hafen von Havana, halbmast zu hissen.

Mayor Harrison ernannte den Rabbiner Julius Rappaport zum Mitglied der städtischen Sonderparkkommission an Stelle des verstorbenen Herrn Frederick Greeley.

Vorteilhaftes Angebot.

Von der Indiana Reduction Co. lag ein Angebot vor, der Stadt für die Ueberlassung des Muells und der Abfälle eine Entschädigung zu zahlen. Gegenwärtig fährt die Chicago Reduction Co. die Abfälle ab und erhält dafür jährlich $47,000. Gegen die Erneuerung des Kontrakts mit dieser Gesellschaft lagen mehrere Proteste vor, die an den Finanzausschuß verwiesen wurden.

Geharnischte Beschlüsse.

Straßenbahner verlangen Absetzung des Generalsuperintendenten Hogarth.

In einer gestern in Schoenhofens Halle abgehaltenen Massenversammlung nahm das Fahrpersonal der Chicago Railways Co. Beschlüsse an, die in dem Verlangen gipfeln, daß der Generalsuperintendent J. B. Hogarth abgesetzt werde.

„Die Absetzung" — so lautet ein Paragraph — „ist unumgänglich geboten im Interesse menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und der Aufrechterhaltung eines sicheren und vernünftigen Straßenbahnverkehrs auf der Nord- und Nordwestseite."

In der Einleitung werden die Beschwerden einzeln erörtert. Es wird darauf hingewiesen, daß Hogarth gleich nach seiner vor sechs Monaten erfolgten Ernennung zum Generalsuperintendent Fahrpläne aufgesetzt habe, die beim besten Willen nicht eingehalten werden könnten. Das Personal aber, das nicht die vorgeschriebenen Fahrten mache, werde vom Dienste suspendirt.

Alte Leute, die den höchsten Lohn, 30 Cents die Stunde, verdienen, müßten sich mit verhältnißmäßig geringer Arbeitszeit begnügen, und hunderte dieser Leute hätte man suspendirt und durch jüngere Kräfte ersetzt, die 23 oder 25 Cents die Stunde erhielten.

Früher hätten Beschwerden dem Divisionssuperintendenten unterbreitet werden können, jetzt nur Herrn Hogarth, und der sei stets zu beschäftigt, um die Abordnungen des Personals anhören zu können.

Zum Schlusse wird in den Beschlüssen verlangt, daß sämtliche ungerecht suspendirten oder entlassenen Leute wieder angestellt und ihnen die eingebüßte Löhnung nachgezahlt werde.

Herr Hogarth erklärt, daß der ganze Trubel auf die Entlassung einiger Leute, die betrunken waren oder sich weiblichen Passagieren gegenüber roh benommen hatten, zurückzuführen sei. Diese Leute seien erst nach fünf oder sechs Verwarnungen entlassen worden, und dem zwischen der Straßenbahngesellschaft und dem Fahrpersonal bestehenden Uebereinkommen gemäß hätte die Gesellschaft das Recht, derartige Leute zu entlassen. Die vorerwähnten Beschlüsse hätten die Leute in Uebertretung des vorgenannten Uebereinkommens gefaßt.

Cut Rates to California

$33 von Chicago

Benutzt diese großartige Gelegenheit zum Hinfahren. In Kalifornien hat man nicht mit dem Klima zu kämpfen. Die Natur arbeitet für Euch, nicht gegen Euch. Kein harter Winter, kein heißer Sommer. Man schläft jede Nacht im Jahr unter Blankets und arbeitet am Tage in Hemdsärmeln.

Schiebt es nicht auf. Ihr wollt in Kalifornien anfangen zu leben. Im Osten existirt Ihr nur. Dies ist Eure Gelegenheit.

Es ist eine neue Rate — es ist eine niedrige Rate — beginnt am 1. März. Aufenthalt in Salt Lake City, wenn Ihr wünscht.

Union Pacific
SALT LAKE ROUTE

Spezielle Kolonisten-Luxuszüge gehen ab von Omaha am 2., 3., 4., 13., 20., 27. März, 3., 13., 14., 15. und 16. April und werden von erfahrenen Touristenführern persönlich geleitet. Solide Touristen-Schlafwagenzüge mit speziell niedrigem Speisedienst. Victrola Konzerte werden täglich dreimal gegeben, geben die Stimmen der berühmtesten Sänger der Welt wieder.

W. G. Neimyer, Gen. Agt. Union Pacific R. R. Co.
73 W. Jackson Boulevard, Chicago
Telephones: Bell, Randolph 141—Automatic 62-365

3% Zinsen bezahlt vom 1. Februar an auf Spareinlagen, die an oder vor dem 13. Februar gemacht werden

Offen Montags (außer Feiertags) den ganzen Tag bis 8 Uhr Abends zur Bequemlichkeit der Kunden.

Unübertroffene Einrichtungen für den Betrieb von Checkkontos von Personen, Firmen und Korporationen. Zinsen bezahlt auf befriedigende Bestände.

Central Trust Company of Illinois

125 West Monroe Straße, zischen Clark und La Salle.

Kapital, Ueberschuß und Profite.... $ 5,000,000
Depositen.......... 35,000,000

Bank-, Spar-, Trust- und Bond-Departements
Grundeigentumsanleihendepartement.
Sicherheitsgewölbe.

(86) feb6,8,9,12

Wartet nicht

bis Eure Augen ruinirt sind, sondern laßt sie jetzt behandeln.

Weßhalb wollt Ihr Euch mit Kopfschmerzen plagen, einem dumpfen müden Gefühl nach dem Lesen oder verschwommener Schrift während des Lesens, wenn ein Paar richtig angepaßter Brillen Euch Erleichterung u. Bequemlichkeit verschaffen.

Bleiben Eure Kinder in der Schule zurück? Habt Ihr jemals daran gedacht, daß ihre Augen daran schuld sein könnten, und daß dies die einzige Ursache ihres Zurückbleibens sei? **Sachverständige Augenuntersuchung** ist absolut notwendig, um den Grad der Augenschwäche festzustellen u. die richtige Sorte Gläser zu verschreiben.

Unsere Untersuchungen sind nicht nur eine **Prüfung der Augen**, sondern eine gründliche **wissenschaftliche Untersuchung durch sachverständige Optometristen.**

Wenn wir Euch Gläser verschreiben, so seid Ihr gewiß, daß es absolut die beste und einzige Sorte Gläser für Eure Augen sind. Solltet Ihr keine Gläser bedürfen, so sagen wir das offen heraus und berechnen Euch nichts für die Untersuchung.

Wir schleifen unsere Gläser selbst und können unseren Kunden deshalb die beste Befriedigung und das beste Material zu den niedrigsten Preisen liefern und absolute Zufriedenheit garantiren.

Hebt die Stücke Eurer zerbrochenen Linsen auf, wir können dieselben ersetzen, während Ihr wartet, ob Ihr sie hier gekauft oder nicht. Wir führen eine vollständige Auswahl von künstlichen Augen und haben etwas Passendes in jeder Größe, Form oder Farbe, zu den allerniedrigsten Preisen.

Ueber 20,000 befriedigte Kunden.
Stunden 9—9, ausgenommen Freitags.
Sonntags 10—1.

Schroeder Eye-Glasses
801—803 Milwaukee Ave
Cor. Chicago Ave.

Finanzielles.

Spareinlagen in Chicago stiegen zwischen dem 30. Dezember 1903 und dem 6. Dezember 1911 um $96,463,259. Die Zunahme der Spareinlagen in der

FIRST TRUST and SAVINGS BANK

Monroe Straße, Ecke Dearborn

während dieser acht Jahre betrug $32,726,884 oder mehr als ein Drittel der Gesamtsumme. Diese Bank hat das Vertrauen des Publikums verdient und ihr wunderbares Wachstum ist eine bezeichnende Anerkennung ihres Grundsatzes konservativen Betriebes, verbunden mit prompter und höflicher Bedienung.

3% auf Sparkontos

JAMES B. FORGAN, Präsident.
EMILE K. BOIS T, Vizepräsident.

Die Aktien der First Trust and Savings Bank sind Eigentum der Aktionäre der First National Bank of Chicago. dido*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrson*

EMSER Pastillen.
Altbewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Sodbrennen. Zu haben in allen Apotheken.
C. von der Bruck, New York, General-Agent.
ja17—fe7*

Stimmt für
☒ **M. J. HUSS,**
Kandidat für
Staatsanwalt.
Er ist ein Freund der persönlichen Freiheit; er ist unser Freund.
feb2—5app

Bischoff's Banking House
(Wechselbank etabliert 1848)
New York.
Erbschaften und Vermögen pünktlich einkassirt, event. ohne Vorausbezahlung der Vollmachtskosten, auch
Vorschußzahlungen
darauf gewährt, wenn nach Sachlage gerechtfertigt.
Vollmachten, Testamente u. notarielle Akte
jeder Art sachkundigst ausgefertigt.
Chicagoer Korrespondenten:
Wilson and May
W. B. Wilson Albert W. May
Rechtsanwälte
1912 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str. Tel.: Randolph 3518.
jan30,difrja,1m

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte, $25.00 in 3. Klasse.
Abfahrt von Chicago am 4., 13. u. 27. Februar, und am 12. und 26. März.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
oködibofa*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
fb17difrson*

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
feb3,famodibo